

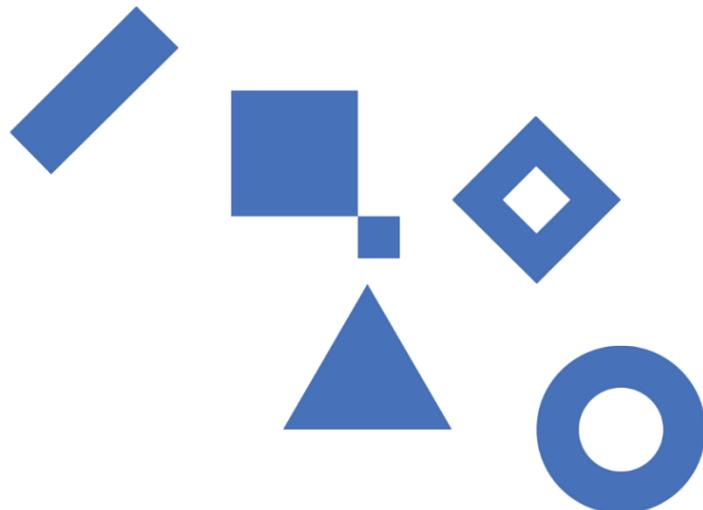
Hochschulleitung

Rechenschaftsbericht des Präsidiums 2022

Vorgelegt zur Sitzung des Senats am 05.04.2023

Eva Schmitt-Rodermund
Tobias Schröder
Peter Heisig
Constanze Langer
Ludwig Schenk
Gerlinde Reich

sowie
Frank Früchtel
Jan Raue
André Brendike
Wiebke Loeper
Ellen Euler



Inhalt

Die FHP organisiert sich: Weiterführung der Struktur- und Entwicklungsplanung 4

Die FHP schärft ihr Profil: Interdisziplinarität als Markenzeichen 5

Die FHP erhöht ihre Sichtbarkeit: Das Internet als Bühne 5

Die FHP modernisiert ihre Governance: Strategie neu gedacht 6

1. Zukunftsorientiert studieren 6

 Ziel 1: Entwicklungschancen identifizieren 6

 Ziel 2: Rahmenbedingungen verbessern..... 7

 Ziel 3: Lehrangebote aktualisieren..... 7

 Ziel 4: Nachfrage erhöhen und Studienerfolg sichern 8

 Ziel 5: Digitale Kompetenz ausbauen und implementieren 9

2. Global denken – regional wirken 10

 Ziel 1: Internationalisierung vorantreiben und verankern..... 10

 Ziel 2: Internationalität auf dem Campus leben..... 11

 Ziel 3: Mehrsprachigkeit fördern..... 12

 Ziel 4: Mobilität erleichtern und erhöhen 12

 Ziel 5: Strategische Partnerschaften (weiter-)entwickeln 13

3. Interdisziplinär forschen..... 14

 Ziel 1: Forschungsschwerpunkt „Digitale Transformation – Urbane Zukunft“ ausbauen und konsolidieren..... 14

 Ziel 2: Forschungsschwerpunkt „Gesellschaft bilden“ ausbauen und konsolidieren 14

 Ziel 3: Einen dritten Forschungsschwerpunkt im Bereich Bau etablieren 15

 Ziel 4: Forschungsprofil und -strukturen stärken 15

 Ziel 5: Den wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchs systematisch fördern 16

4. Wissen nutzen..... 16

 Ziel 1: Forschungsergebnisse besser verwerten 16

 Ziel 2: Transferstrategie des Landes Brandenburg umsetzen 17

 Ziel 3: Praxisbezogenen Transfer konsolidieren 17

 Ziel 4: Weiterbildungsangebot ausbauen 18

 Ziel 5: Unternehmungs- und Gründungsgeist fördern 18

 Ziel 6: Wirksamkeit erhöhen 19

5. Gut arbeiten 19

 Ziel 1: Strategisches Personalmanagement ausbauen 19

 Ziel 2: Inklusion verwirklichen 20

 Ziel 3: Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Vielfalt fördern 21

 Ziel 4: Kommunikation transparent gestalten..... 22

6. Service leisten	23
Ziel 1: Campus-Managementsystem implementieren	23
Ziel 2: Projektmanagement und Kostenkontrolle verbessern.....	23
Ziel 3: Verwaltungsprozesse effizienter gestalten.....	24
Ziel 4: Supportstrukturen in Forschung und Transfer professionalisieren	25
7. Nachhaltig wirtschaften	25
Ziel 1: Analoge Infrastruktur ausbauen	25
Ziel 2: Digitale Infrastruktur ausbauen	26
Ziel 3: Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln und umsetzen	27
Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2022	29

Das Jahr 2022 stand wie das Vorjahr noch stark unter den Einflüssen der **Corona-Pandemie**. Erst im Sommersemester ging die Hochschule wieder in den Präsenzbetrieb, ein Schritt, der von vielen Lehrenden, vor allem aber von Seiten der Studierenden begrüßt wurde. Er machte allerdings auch eine Vielzahl von Aktivitäten notwendig, wieder alle Hochschulmitglieder auf den Campus zu holen. Kaum waren hier die notwendigen Entscheidungen getroffen, kündigte sich die nächste Krise an, die mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ihren Anfang nahm. Angestoßen von der öffentlichen Debatte und den Geschehnissen auf dem Energiemarkt, aber auch flankiert durch entsprechende Festlegungen auf Seiten der Länder, wurden bereits im Laufe des Sommers erforderliche **Energieeinsparungen** festgelegt. Da zunächst nicht zu erwarten war, dass das Land Unterstützungszahlungen anbieten würde, ergab sich vor dem Hintergrund explodierender Preise insoweit zunächst eine Situation erheblicher Unsicherheit, die durch Anforderungen aus dem Finanzministerium des Landes, wonach 50 Mio. Euro aus dem Hochschulhaushalt gestrichen werden würden, noch verstärkt wurde. Glücklicherweise erfolgte im Lauf des Jahres dann die Entwarnung, das Steueraufkommen habe sich dank der Inflationsrate verbessert und das Land werde sich der Energiemehrkosten zumindest zum größten Teil annehmen. Insoweit stellte sich die **finanzielle Situation** der Hochschule letztendlich dann doch besser dar als zwischenzeitlich befürchtet. Die zur Verfügung stehenden Mittel waren insgesamt geringfügig höher als im Jahr davor und wurden flankiert durch die Mittel des Zukunftsvertrags Studium und Lehre, einige Sonderförderungen und eine verbesserte Drittmittelsituation. Insbesondere die Nachricht, dass ein hochschulübergreifender Projektantrag im Programm Innovative Hochschule gewonnen werden konnte, sorgte für große Freude. Trotz dieser grundlegend positiven Ausgangslage und der insgesamt vorsichtigen und auf die Preissteigerungen abzielenden Bewirtschaftung wurden die Rücklagen der Hochschule aufgrund der Preisentwicklung dezimiert. Andere **Probleme** hatten weiter Bestand. So waren Bestellungen auch im Jahr 2022 durch Lieferschwierigkeiten begleitet und Ausschreibungen für neues Personal mussten mehrfach gestartet werden, um geeignete Personen zu finden, teils auch dann noch erfolglos. Ansonsten war vor allem die zweite Jahreshälfte durch hochschulpolitische Themen geprägt. Die Arbeiten an der **Novelle des Hochschulgesetzes** gingen in die heiße Phase mit vielen Treffen und Kommentierungen, die sich jedoch am Ende nicht vollständig im Referentenentwurf niederschlugen, der im Dezember vorgelegt wurde. Konkrete Überlegungen des Präsidiums zur Überarbeitung der Grundordnung wurden mit Blick auf die mit der Gesetzesnovelle verbundenen Änderungsbedarfe zurückgestellt. Die anstehende **Hochschulentwicklungsplanung des Landes** wurde durch die Beauftragung des Wissenschaftsrats für eine Begutachtung der Hochschulen des Landes gestartet. Die Fachhochschule Potsdam war die erste Station der Gutachtergruppe. Begeisterte Reaktionen zeigten, dass der hohe Vorbereitungsaufwand sich gelohnt hat.

Die FHP organisiert sich: Weiterführung der Struktur- und Entwicklungsplanung

Überlegungen zur Weiterentwicklung der Hochschule wurden durch die Struktur- und Entwicklungsplanung der Hochschule im Vorjahr skizziert und im Jahr 2022 mit einer konkreten **Maßnahmenplanung** untersetzt. Veränderungsprojekte wurden vereinbart und mit Verantwortlichen und einer groben Zeitplanung festgeschrieben. Diese war nicht verstanden als statische Sammlung, sondern als lebende und immer weiter aktualisierte Auflistung der Vorhaben, die durch Kennzahlen und im Rahmen der im Frühjahr 2022 erstmals geführten Strategiegespräche mit den Fachbereichen weiter ergänzt wurde. Mit ihrem Format – es handelte sich um eine “Excel-Tapete” – wurde die Maßnahmenplanung allerdings noch nicht allen Bedarfen gerecht. Ein **Projekt- und Aufgabenmanagement-Tool** soll künftig die Arbeit an den einzelnen Themen erleichtern. Dafür eine Software auszuwählen, zu erproben und dann hochschulweit einzuführen wird der nächste Schritt dazu sein, gute Rahmenbedingungen für innovatives Arbeiten zu schaffen. Flankiert werden diese technischen bzw. organisatorischen Maßnahmen durch ein **optimiertes Vorgehen** bei der Umsetzung der großen Hochschul- und Organisationsentwicklungsprojekte: Führungskräfte der Verwaltung, der Stabsstellen und der Zentralen Einheiten haben sich zu einer Gruppe zusammengefunden, die in monatlichen Runden und zusätzlichen Arbeitsgruppen abteilungsübergreifende Projekte gemeinsam priorisiert, bearbeitet und relevante Bereiche gezielt

einbindet. In vierteljährlichen Jour Fixes erfolgt die Abstimmung mit dem Präsidium, so dass Projekte kontinuierlich weiterentwickelt und bei Bedarf angepasst werden können.

Die FHP schärft ihr Profil: Interdisziplinarität als Markenzeichen

Schon mit der Gründung der Fachhochschule Potsdam stand neben einer soliden Fachlichkeit der Einzeldisziplinen die interdisziplinäre Zusammenarbeit ganz vorn auf der Agenda. Entsprechend gab und gibt es bereits langjährige Erfahrung mit gemeinsamen Formaten in der Lehre. Unter dem Titel **InterFlex** werden in jedem Semester fächerübergreifende Veranstaltungen angeboten, für die zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen und die von den Studierenden gut nachgefragt werden. In nahezu allen Studiengängen sind solche Veranstaltungen auch curricular verankert. Eine Reihe von Studiengängen im Masterbereich sind insgesamt fächerübergreifend angelegt. Auch in der Forschung wird die gemeinsame Arbeit seit Jahren großgeschrieben und hat mit zwei der drei **Profillinien** Eingang in den Forschungsatlas der HRK gefunden. Im Jahr 2022 wurden die drei Profillinien "Gesellschaft bilden", "Digitale Transformation – Urbane Zukunft" und Entwerfen – Bauen – Erhalten" weiterentwickelt und thematisch ausgestaltet. Einen regelrechten Schub entfaltete dabei die **Begehung des Wissenschaftsrats**, welche entlang der drei Themen organisiert wurde und zwischen den verschiedenen Fachbereichen zu einem Austausch über Schnittstellen und gemeinsame Fragestellungen führte. Im Ergebnis kam es zu einer **gemeinsamen Antragstellung** im DFG-Programm für HAWs und Fachhochschulen "Forschungsimpulse" von vier der fünf Fachbereiche. Selbst wenn der Antrag nicht bewilligt werden sollte: Damit ist ein Quantensprung in der Vernetzung an der Hochschule zu interdisziplinären Projekten erfolgt. Zu erwarten ist, dass auch die Ergebnisse der Begehung, die als Vorabinformation im Mai 2023 erwartet werden, nochmals zu einer Präzisierung beitragen werden. Insoweit kam die Begutachtung für die FHP zu einem günstigen Zeitpunkt, weil sie die ohnehin laufenden Debatten über eine Weiterentwicklung der Hochschule befruchtete.

Die FHP erhöht ihre Sichtbarkeit: Das Internet als Bühne

Studieneingangsbefragungen erbrachten, dass der erste Kontakt zur Hochschule in der Regel einem von zwei Wegen folgt. Entweder findet man die Fachhochschule Potsdam auf Empfehlung eines Dritten. Der Freund der Schwester, die Lehrerin an der Schule, die Professorin auf der Ausstellung berichten von der Hochschule, an der man so gut studieren kann. Der andere Weg, und das ist der häufigere Fall, geht über das Internet. Die FHP wird im Netz gefunden, sei es über ihre eigene Website oder über Rankings, Studienbewertungsportale oder in den sozialen Medien. Vor diesem Hintergrund ist ein moderner, ansehnlicher und gut strukturierter **Webauftritt** ein Muss. Aber auch die Weiterentwicklung der Hochschule war Anlass für eine neue Darstellung. Nach rund zwei Jahren Vorbereitungsarbeit wurden im Mai 2022 die neuen Seiten freigeschaltet. Mit dem Claim "**Die Welt von morgen mitgestalten**" präsentiert sie nun die Arbeit der fünf Fachbereiche ebenso wie übergeordnete Themen in frischem Gewand. Nahezu 60.000 Klicks im Monat zeigen, dass man der Einladung folgt, auch wenn hier und da noch Verfeinerungen und Ergänzungen in Arbeit sind. Wenn der englischsprachige Zwilling dann ebenfalls vollständig ist, wird sicher noch etwas mehr Betrieb auf unseren Servern verzeichnet. Aber nicht nur auf der Seite der FHP geht es lebhaft zu. Im Jahr 2022 konnte die Zahl der Follower in den Social Media bei LinkedIn, Instagram, Twitter und Facebook um rund 20% auf mehr als 12.000 gesteigert werden. Der Zuwachs ist insbesondere einem deutlichen Aufwuchs bei LinkedIn und Instagram zuzurechnen. Ursache und Wirkung können nicht immer klar auseinandergelassen werden. Ergänzt werden diese digitalen Angebote weiterhin durch analoge Aktivitäten wie künstlerische Ausstellungen, Filme und Veranstaltungen. Auch diese Formate finden regen Zuspruch sowohl beim Fachpublikum als auch in der interessierten Öffentlichkeit und es wurde auch im Jahr 2022 wieder eine Reihe von Preisen errungen, wie die Liste im Anhang eindrucksvoll zeigt. Dass es an der Hochschule weiterhin gelingt, trotz etwas sinkender Bewerberzahlen die Studienplätze zu besetzen, wohingegen anderswo deutliche Lücken erkennbar sind, spricht für sich.

Die FHP modernisiert ihre Governance: Strategie neu gedacht

Vielfältige Berichtsfragen zu unterschiedlichen Terminen, eine kleine und teils nur auf Anfrage vorhandene Datenlage, nicht abgestimmte Ziele und Maßnahmenplanungen, dagegen aber das nach dem Hochschulgesetz vorgesehene Format dieses Berichts, der in der Vergangenheit ohne Input der Fachbereiche auskommen musste, waren insgesamt ungünstige Voraussetzungen für einen gemeinsamen Informationsstand und für abgestimmte Planungen zwischen Fachbereichen und Hochschulleitung. Erstmals fanden deshalb im Jahr 2022 **Strategiegespräche** zwischen Hochschulleitung und Fachbereichen statt. Diesen voraus ging eine Übersendung umfassenden **Daten- und Informationsmaterials** wie Befragungsergebnisse, Verbleibsanalysen, Drittmittelstatistiken sowie Bewerber- und Studierendenzahlen. Gleichzeitig wurde für das regelmäßige Beratungsformat des erweiterten Präsidiums (Präsidialkollegium) festgelegt, dass jeweils Schwerpunktthemen (Lehre und Studium, Forschung, Transfer sowie Weiterbildung) fachbereichsübergreifend behandelt werden mit dem Ziel, alle Themen im Jahresverlauf mindestens einmal gemeinsam in den Blick zu nehmen. Als Jahresabschluss wurde jeweils ein Bericht der Fachbereiche über die Erreichung der in den Gesprächen festgelegten Ziele vereinbart. Die **Jahresberichte der Fachbereiche** wurden für das Jahr 2022 erstmalig erstellt und fanden Eingang in die einzelnen Abschnitte dieses Gesamtberichts, der entlang der sieben Ziele der Hochschulentwicklung organisiert ist.

1. Zukunftsorientiert studieren

Ziel 1: Entwicklungschancen identifizieren

Als wichtiges Themenfeld für die weitere Entwicklung der Studiengänge stellt sich immer mehr die **Parallelität von Studium und Arbeit** heraus. Die Vorstellung einer Sequenzialität von akademischer Ausbildung mit anschließenden Berufstätigkeiten ist in vielen Bereichen überholt. Die FHP hat 2022 das Nachdenken über bzw. Experimentieren mit verschiedenen Varianten des berufsbegleitenden Studiums weiterverfolgt oder intensiviert. Dazu gehören die **dualen Studiengänge** in FB1 (dual-digitaler Bachelor Soziale Arbeit: Konzeption und Gespräche über Kapazitätsausweitung und Angebotsdiversifizierung in Kooperation mit der BTU Cottbus) und FB3 (Erschließung neuer Finanzierungsmodelle für Kapazitätsausweitungen in Kooperation mit Landesbehörden), aber auch die **Aus- bzw. Umgestaltung von Studienordnungen**, um der Realität gerecht zu werden (z.B. FB2 vereinfachte Anrechnung berufspraktisch erworbener Kompetenzen im Master Urbane Zukunft, FB3 Teilzeitvarianten für den neuen Master Ing•Bau, FB5 Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Integration der Fernweiterbildung Bibliothek in das Bachelorstudium).

Verschiedene Aktivitäten wurden ferner entfaltet zur Bedeutung der **Profillinien in der Lehre**. Hier handelt es sich um die Umsetzung der Vereinbarungen aus dem SteP, die ursprünglich als Forschungsschwerpunkte entwickelten interdisziplinären Themenfelder als konzeptionelle Leitlinien für die Hochschulentwicklung insgesamt zu behandeln. Zu diesem Zweck wurden in allen Profillinien Workshops durchgeführt, um Entwicklungspotenziale zu identifizieren. Auch die Begehung durch die Gutachterkommission des Wissenschaftsrats hat zu einer höheren ganzheitlichen Sichtbarkeit der Profillinien in Forschung und Lehre geführt. Im Rahmen des Dialogprozesses "Gute Arbeit in der Wissenschaft" konnten vom MWFK für jede Profillinie eine Anschubfinanzierung für eine E13-Stelle zur Konsolidierung bzw. zum Ausbau der Lehrkapazität eingeworben werden.

Schließlich konnten Überlegungen für ein **fachbereichsübergreifendes, modularisiertes Lehrangebot** vorangetrieben werden. Der Tag der Lehre 2022 wurde genutzt, um verschiedene Modelle zu diskutieren, die 2023 in einem neuen hochschulweiten Modulkatalog umgesetzt werden sollen: Im Themenfeld **Nachhaltigkeit** (hier hatten u.a. die Studierenden mehrfach ein höheres Engagement der FHP eingefordert, zu dem wir überdies durch den Hochschulvertrag verpflichtet sind) soll ein Kooperationsvertrag mit der Universität Bremen zur Nutzung der Online-Angebote der Virtuellen Akademie Bildung für Nachhaltige Entwicklung als Lehrimport geschlossen

werden. Weitere Module werden eingerichtet zu **Managementqualifikationen und Gründung**, um die Lehrangebote des derzeitigen EXIST-Projekts von ZEGM zu verstetigen. Schließlich sollen bestehende Lehrangebote von FB2 und FB5 weiterentwickelt werden, um studiengangübergreifende Module zu **Data Science bzw. Digital Literacy** anzubieten. Bei all diesen Themen handelt es sich um Schlüsselthemen, die in vielen Fächern eine Rolle spielen, aber nicht realistisch in jedem Studiengang einzeln abgedeckt werden können, so dass die FHP hier mit einer konsequenten Modularisierung neue Wege ausprobieren will.

Ziel 2: Rahmenbedingungen verbessern

Die vakante Stelle der Leitung des **Qualitätsmanagements (QM) Studium und Lehre**, verbunden mit der Position der Akkreditierungsbeauftragten, konnte im Jahr 2022 besetzt werden. Aufgrund der beruflichen Vorerfahrungen aus den Bereichen Studiengangsentwicklung und Qualitätssicherung incl. Akkreditierungsverfahren sowohl aus der Sichtweise von Hochschulen als auch externen Agenturen konnte die FHP so einen wichtigen Fortschritt erzielen. Die Position wurde neu verbunden mit der Geschäftsstelle der Ständigen Kommission Studium und Lehre (SKSL), um Synergieeffekte bezüglich der Qualitätssicherung von Ordnungen und anderen Studiengangsdokumenten zu schaffen.

Ein wesentliches Projekt des Bereichs QM Lehre bezog sich 2022 auf **Anrechnung und Anerkennung** von Studien- und sonstigen außerhochschulisch erbrachten Leistungen, eine im Hochschulvertrag formulierte Verpflichtung zur Qualitätsverbesserung. Auch in der letzten Studierendenbefragung (vgl. Rechenschaftsbericht 2021) war angemahnt worden, hier zu Verbesserungen der Studienbedingungen zu kommen. Es wurde ein studiengang- und fachbereichsübergreifend einheitlicher Prozess definiert, der entsprechend den rechtlichen Verpflichtungen aus dem Onlinezugangsgesetz (OZG) auch bereits digital vorgedacht ist. Für eine Übergangszeit bestehen entsprechende PDF-Formulare, mittelfristig wird der Prozess vollständig über HIS funktionieren. Ferner wurde als Ressource bzw. für ein sinnvolles Wissensmanagement auf dem Weg zu einer einheitlichen praktischen Handhabung in allen Fachbereichen ein Moodle-Kurs eingerichtet. Insbesondere ist künftig eine rechtssichere Bescheiderteilung vorgesehen.

Gemäß der im StEP 2025 getroffenen Vereinbarungen wurde ein ganzheitlicher QM-Zyklus konzipiert, der von zentraler Seite mit in regelmäßigem Turnus abgehaltenen **Befragungen** zu Beginn, im Verlauf sowie kurz nach Beendigung des Studiums unterstützt wird. Ergänzend zu den **Lehrveranstaltungsevaluationen** in der Verantwortung der Fachbereiche generieren die zentralen Befragungen Erkenntnisse zu den allgemeinen Studienbedingungen. Es soll ein Panel aufgebaut werden, so dass perspektivisch empirisch begründete Analysen zu Erfolgsfaktoren des Studiums an der FHP möglich sind. Die Befragungsergebnisse werden ergänzt durch ein Controlling objektiver Indikatoren aus der Studienverlaufsstatistik. Der QM-Zyklus ist terminlich abgestimmt auf die jährlichen Strategiegespräche mit den Fachbereichsleitungen (s.o.), so dass die Governance der Hochschule immer besser daten- und faktenbasiert erfolgen kann. Den Fachbereichen werden zudem die Daten zurückgespielt für die jährlichen Studiengangsevaluationen, die ihrerseits einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung darstellen.

In dem Kontext konnte nach Beseitigung der Vakanz bei QM schließlich auch die bereits 2021 durchgeführte Lehrendenbefragung ausgewertet werden. Diese ergab eine grundsätzlich hohe Zufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen an der FHP und eine breite Zustimmung zu den strategischen Zielen, die sich aus dem Leitbild Lehre, dem StEP 2025 und dem Zukunftsvertrag Studium und Lehre ergeben. Problematisch erscheint aber eine teilweise hohe Arbeitsbelastung und eine Unzufriedenheit mit den Anforderungen der Selbstverwaltung. Für weitere Erkenntnisse und Details sei auf die Berichte über die Lehrendenbefragung in SKSL und Senat verwiesen.

Ziel 3: Lehrangebote aktualisieren

Im Rahmen der Neuaufstellung von QM Lehre (s.o.) wurde ein Monitoring bzw. ein Workflow für die systematische und regelmäßige Weiterentwicklung aller Studiengänge anhand der

Akkreditierungszyklen entwickelt. Dabei sollen die Ergebnisse der jährlichen Studiengangsevaluationen und der Eingangs-, Verlaufs- und Absolventenbefragungen berücksichtigt werden (QM-Zyklus - s.o.). QM organisiert das entsprechende Wissensmanagement als Serviceleistung für die Fachbereiche. Das Vorgehen wird derzeit in den regulär anstehenden Akkreditierungsverfahren erprobt und dann sukzessive ausgeweitet.

Abgeschlossene und begonnene Akkreditierungsverfahren

Im Jahr 2022 wurden drei Akkreditierungsverfahren abgeschlossen. In FB 1 wurde der neue dual-digitale Bachelorstudiengang Soziale Arbeit erfolgreich und ohne Auflagen bis 30.9.2030 erstakkreditiert. In FB 2 erfolgte die erfolgreiche Reakkreditierung des Masterstudiengangs Urbane Zukunft bis 30.9.2030 ebenfalls ohne Auflagen. Der gemeinsam mit der Universität Potsdam betriebene Bachelorstudiengang Europäische Medienwissenschaften (FB 4) wurde ebenfalls reakkreditiert, dabei wurden allerdings 3 Auflagen ausgesprochen, deren Erfüllung bis 31.8.2023 nötig und realistisch ist.

Zudem wurde 2022 über die Universität Potsdam im Rahmen der Systemakkreditierung der gemeinsame Masterstudiengang Frühkindliche Bildungsforschung (FB 1) reakkreditiert. Auch der Studiengang Soziale Arbeit (BASA-Online), der im Verbund von acht Hochschulen angeboten wird, wurde 2022 ohne Auflagen bis 30.09.2029 reakkreditiert.

Weitere fünf Akkreditierungsverfahren wurden in 2022 begonnen:

FB2: Kulturarbeit B.A. (aktueller Stand: angepasste Dokumente gehen im Sommer in die Gremien, parallel wird der Selbstbericht erstellt für Einreichung 07/2023, Begehung geplant 01-02/2024, Akkreditierungsfrist 30.09.2024)

FB 2: Konservierung und Restaurierung B.A./M.A. (aktueller Stand: Auftakt des Verfahrens erfolgt, Chancengespräch im SoSe 2023 geplant, Akkreditierungsfrist 30.09.2025)

FB 3: Reakkreditierung Bauingenieurwesen (B.Eng.), Bauingenieurwesen dual (B.Eng.), Infrastruktursysteme (B.Eng.), Infrastruktursysteme dual (B.Eng.), Siedlungswasserwirtschaft dual (B.Eng.), Bauerhaltung und Bauen im Bestand (M. Eng.) Auftakt des Verfahrens (08/2022), nächster Schritt: Chancengespräch (28.04.2023), Akkreditierungsfrist 30.09.2025

FB 3: Erstakkreditierung Ing•Bau – Bauwerkserhaltung und Neubau im Ingenieur- und Hochbau (M.Sc.) Begehung hat stattgefunden (12/2022), Aktueller Stand: Mängelbeseitigung (05/2023), Akkreditierungsfrist 30.09.2023

FB 5: Reakkreditierung Archiv (B.A.), Bibliothekswissenschaft (B.A.), Informations- und Datenmanagement (B.A.), Archivwissenschaft (M.A.), Begehung hat stattgefunden (12/2022), Aktueller Stand: Mängelbeseitigung (04/2023), Akkreditierungsfrist 30.09.2023

Ziel 4: Nachfrage erhöhen und Studienerfolg sichern

In den Strategiegelgesprächen, die erstmals 2022 durchgeführt wurden (s.o.), wurden alle Fachbereiche sensibilisiert für die generellen Trends bei den Studienbewerberzahlen, welche die FHP zurzeit noch nicht vor akute Probleme stellen, aber ein vorausschauendes Denken erforderlich machen. Die an anderen Stellen dieses Rechenschaftsberichts beschriebenen Aktivitäten in den Themenfeldern duale und anderweitig berufsbegleitende Studiengänge, größere Durchlässigkeit zwischen Weiterbildung und Studium, sowie verstärkte Internationalisierung des Studiums sind auch als langfristig gedachte **strategische Antworten auf zurückgehende Nachfrage im grundständigen Studium** zu verstehen.

Mit Mitteln des Zukunftsvertrags Studium und Lehre (ZuSL) wurde der **Innovationsfonds** in Teilen **auf Studienerfolgsziele ausgerichtet**. Die ZuSL-Kriterien zum Studienerfolg wurden hier explizit bei den Vergabekriterien des Innovationsfonds aufgenommen. In 2022 wurden zahlreiche derartige Projekte bewilligt und gestartet. Für eine Erfolgsbewertung ist es noch zu früh, QM hat aber begonnen, ein Projektmonitoring zur systematischen Evaluation des Erfolgs dieses Instruments bezüglich des Studienerfolgs zu betreiben.

Studierende gewinnen und Studienerfolg verbessern: Aktivitäten der Fachbereiche

Die Fachbereiche berichten für 2022 entsprechend dieses StEP-Ziels über vielfältige Aktivitäten, z.T. finanziert über die ZuSL-Mittel, z.T. aus eigenen Ressourcen. Dazu gehören z.B. die Entwicklung von Studienverlaufsplänen in Teilzeit und das Peer-Coaching-Programm "students for students" (FB1), eine neue Evaluationssatzung (FB2), verbesserte räumliche Studienbedingungen (FB3), verstärkte Marketingaktivitäten zur Gewinnung und realistischen Information prospektiver Studierender (FB4) sowie eine systematische Literaturstudie zu empirisch gesicherten Prädiktoren des Studienerfolgs

(FB5), auf deren Basis – kombiniert mit der durch QM bereitgestellten verbesserten Datenbasis (s.o. Ziel 3) - ein wissenschaftlich fundiertes Monitoringsystem entwickelt werden soll.

Ziel 5: Digitale Kompetenz ausbauen und implementieren

Zahlreiche Aktivitäten im Berichtsjahr waren darauf gerichtet, positive Erfahrungen aus der digitalen Lehre dauerhaft in das Studium zu integrieren bzw. für die zukünftige Ausgestaltung von Studium und Lehre überlegte Bedingungen für eine sinnvolle **Integration von Präsenz- und digitalen Lehrpraktiken** zu schaffen. Um dem Thema Digitalisierung den notwendigen Schub zu verleihen, wurde das Amt des*der Vizepräsident*in für Digitalisierung und Internationales (VP D&I) an der Fachhochschule neu geschaffen und besetzt. Die ersten drei Jahre in dem neu zugeschnittenen Bereich werden dazu genutzt, eine gebrauchsfähige Digitalagenda sowie Internationalisierungsvorhaben für Studium, Forschung und Verwaltung abzuleiten, da sowohl die digitale Transformation als auch die globale Vernetzung weder in der bloßen Übersetzung von Analogem in Digitales besteht, noch einen Prozess darstellt, dessen Gelingen erzwungen werden kann, indem Services, Tools und/oder Wissen einkauft und/oder kurzfristige Lösungen für Einzelprobleme entwickelt werden. Unterstützt wird das Vizepräsidium durch eine temporäre Stelle zum Koordinieren der Überarbeitung und Digitalisierung von Hochschulprozessen und dem OZG-/SDG-Projektmanagement. Diese wurde ab 1.11.2022 für die Dauer der dreijährigen Amtszeit der VP D&I besetzt. Gemeinsam mit dem Vizepräsidium für Studium und Lehre wurde eine ganze Reihe von Vorhaben begleitet, die eine Digitalisierung von Studium und Lehre zum Inhalt haben.

Ein wichtiges fachbereichsübergreifendes Projekt betraf die Überarbeitung der Rahmenordnung für die **rechtssichere Durchführung digitaler Prüfungen**, eingebettet in entsprechende landesweite Diskussionen zwischen MWFK und allen staatlichen Hochschulen. Dieser Prozess war etwas langwierig, konnte aber mit der Genehmigung einer dauerhaften Regelung gegen Ende des Jahres abgeschlossen werden. Zum Wissensaustausch bzw. zur Qualifizierung von Lehrenden/Prüfenden wurde ein Moodle-Kurs als zentrale Ressource eingerichtet. Parallel arbeiten die Zentrale Einrichtung Digitale Lehre (ZEDI) und die IT an der technischen Implementierung der für die Durchführung von Online-Prüfungen nötigen Workflows, was sich allerdings noch über einen großen Teil des Jahres 2023 ziehen wird. Über das Innovationsfonds- finanzierte "Projekt elektronische Prüfung (PeP)" wurden am Beispiel von digitalisierten Vorlesungen des FB1 (s.u.) in Kooperation mehrerer Fachbereiche Prüfungen konzipiert und erprobt, um die spezifischen Erfordernisse der Disziplinen zu erfassen, aber auch um didaktische Gemeinsamkeiten in Verbindung zu bringen. Dabei wurden analoge Klausuren nicht 1:1 in digitale Klausuren übersetzt, sondern digitale Formate entwickelt, die analoge Formate didaktisch übertreffen. Sie bieten einen größeren Variantenreichtum, zeitnahe Feedbacks, Aktivierung und Interaktion in Prüfungssituationen sowie den Abbau von Barrieren, haben durch die Transparenz eine geringere Fehleranfälligkeit von Bewertungen und fördern zusätzlich die Stärkung der digitalen Kompetenzen aller Beteiligten. Dieser Gedanke sollte künftig für alle Anreicherungen der Lehre mit digitalen Formaten handlungsleitend sein. Auch auf Landesebene fanden in verschiedenen Runden (VP Lehre, Rat der IT-Beauftragten im ZDT) konzeptionelle Beratungen zur zukünftig stärker digital ausgestalteten Lehre statt (ein Strategiepapier dazu soll Mitte 2023 vorliegen). Hier hat die Hochschulleitung der FHP eher die Position vertreten, weniger auf die Entwicklung landesweiter Plattformen und standardisierter Lösungen abzielen, die teils noch in weiter Ferne liegen, als vielmehr in die eigene Ressourcenausstattung und Handlungsfähigkeit zu investieren.

Neue digitale Lehrformate an den Fachbereichen

FB 1: Im Projekt „Studium Digitale“ wurden 18 Lehrveranstaltungen (Schwerpunkt: Vorlesungen) zu asynchronen und digitalisierten Formaten umgearbeitet. Die asynchronen Vorlesungen (eLectures) werden als polyvalente Lehrveranstaltungen in mehreren Studiengängen angeboten und tragen zum orts- und zeitflexiblen Studieren bei und bieten gleichzeitig eine höhere Betreuungsdichte in Großveranstaltungen. FB 3: Das Digitale Planen soll verstärkt Inhalt in der akademischen Ausbildung sein, daher sollen diverse Building Information Modeling (BIM)-Veranstaltungen etabliert werden. Es wurde eine BIM-Einführung und eine Ringvorlesung zu BIM durchgeführt. Die BIM-Software Revit wurde in der Lehre eingeführt. Das Projekt »Wege in die FHP« wurde abgeschlossen und ermöglicht das Angebot von digitalen Selbstlernkursen, die eingesetzt werden können. Dafür werden sie als Einführungs- oder Wiederholungskurse eingerichtet.

FB 4: Die Themen Künstliche Intelligenz, Augmented- und Virtual-Reality sind zunehmend Teil der Lehrpraxis in allen Studiengängen des Fachbereichs Design. Daher wurde ein Graphic AR Lab als Forschungs-, Entwicklungs- und Testlabor für Studierende und Lehrende ausgebaut, die eigene ästhetische und interaktive AR-Inhalte konzipieren, entwerfen und realisieren möchten. Es ist seit Oktober 2022 in Betrieb und wird über ZUSL-Mittel finanziert. Ein Interflex-Seminar „... but you are a robot, aren't you?“ in gemeinsamer Verantwortung von Fachbereich 1 Sozial- und Bildungswissenschaften sowie Fachbereich 4 Design über Künstliche Intelligenz (KI) in Theorie und Praxis wurde mit dem Landeslehrpreis für exzellente Hochschullehre 2022 vom MWFK ausgezeichnet. Das daraus entstandene Spiel »AI.CUBE: KI-Escape Room« wurde weiterhin mit dem Potsdamer Publikumspreis für Wissenschaftskommunikation ausgezeichnet und in der Präsenzstelle in Luckenwalde ausgestellt.

2. Global denken – regional wirken

Ziel 1: Internationalisierung vorantreiben und verankern

Vorbereitet und begleitet durch das DAAD-Projekt Int'IFlex wurde im Sommer 2022 eine **Internationalisierungsstrategie der FHP** verabschiedet. Diesem Schritt war ein Mitwirkungsprozess vorausgegangen, an dem die Fachbereiche, Verwaltungseinheiten und Beauftragten in unterschiedlichen Konstellationen und Formaten wie Gesprächen, Webinaren und Workshops beteiligt waren. Eine systematische Operationalisierung der Strategie über die gesamte Hochschule steht noch aus; bisher werden Ziele, Maßnahmen und Indikatoren nur vereinzelt von Fachbereichen, Stabsstellen und Verwaltungsbereichen definiert und durchgeführt.

Um den Erwerb von **internationalen und interkulturellen Kompetenzen** an der FHP besser zu ermöglichen, wurden Rahmenverträge mit externen Dozent*innen geschlossen. Somit sind eine leichtere Beauftragung und transparente Vergaben möglich. Es wurden Workshops für Studierende und Mitarbeitende erarbeitet und durchgeführt, die auf die Arbeitszeit anrechnungsfähig sind; das Seminar »Multiple Perspectives on German History, Policy, and Culture« für internationale und deutsche Studierende wurde überarbeitet und fachbereichsübergreifend angeboten. Kriterien für die Vergabe eines Zertifikat Internationale Kompetenz wurden erarbeitet; drei Zertifikate wurden bisher im Rahmen des neu eingeführten International Day an Mitarbeiter*innen vergeben.

Internationale Aktivitäten der Fachbereiche

FB 1: Im Juli 2022 wurde das Prodekanat Internationales (PDI) etabliert. Mit einem Prodekan für Internationales und einer Koordinationsstelle für Internationales ist es für folgende Aufgaben zuständig: Pflege und Weiterentwicklung der bestehenden Basis- und Fokuspartnerschaften und Aufbau einer strategischen Partnerschaft, Koordination der International Tracks in den Studiengängen, Organisation der englischsprachigen Lehre und des Tutoriums für internationale Studierende im Auslandssemester und für degree-seeking students, Aufklärung, Beratung und Begleitung zur Auslandsmobilität und Auswertung der Auslandsaufenthalte nach der Rückkehr, Bindeglied zum International Office, Vertretung des Fachbereichs im europäischen VirCamp-Konsortium. Es wurde ein Track International (Auslandsstudium, englischsprachige Seminare, Auslandspraktikum, internationales Reallabor) etabliert. Er ermöglicht Studierenden im BA-Studiengang Soziale Arbeit, ein Zusatzzertifikat im Bereich Internationales zu erhalten. Der weiterbildende internationale Studiengang Master of Childhood Studies and Children's Rights wurde durch Veränderung der Koordinationsstruktur und durch Polyvalenzen mit den MA-Studiengang Soziale Arbeit neu organisiert und verfügt über ausreichend Nachfrage, um wirtschaftlich arbeiten zu können. FB 2: Das Seminar »Multiple Perspectives on German History, Policy, and Culture« für internationale und deutsche Studierende wurde durch den Studiengang Kulturarbeit zusammen mit dem IO angeboten und einmalig im Jahr 2022 durchgeführt. FB 2 und 3: Eine interdisziplinäre Summerschool gemeinsam mit den usbekischen Kooperationshochschulen wurde im Jahr 2022 in Usbekistan durchgeführt. Im Gegenzug wurden mehrere Gäste aus Usbekistan am Fachbereich betreut.

FB 4: Die aktive Mitgliedschaft im internationalen Cumulus-Netzwerk wurde weiterverfolgt. So erfolgte der Besuch des Vorstands des Cumulus-Netzwerks an der FHP im Oktober 2022. Die darauffolgende Einladung von FB-Mitgliedern nach Indien im November (The ARCH College of Design and Business, Jaipur; SRISHTI MANIPAL Institute of Art, Design and Technology, Bengaluru; sowie

National Institutes of Design (NID), Bengaluru Campus). Einladung an die Partneruniversität KMUTT, School of Architecture and Design, Bangkok wurde im Wintersemester 2022/23 wahrgenommen. FB 5: Maßnahmen für eine bessere Bewerbung der Internationalisierung wurden identifiziert und pilotisiert, z. B. im Rahmen von Informationsveranstaltungen, Informationsposter im Seminargebäude und Steckbrief für Partnerhochschule.

Ziel 2: Internationalität auf dem Campus leben

Die Diversität und Internationalität der FHP in Studium, Lehre und Forschung wird durch **Gastwissenschaftler*innen** bereichert. 2022 wurden elf Gastwissenschaftler*innen durch das International Office (IO) betreut. Die Aufenthaltsdauer lag zwischen fünf und 122 Tagen am Campus; die Finanzierung erfolgte vornehmlich durch *Erasmus+ Staff Incoming* und das Projekt *Int'lFlex*.

2022 wurden neue Maßnahmen zur Betreuung internationaler Vollzeitstudierender eingeführt. So wurde das Buddy-Programm evaluiert und überarbeitet, sowie darauffolgend der Leitfaden "How to – Buddy Programm" zur Verstetigung erarbeitet. Für Degree Seeking Students wurden "Welcome & Orientation Days" sowie interkulturelle Trainings konzipiert und erstmalig angeboten. Zudem wurden erstmalig "Online Information Sessions" für diese Zielgruppe angeboten. Die neuen Maßnahmen zeigten sofort Wirkung in der Bindung der internationalen Studierenden untereinander und an das IO. Erstmals wurde eine 2-tägige Exkursion nach Dresden (13 TN), finanziert aus STIBET Betreuungsmitteln, durchgeführt. Das Angebot stieß auf sehr positives Feedback und soll 2023 in ähnlicher Form wiederholt werden.

Bemühungen, auch potentielle **internationale Vollzeitstudierende** anzusprechen, wurden einerseits hochschulspezifisch, andererseits aber auch im Zusammenspiel mit anderen Hochschulen des Landes unternommen. Im Jahr 2022 knüpfte das International Office Kontakte zu Studienberater*innen in Brasilien und China, sowie zur Goethe Schule und zum Goethe Institut in Usbekistan und führte erste Informations- und Rekrutierungsveranstaltungen in Brasilien und Usbekistan durch, mit dem Ziel, besonders geeignete internationale Studierende mit guten Deutschkenntnissen für die Studienvorbereitung und ein anschließendes Studium zu gewinnen. Sowohl die digitalen als auch die Präsenzveranstaltungen stießen auf großes Interesse.

Englischsprachige Lehrveranstaltungen

FB1: Das breit gefächerte Angebot englischsprachiger Lehrveranstaltungen (im WS 21/22 zwölf, im SoSe 22 acht) im Rahmen von Int'lFlex, VirCamp, als COIL-Seminare mit der finnischen DIAK University und der englischen Nottingham Trent University und über Lehrbeauftragte ermöglicht nicht nur ein ausreichendes Angebot für "incoming students" (30 ECTS pro Semester), sondern auch deutschen Studierenden, sich sprachlich und inhaltlich mit internationalen Diskursen zu befassen. Mit zwei Partnerhochschulen werden "Cooperative Online International Learning" (COIL) durchgeführt, die mit Exkursionen zu einem attraktiven Angebot werden. Das europäische VirCamp Konsortium ermöglicht seit 2022 ein digitales Auslandsstudium ([VirCamp @FH Potsdam](#)). Ein spezielles "Tutorium Internationals" für internationale Vollzeitstudierende bietet Unterstützung zu Fragen der Studienorganisation, des Lernens und bei der Prüfungsvorbereitung und fördert außerdem das soziale Kapital und die Inklusion der Internationals durch Peer Support.

FB4: Durchführung von englischsprachigen Kursen: 121 SWS im SoSe 2022 und WS 2022/23, davon 115 in den Designstudiengängen und 6 SWS im Studiengang Europäische Medienwissenschaft. Durchführung von Int'lFlex-Kursen mit internationalen Gastwissenschaftler*innen aus Thailand; Durchführung von internationalen Projekten, z. B. mit Forscher*innen in/aus Brasilien am Museum National und mit indigenen Gemeinschaften im Amazonas "Vernetzen – Verstehen – Vermitteln: Amazonien als Zukunftslabor". In der englischsprachigen Lehrveranstaltung »welcome, welcome« wurde eine Plakatserie und eine Vielzahl an Social Media-Material für die Bewerbung des Buddy-Programms des International Office entworfen.

FB 5: Bei der Überarbeitung der Curricula im Zuge der Re-Akkreditierung der BA-Studiengänge wurde eine Lehrveranstaltung identifiziert, die sich für eine regelmäßige Durchführung in englischer Sprache eignet. Eine Erprobung soll im Wintersemester 23/24 erstmals stattfinden.

Ziel 3: Mehrsprachigkeit fördern

Die institutionelle und individuelle Mehrsprachigkeit wurde durch **zielgruppenspezifische Sprachkurseangebote** gefördert, die das International Office (IO) koordinierte und vornehmlich durch Int'lFlex finanzierte. Es wurden Rahmenverträgen für die FHP-Sprachkurse Englisch und DaF, Kommunikations- und Präsentationsworkshops sowie ein sprachliches Lektorat vergeben. Die Englischkurse und die Workshops „Teaching in English“ wurden gut angenommen und als besonders hilfreich für das Abbauen von Unsicherheiten gegenüber fremdsprachiger Konversation empfunden. Über Erasmus+ wurde jeweils ein Englisch-Sprachkurs für drei Mitarbeitende im Ausland gefördert. Nach und nach werden Dokumente auch in englischer Sprache bereitgestellt. Einige hochschulweite Informationen und Dokumente wurden von der Hochschulkommunikation und dem IO übersetzt und liegen nun in deutscher und englischer Sprache vor. Zur besseren Orientierung ist ein Glossar mit 174 FHP-spezifischen Einträgen entstanden. Das Handbuch „Willkommen an der FH Potsdam“ und die Studieninformationsbroschüre „Studieren an der FH Potsdam“ wurde übersetzt und gelayoutet. Allerdings fanden bisher keine systematische Übersetzung und Erstellung bilingualer Formulare statt, da zuerst die Überarbeitung von administrativen Prozessen durchgeführt werden muss. Ziel ist eine vollständige Darstellung auch in englischer Sprache.

Ziel 4: Mobilität erleichtern und erhöhen

Die Zahl der Mobilitäts-Bewerbungen 2022/23 für die Gruppe **Studierende Outgoing** entspricht dem Vorjahreswert. Das Interesse an Auslandsmobilität ist weiterhin hoch, möglicherweise als Spätfolge der Pandemie, die Reisen weitgehend unmöglich gemacht hat. Die Erhöhung der Beratungsangebote führte zu mehr Sichtbarkeit der Austauschprogramme. Das Interesse der Studierenden an Auslandsaufenthalten war jedoch weiterhin ungleich verteilt. Vor allem Studierende der Kulturarbeit, Architektur und Städtebau, Soziale Arbeit und Kommunikationsdesign interessierten sich für einen Aufenthalt im internationalen Raum. Die nachgefragtesten Ziele waren der südeuropäische Raum (Italien, Spanien, Frankreich) sowie Finnland und Taiwan.

Die Mobilitätszahlen für die Gruppe **Studierende Incoming** ist weiterhin gering, konnte jedoch immerhin gehalten werden. Dass die Mobilitätszahlen in diesem Bereich nicht zunehmen, liegt — auch nach Rückmeldung der Partnerhochschulen — vorrangig am fehlenden englischsprachigen Angebot in den Studiengängen. Am ehesten wurden Kurzzeitstudierende aus dem Ausland in den Studiengängen Design Master, Architektur und Städtebau, Kulturarbeit und Kommunikationsdesign verzeichnet. Herkunftsländer waren Italien, Taiwan, Spanien und Frankreich.

Die Entwicklung der Anzahl an durchgeführten **Auslandspraktika** zeigt eine Erholung der Zahlen zurück zu dem Niveau vor der Corona-Pandemie. Eine Vielzahl der internationalen Praktika von Studierenden konnten über das Projekt Int'lFlex finanziert werden. Die Zahl der tatsächlich absolvierten Auslandspraktika dürfte allerdings weiterhin deutlich höher sein, da dem International Office die Zahlen der im Ausland verbrachten Pflichtpraktika, die im Rahmen des Studiums anerkannt werden, nicht vorliegen. Bei der **Staff Mobilität** gab es ein großes Interesse an Förderungen, welche auch durch zusätzliche Mittel aus dem Projekt Int'lFlex durchgeführt werden konnten. Während im Berichtsjahr 2021 nur zwei Mobilitäten von FHP-Mitarbeiter*innen ins Ausland stattfanden, konnten 2022 — nach Ende des allgemeinen Dienstreiseverbots wegen der Corona-Pandemie — insgesamt 27 Mobilitäten durch das International Office gefördert werden.

Als **Rahmenbedingung für Auslandsmobilität** wird die Überarbeitung des Anerkennungsverfahrens für Studienaufenthalte zu einem systematischeren und transparenteren Prozess führen (siehe dazu Ziel 2 im Abschnitt Studium weiter oben). Um die Mobilitätszahlen der Kurzzeitstudierenden aus dem Ausland zu steigern, sollte ein breites und regelmäßiges englischsprachiges Kursangebot in den Fachbereichen aufgebaut werden. Außerdem sollten auch Free-Mover und Praktikumsaufenthalte systematisiert erfasst werden, was bisher nicht geschieht.

Kurzzeitstudium Ausland an den Fachbereichen

FB 1: Durch die Mobilitätsfenster (Auslandsstudium und/oder integriertes Praktikum als Auslandssemester) und dem neu eingerichteten Prodekanat für Internationales konnte der Anteil der Outgoings im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit von 2% auf 10% gesteigert werden.

FB 3: Ein Mobilitätsfenster (Praxissemester bzw. Auslandssemester) wurde in die SPO integriert.

FB 4: Es wurde unter Federführung des Fachbereichs Design in Zusammenarbeit mit dem International Office erstmalig Mittel für die Programmlinie Erasmus+ KA171 und damit eine Erweiterung des FHP Erasmus+ Angebots auf den außereuropäischen Bereich eingeworben; Outgoing Studierende Studienaufenthalte/Praktika mit Förderung aus Erasmus+/PROMOS SoSe 2021 u. WiSe 2021/22: insg. 24, davon 13 in den Designstudiengängen und 11 in der EMW; insgesamt 54 Outgoing Bewerbungen für Partnerhochschulen für 2023/24 und damit mehr als 50% (von insg. 102) der gesamten FHP; ein DAAD-Antrag in der ISAP-Programmlinie zur Fortsetzung der Partnerschaft mit der NTUT in Taiwan wurde in Zusammenarbeit mit dem International Office eingereicht. FB 5: Insgesamt konnte ein Ansteigen der Studierendenmobilität im Bereich Outgoing Students verzeichnet werden, sowohl in den Bereichen Auslandsstudium (2 x Frankreich), Praktikum (8 x) als auch Sprachkurse (1 x).

Ziel 5: Strategische Partnerschaften (weiter-)entwickeln

Im Zuge der Überlegungen für eine Internationalisierungsstrategie der Hochschule wurden Mindestanforderungen für strategische Partner und Fokuspartner vom International Office entwickelt und durch die AG Internationales beschlossen. Diese Kriterien werden vermehrt bei der Verteilung von eingeschränkten finanziellen (z.B. Erasmus+) und personellen Ressourcen (Gästekbetreuung durch das IO) eingesetzt werden. Die bestehenden FHP-Partnerschaften wurden vom IO gesichtet und bewertet, um perspektivisch einen Ausbau der bestehenden Kooperationen zu strategischen Partnerschaften nach den festgelegten Kriterien zu ermöglichen. Die FHP steht im Bereich der internationalen Praxispartnerschaften, die für DAAD-Drittmittelanträge eine zunehmend wichtige Rolle spielen werden, noch am Anfang ihrer Vernetzungsmöglichkeiten.

Das International Office stärkte sein Netzwerk durch Partnerbesuche in Usbekistan, Israel, Polen, Lettland, Norwegen und Spanien, sowie die Teilnahme an der EAIE-Messe in Barcelona (Spanien). In allen fünf Fachbereichen wurden neue Partnerschaften geschlossen; eine neue Hochschulpartnerschaften außerhalb von Erasmus wurde mit der National Sun Yat-Sen University, Kaohsiung (Taiwan) geschlossen. Es sind keine Kooperationen ausgelaufen oder beendet worden.

Internationale Kooperationen der Fachbereiche

FB 1: Abschluss neuer Kooperationen 2022 in Europa (Erasmus+ und SEMP): Maltepe University (Türkei); University of Warsaw (Polen); Western Norway University of Applied Sciences (Norwegen); Hochschule Luzern (Schweiz). Nach Jahren der Zusammenarbeit empfing der FB im November 2022 eine Delegation der School of Social Sciences der University of Westminster, London, um die Partnerschaft in Forschung und Lehre in den Themenfeldern Resozialisierung und Bildungsarbeit im Gefängnis, Nachhaltigkeit, Inklusion und Diversität und empirische Forschungsmethoden strategisch weiterzuentwickeln.

FB 2: Abschluss neuer Kooperationen 2022 in Europa (Erasmus+ und SEMP): Nicolaus Copernicus University (Polen) und Hungarian University of Fine Arts (Ungarn) für Konservierung und Restaurierung.

FB 3: Abschluss neuer Kooperationen 2022 in Europa (Erasmus+ und SEMP): Wroclaw University of Science and Technology (Polen) und Cracow University of Technology (Polen) und Erweiterung der Kooperationen mit Usbekischen Hochschulen in Samarkand und Buchar.

FB 4: Abschluss neuer Kooperationen 2022 in Europa (Erasmus+ und SEMP): School of Design, ESAA la Martinière Diderot (Frankreich), Université de Strasbourg (Frankreich) und The Oslo School of Architecture and Design (Norwegen). Aufbau einer transatlantischen Zusammenarbeit zwischen dem Brandenburgischen Zentrum für Medienwissenschaften (ZeM) und dem Center for Film and Media Studies, University of Cincinnati, unter dem Titel „Daring Media“, gefördert von der DFG im Rahmen des Förderprogramms „Aufbau internationaler Kooperationen“.

FB 5: Abschluss neuer Kooperationen 2022 in Europa (Erasmus+ und SEMP): Fachhochschule Graubünden (Schweiz).

3. Interdisziplinär forschen

Die FHP verfolgt das Ziel, mit drei Profillinien ihr Forschungsportfolio auszubauen und thematisch zu konsolidieren. Neben der kontinuierlichen Einwerbung von **Drittmitteln** und der Verbesserung der **Publikationsergebnisse**, ist die Personalakquisition und die **Nachwuchsförderung** (P3Dual) auf allen drei Ebenen (Doktorand*innen, PostDoc, Professor*innen) ein zentraler Baustein für die nachhaltige Entwicklung der Hochschule im Bereich Forschung. Das Projekt P3Dual verfolgt dabei das Ziel, die Profillinien und deren genuine Entwicklung zu stärken und die dort laufenden Vorhaben in die Breite zu streuen, Synergieeffekte zu generieren und somit die Interdisziplinarität weiter zu fördern. Dafür wurde bis Herbst 2022 eine erste Kohorte mit insgesamt neun dualen Stellen eingestellt. Die Akquise von Folgeprojekten erfolgt parallel. Im Laufe des Jahres 2022 wurden mehrere interne Workshops mit interessierten Professor*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen zur weiteren inhaltlichen Schärfung der drei Profillinien durchgeführt. Die Ergebnisse stellen die thematische Grundlage für den weiteren inhaltlichen Austausch und Zusammenarbeit im Jahr 2023 dar. Das Gesamtziel der Hochschule, im Jahr 2022 4 Millionen Euro Drittmittel einzuwerben, wurde mit mehr als 4,8 Millionen Euro übertroffen (vgl. Anlage 4).

Ziel 1: Forschungsschwerpunkt „Digitale Transformation – Urbane Zukunft“ ausbauen und konsolidieren

Federführend durch Professor*innen vom FB4 und FB5 wurde auf der Basis interner Workshops die inhaltliche Weiterentwicklung vorangetrieben. Dabei wurde auch eine Umbenennung der Profillinie in Daten | Interaktion | Wissen vorgeschlagen. Die Diskussion über den Namen ist noch nicht abgeschlossen, da bisher die Hochschulleitung und etliche Fachvertreter*innen daran nicht beteiligt waren, ist jedoch im Hinblick auf die Meldung zur HRK-Forschungslandkarte im Jahr 2023 abzuschließen.

Im Rahmen von Digitale Transformation-Urbane Zukunft wurden in P3Dual bis Herbst 2022 insgesamt drei duale Stellen besetzt: eine Promotionsstelle für das Thema **Smart City** (gemeinsam mit der Stadt Potsdam), eine Postdoc-Stelle im Bereich **Digitalisierung der Kommunen** (gemeinsam mit der Digitalagentur Brandenburg) sowie eine ProfDual-Stelle zu “Communicating Complex Issues: Applied Research and Advocacy on **Digital Sovereignty & Climate Change**” (gemeinsam mit Technical Tech).

Das “**Urban Complexity Lab**” hat seinen inhaltlichen Fokus der von Stadtvisualisierungen auf die Visualisierung urbaner, gesellschaftlicher und kultureller Prozesse erweitert. Die thematische Öffnung auf weitere Themen wie Klimaforschung und kulturelle Sammlungen wird angestrebt.

Unter dem Titel “**Designing for Extended Reality**” sollen Thematiken aus dem Bereichen Virtual Reality, Mixed Reality und Augmented Reality zu Gestaltungsräumen für ganz unterschiedliche Handlungsszenarien zukünftig untersucht werden. Da bei der Gestaltung von VR/AR/XR-Umgebungen das UI-Design oft nachrangig behandelt wird, eröffnet sich hier ein neues Forschungsfeld, wo die starken Kompetenzen im Interfacedesign eingebracht werden können. Ferner gibt es erste erfolgreiche Drittmittelinwerbungen in der Profillinien-übergreifenden Kooperation im Bereich Interaktion und Gesellschaft bilden / Bildungswissenschaften.

Ziel 2: Forschungsschwerpunkt „Gesellschaft bilden“ ausbauen und konsolidieren

Im Rahmen von Gesellschaft bilden wurden in P3Dual bis Herbst 2022 insgesamt drei duale Stellen besetzt: eine Promotionsstelle für die **Frühkindliche Bildungsforschung** (mit IFFE e.V.), eine Postdoc-Stelle zu “**Soziale Arbeit mit traditionellen Familien**” (mit Memorial und KommMit) sowie eine ProfDual-Stelle zum Thema “**Techno-Ästhetik und Verwendung und von Daten**”.

Im Forschungsschwerpunkt „Gesellschaft bilden“ existiert eine enge Lehr- und Forschungsk Kooperation mit der Universität Potsdam u.a. in Form eines gemeinsamen Masterstudiengangs frühkindliche Bildungsforschung, mit dem Ziel, ein gemeinsames **Graduiertenkolleg** aufzubauen. Eine Anschubfinanzierung für die Antragserstellung bei der DFG

wurde erreicht, der Meilensteinplan der beteiligten Institutionen ist beschlossen, das Arbeitspapier der Kerngruppe steht und weitere forschungsstarke Professor*innen werden beteiligt.

Ferner wurde die Einbettung der Profillinie "**Gesellschaft bilden**" in weitere Fachbereiche der FHP fortgesetzt, um die Lehr-, Forschungs- und Transferaktivitäten der Fachbereiche 1, 2 und 4 zur Bearbeitung komplexer, gesellschaftlicher Herausforderungen interdisziplinär zu bündeln. Durch Erforschung **sozialer Praktiken von Gemeinschaften** und ihrer Weiterentwicklungsmöglichkeiten sollen Demokratie, Partizipation, Teilhabe und Teilgabe in urbanen Sozialwelten für ein offenes und kohäsives Gemeinwesen gestärkt werden, wobei ein Fokus auf der professionellen Interaktionsqualität in Kitas und Schulen und auf den Bindungen mit Bezugspersonen liegt. Die Reflexion und Gestaltung von diversitätsoffenem Aufwachsen und Zusammenleben in Ideen, Symbolen und Praktiken und auf der Ebene der Dinge, Räume und Strukturen wird dabei als sinnlich-ästhetischer und sozialer Bildungsprozess verstanden, der künstlerische, psychosoziale und Bürger-Forschung verbindet.

Ziel 3: Einen dritten Forschungsschwerpunkt im Bereich Bau etablieren

In intensiven Gesprächen zwischen Professor*innen der Fachbereiche und gemeinsamen Workshops wurde die weitere inhaltliche Ausformung dieser Profillinie vorangetrieben. Durch regelmäßige Forschungskolloquien soll der inhaltliche Austausch weiterentwickelt werden.

Erste erfolgreiche Drittmittelanträge, so etwa ein Antrag aus dem Bereich **Konservierung und Restaurierung**, die über die interne Förderung durch den Innovationsfond der FHP angeschoben wurden, konnten eingeworben werden. Eine FB-übergreifendes Team unter Führung einer Professorin des Bereichs **Architektur und Städtebau** beteiligte sich mit einem DFG-Antrag im Rahmen der Fördermaßnahme Forschungsimpulse als einzige HAW aus Brandenburg.

Im Rahmen von Entwerfen – Bauen -Erhalten wurden in P³Dual bis Herbst 2022 insgesamt drei duale Stellen besetzt: eine Promotionsstelle im Bereich **Baustoffe** (gemeinsam mit der Bundesanstalt für Materialforschung, BAM), eine weitere DocDual-Stelle im Bereich **Architektur und Städtebau** (gemeinsam mit dem Beamten-Wohnungsverein zu Berlin e.G., BWV) sowie eine ProfDual-Stelle im Bereich **Restaurierung** zum Thema "Das mittelalterliche Nordquerhausportal des Halberstädter Domes- Vereinigung von Forschung und restauratorischer Praxis in der Hochschulausbildung".

Ziel 4: Forschungsprofil und -strukturen stärken

Auch jenseits der Profillinien gab es **interessante Einzelforschung** und neue Projekte. Im Anhang findet sich dazu die Liste der aktuell laufenden, drittmittelfinanzierten Vorhaben. Aber auch mit eigener Finanzierung wurden Aktivitäten unternommen, Forschung anzustoßen. Der **Innovationsfonds** der FHP schafft Ressourcen und Freiräume für Professor*innen und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, um neue Ideen in Forschungsanträgen auszubauen und, bei erfolgreicher Bewilligung, im Rahmen von Forschungsprojekten umzusetzen. Hiervon wird durchaus rege Gebrauch gemacht. So konnten von sieben Anträgen insgesamt fünf Anträge in der 8. Antragsrunde im Herbst 2022 positiv begutachtet werden.

Ein Beispiel für diese Förderung stellt das Innovationsprojekt "*materialnet – Transferplattformkonzept für Material, Zukunftsfähigkeit & Innovation*" dar. **Die digitale Plattform materialnet** zielt darauf ab, Wissen zu Materialien, Technologien und Umweltkosten zu bündeln und hat thematische Anknüpfungspunkte zu den Studiengängen Architektur und Städtebau, Konservierung und Restaurierung, Urbane Zukunft, Bauingenieurwesen, Design und Informationswissenschaften. Das Querschnittsthema Material verbindet ästhetische, ökonomische, technische und ökologische Faktoren. Mit wenigen Klicks kann der Material Carbon Footprint eines Materials, Produktes oder Services ermittelt werden. Inwieweit diese Datenbank fachbereichsübergreifend ausgestaltet werden kann, befindet sich gerade in der Prüfung.

Für die Sicherstellung der Regeln im DFG-Kodex "Leitlinien zur **Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis**" konnte im Herbst 2022 ein sehr erfahrener Forschungsprofessor der FHP als

Ombudsperson gewonnen werden. Im Winter 2022/23 wurde eine neue **Ethiksatzung** vom Senat verabschiedet und im Frühjahr 2023 eine Statusgruppen übergreifende Ethikkommission vom Senat berufen.

Ziel 5: Den wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchs systematisch fördern

Für den wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchs wurden erste Personalentwicklungs-, Austausch sowie Informations- und Beratungsangebote eingeführt. Insbesondere das Projekt P³Dual hat das Ziel, den **Mittelbau zu stärken** und den wissenschaftlichen Nachwuchs für eine FH-Professur zu qualifizieren. Konkrete Maßnahmen, die durchgeführt wurden, waren beispielsweise der Workshop "Zeit- und agiles Projektmanagement", Expertentalks zu Berufungsvoraussetzungen, -verfahren und Betreuung von Promovierenden sowie das Vernetzungsformat "Research & Beer". Des Weiteren gibt es nun einen monatlich erscheinenden Newsletter für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Für die Teilnehmer*innen des P³Dual-Programms fand zusätzlich ein Onboarding-Workshop im Januar 2022 statt. Insgesamt promovieren derzeit 40 Personen an der Fachhochschule Potsdam mit hochschulischer Betreuung, fünf weitere Mitarbeiter promovieren, aber ihre Betreuer*innen arbeiten anderswo. Im Jahr 2022 haben fünf Mitarbeitende ihre **Promotion abgeschlossen**. Zur Verbesserung der Datenlage und auch für eine einheitliche Berichterstattung wird die Anzahl der Promovierenden und Postdocs (vgl. Anlage 7) regelmäßig mit den Informationen aus den Fachbereichen abgeglichen und aktualisiert. Darüber hinaus erfolgt eine Abfrage der abgeschlossenen Promotionen mit einer Betreuerin bzw. einem Betreuer an der FHP. Durch die Promotionsabschlussförderung konnten im Jahr 2022 zwei Personen gefördert werden. Beide Promotionen wurden erfolgreich beendet. Eingebettet sind diese Aktivitäten in die Struktur des Instituts für Angewandte Forschung. Das **IAF** befindet sich in einer **Konsolidierungsphase**, nachdem eine neue Satzung im Vorjahr entworfen und vom Senat der FHP verabschiedet wurde. Auch konnte eine zusätzliche befristete Forschungsprofessur vergeben werden. Derzeit sind vier von fünf Fachbereichen der Hochschule mit Forschungsprofessor*innen im IAF vertreten. Die beteiligten Forschungsprofessor*innen befinden sich momentan in einer Klärungsphase bezüglich eines neuen Sprecher*innen-Tandems. Zudem wurde eine befristete Assistenzstelle ausgeschrieben, um die Aktivitäten der Mitglieder des IAF zu unterstützen. Kontinuierliche Fortbildungsangebote, organisiert im Rahmen des Projektes P³Dual, werden Nachwuchswissenschaftler*innen am IAF und darüber hinaus angeboten. Zum Ende des Jahres 2023 ist die Evaluation der Erfahrungen mit der geltenden Satzung geplant.

Die Fördermaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs werden weitergeführt und ausgebaut. Überlegungen gehen dahin, neue Formate, z.B. für Professor*innen in ihrer Rolle als Betreuer*innen von Promotionen, ein Doktorand*innenkolloquium oder einen digitalen Doktorand*innenaustausch einzuführen. Auch hier hat der Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften eine Vorreiterfunktion: In der Profillinie "Gesellschaft bilden" laufen derzeit 14 kooperative Promotionen und zwei Promotionen von Mitarbeitenden. Um den fachlichen Austausch zu intensivieren und verbindlich zu gestalten, wurde ein Doktorand*innen-Kolloquium eingerichtet, das von allen Professuren im Wechsel betreut wird. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Betreuung von wissenschaftlichem Nachwuchs an der FHP nachhaltig aufzubauen und zu verbessern. Planungen gehen in die Richtung, solche Strukturen auch für die beiden anderen Profillinien aufzusetzen. Parallel wird an den Konzepten für ein **Doktorandenkolleg Brandenburg** weitergearbeitet. Dieses soll nach der Novelle des Hochschulgesetzes als ein Zusammenschluss forschungsstarker Professor*innen möglich werden und würde den Fachhochschulen des Landes die Möglichkeit bieten, eigene Promotionen ohne Beteiligung einer Universität durchzuführen.

4. Wissen nutzen

Ziel 1: Forschungsergebnisse besser verwerten

Gemeinsam mit den Partnerhochschulen TH Brandenburg und der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) konnte das Projekt "**InNoWest - Einfach machen! Gemeinsam nachhaltig und digital in Nord-West-Brandenburg**" im Rahmen der Bund-Länder-Initiative

„Innovative Hochschule“ eingeworben werden. Die FHP ist mit zahlreichen Professor*innen und insgesamt zehn wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im Projekt mit einer Laufzeit bis 2027 vertreten. Im Rahmen der Personalakquise konnten in der Regel die Wunschkandidat*innen für die FHP gewonnen werden.

An der **Präsenzstelle Luckenwalde**, die gemeinsam mit der TH Wildau (koordinierende Hochschule) betrieben wird, unterstützt die FHP den Wissenstransfer im Flächenland Brandenburg. In 2022 konnten erstmalig wieder Veranstaltungen in Präsenz durchgeführt werden. Der 1. Brandenburger Science-Slam war dabei ein herausragender Erfolg mit einer sehr breiten Beteiligung aus den Hochschulen und der lokalen Bürgerschaft.

In der Profillinie Gesellschaft bilden wurde unter Federführung des FB1 ein **Transferlabor** zur Validierung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen eingerichtet sowie die Transfermesse „Innoprax“ (jährlich) zur Darstellung des Transferpotentials dieses Schwerpunktes der FHP bei Brandenburger Trägern eingeführt. Daneben finden zahlreiche zivilgesellschaftliche Forschungsk Kooperationen und Citizen-Science-Projekte sowie Transfer-Seminare in 2022 statt.

„Smart City Potsdam – Innovativ. Grün. Gerecht.“ Die Fachhochschule Potsdam kooperiert im Rahmen des **Smart City Modellprojekts** mit der Landeshauptstadt Potsdam. Der Fokus der Kooperation liegt auf der Schnittstelle analoger und digitaler Beteiligungsformate und deren Akzeptanz- und Inklusionsmechanismen. Wie können wir die Beteiligung von Bürger*innen so gestalten, dass alle gleichberechtigt befähigt werden, sich in die gemeinsame Gestaltung der Zukunft unseres Lebensraumes einzubringen (Laufzeit: 2022 bis 2025).

Ziel 2: Transferstrategie des Landes Brandenburg umsetzen

Im Rahmen der gemeinsamen Antragsvorbereitungen zur Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ haben die drei Partnerhochschulen FH Potsdam, TH Brandenburg und die Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) eine gemeinsame **Transferstrategie** erarbeitet, die im laufenden Jahr 2023 noch von den jeweiligen Hochschulgremien verabschiedet werden soll. Die Transferstrategie nimmt das breite Transferverständnis des Landes Brandenburg auf und berücksichtigt die Nachhaltigkeits- und Digitalstrategie des Landes.

Die **Open Access-Strategie des Landes Brandenburg** wird an der Hochschule umgesetzt. Mit weiteren Zeitschriftenverlagen wurden Verträge zur Nutzung der Produkte bei gleichzeitiger Öffnung für Publikationen abgeschlossen. Die FHP trat im Jahr 2022 der **Berliner Erklärung** über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen bei. Außerdem unterzeichnete sie auch die **San Francisco Declaration on Research Assessment (DORA)**, die sich zum Ziel gesetzt hat, dass Forschungsbeiträge nicht ausschließlich über das Kriterium der sogenannten Impact Faktoren bewertet werden sollen. Damit sind wichtige Schritte dazu getan, dass Ergebnisse von mit Steuergeldern finanzierten Arbeiten auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Die Publikationen der Hochschule erfolgen in der Regel in Open Access (Publikationsliste im Anhang).

Ziel 3: Praxisbezogenen Transfer konsolidieren

Die FHP-Transferstelle hat auch im Jahr 2022 das **Partnernetzwerk der Hochschule** gepflegt und weiter ausgebaut, indem interessierte Praxisvertreter*innen mit FHP-Expert*innen vernetzt wurden. Im Vergleich zum Pandemie-gebremsten Vorjahr konnten wieder mehr Transferaktivitäten, Netzwerkveranstaltungen und Messen vor Ort angeboten und begleitet werden (vgl. Anlage 6). Diese Aktivitäten finden auch Eingang in die jährliche **Transferindikatorik** des Landes, die auf eine stärkere Sichtbarkeit des Wissens- und Technologietransfers, sowohl in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht, abzielt. In den FHP-Zahlen lässt sich erfreulicherweise eine kontinuierliche Steigerung der **Transferaktivitäten** seit 2019 ablesen. Im Zuge des Screenings der Aktivitäten wurde begonnen, für ausgewählte Projekte Steckbriefe mit den wichtigsten Daten und Fakten zu entwickeln. Eine Social Media Reihe auf LinkedIn und Instagram gibt zudem Einblick in aktuelle Transferprojekte der Hochschule. In dem kürzlich gestarteten hochschulübergreifenden Projekt InNoWest (vgl. Ziele 1 und 2 in diesem Kapitel) wird die Transferindikatorik thematisiert und weiterentwickelt werden. Auch die Diskussionen innerhalb der Hochschule, wie

Transferaktivitäten in die Leistungsbezüge einzahlen, insbesondere wenn es sich nicht um drittmittelfinanzierte Aktivitäten handelt, ist noch nicht abgeschlossen. Ein Neustart der Befassung mit einer Überarbeitung der Leistungsbezügesatzung soll in 2023 unter Beteiligung der Fachbereiche, vor allem auch solcher mit künstlerischer Aktivität, erfolgen.

Ziel 4: Weiterbildungsangebot ausbauen

Nachdem im Jahr 2021 das **Audit** der Zentralen Einrichtung Weiterbildung (ZEW) mit einer Vielzahl von Veränderungsempfehlungen erfolgt war, stand das Jahr 2022 im Zeichen der Umsetzung. Vor allem ist es nun nach längerer Vakanz gelungen, die Leitungsposition zu besetzen. Es konnte eine mit dem Weiterbildungsmarkt gut vertraute, erfahrene Führungskraft gewonnen werden. Auch weitere Stellen wurden z.T. aufgrund von Fluktuation nachbesetzt und z.T. entfristet, so dass die Personalsituation insgesamt stabil und den Aufgaben entsprechend ausgestaltet ist. Die Fernweiterbildung Archiv wurde organisatorisch von FB5 in die ZEW integriert, was eine der wesentlichen Empfehlungen aus dem Audit gewesen war. Ein extern begleiteter **Organisationsentwicklungsprozess** wurde gemäß der Festlegung im Hochschulvertrag begonnen mit dem Ziel, die Arbeitsabläufe zu optimieren, die Teamarbeit in der ZEW und die Schnittstellen zu den Fachbereichen zu verbessern sowie insgesamt zu einer agileren und resilienteren Arbeitsweise zu kommen. Für alle bestehenden Weiterbildungsangebote ist eine **Marktanalyse** erfolgt, aufgrund deren Grundlage bereits einige Änderungen bezüglich der Angebotsstruktur und Preise vorgenommen und weitere in naher Zukunft beabsichtigt sind. Probleme, die sich aus einer veränderten Nachfrage nach Weiterbildungsangeboten post Corona ergaben, konnte begegnet werden, so dass die Situation der ZEW sich weitgehend finanziell konsolidiert hat und positiv zeigt. Mit der ebenfalls vom Audit angeregten fachlichen **Ausweitung des Weiterbildungsportfolios** wurde begonnen, u.a. mit einem Projekt zur Entwicklung von Web-Based-Trainings zusammen mit dem FB3 und mit Verhandlungen mit der Digitalagentur Brandenburg und dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung zur Übernahme der Trägerschaft für ein existierendes Weiterbildungsprogramm im Themenfeld Smart Cities.

Ziel 5: Unternehmungs- und Gründungsgeist fördern

Auf Basis eingeworbener Bundesmittel und der Finanzierung aus dem Europäischen Sozialfonds konnten breite Aktivitäten der Gründungsförderung und der Ausbildung in Sachen Managementqualifikationen an der Hochschule fortgesetzt werden. Hierzu zählen (1) die konkrete Förderung und Unterstützung von Gründungen aus der Hochschule, (2) die Etablierung einer fachbereichsübergreifenden Gründungskultur und (3) die institutionelle Verankerung der Gründungsförderung als zentrale Service-Einheit für alle Fachbereiche.

Für die Umsetzung der strategischen Zielsetzungen wurden folgende Maßnahmen konzipiert und umgesetzt. Das **Service- und Leistungsangebot** wurde innerhalb der Zentralen wissenschaftlichen Einrichtung „Gründungsservice & Managementqualifikationen“ (ZEGM) weiterentwickelt. Hierbei stand der **Aufbau der „FHP-Entrepreneurship-School“** Im Vordergrund. Ziel war die Verankerung von Sensibilisierungs- und Lehrveranstaltungen in allen Fachbereichen. Zudem wurde in 2022 ein inspirierendes Corporate Design für die FHP Entrepreneurship School & Gründungsservice neu entwickelt und publiziert, inkl. der Entwicklung eines Newsletters- und Veranstaltungsmarketings sowie Community-Marketings in Social-Media. Hinzu kommt die **Organisationsentwicklung der Zentralen Einrichtung**, insb. die Professionalisierung von Verantwortlichkeiten und Abläufen in den Bereichen Gründungslehre, Orientierungsberatung und Marketing. Eine weitere Maßnahme ist die **Weiterentwicklung geeigneter Sensibilisierungs- und Lehrformate**. Hierbei stand die Entwicklung einer E-Learning-Plattform für Gründungen aus der FHP (Share Point) inklusive der Produktion von Kurzvideos im Fokus (auch als Resultat der Corona-Situation). Hinzu kommt die **Etablierung hybrider Lehrformate**, die Präsenz und digitale Reflexionsrunden vereinen. Neben der Entwicklung und dem Angebot von Lehrformaten stand die **Etablierung niederschwelliger Netzwerkformate** im Vordergrund. Hierzu wurden zwei Formate weiterentwickelt und erprobt: (1) Sekt und Synergien (u.a. mit Gründer-Alumni) und (2) Dreamshots (Sensibilisierungsmaßnahmen zum regelmäßigen Austausch im **Studentenclub Casino**). Eine weitere Maßnahme beinhaltete die **Ausstattung des Co-Working-Spaces** im Haus 1 (Entrepreneurship- & Management Lab), der für Workshops und als zeitweise Arbeitsmöglichkeit für Gründer*innen dient. Hierzu wurde eine digitale Infrastruktur

integriert, die ein zeitgemäßes Arbeiten mit Whiteboards und Videokommunikationsformaten ermöglicht. Eine weitere Maßnahme ist die **Etablierung einer Gründungsbegleitforschung**. Ziel ist die regelmäßige Erforschung der Gründungsneigung an der FHP und ein damit verbundener Input für die wissenschaftliche Community in der Gründungsforschung. Insgesamt wurden im Jahr 2022 **50 Gründungen aus der Hochschule** gefördert, 83 Beratungsgespräche mit Gründer*innen durchgeführt sowie über 600 Studierende hinsichtlich eines unternehmerischen Denkens sensibilisiert und mit spezifischen Gründungsthemen in der Lehre versorgt.

Aktivitäten der Gründungsförderung

Die Gründungsförderung und Etablierung der Gründungskultur wurden in die Fachbereiche hinein weiter vorangetrieben. Beispielhaft wurden hierfür die folgenden Lehrangebote 2022 realisiert: (FB I) Nachhaltig gründen, (FB II) Unternehmerisches Denken für Architekt*innen freiberufliche/gewerbliche Ideen für Konservierung/Restaurator*innen, (FB III) Unternehmerisches Denken, Teamentwicklung & Führung eines Büros, Management & Unternehmensführung, (FB IV) startup your Design Business, Build your own business mit LEGO Serious Play, Management-Grundlagen, (FB V) Management & Managementtechniken, Innovationsmanagement. Zudem wurden zusätzliche Veranstaltungen angeboten, die sich außerhalb der Lehre befinden, wie bspw. FindYourDream – Workshopreihe, Business Plan Workshop, Ideenwerkstatt und Gründungstypen, Summer of Ideas: Ideenkonzept & Entwicklungspotentiale, Gründen im Team, Geld verdienen neben dem Studium, Corona Überbrückungshilfe und diverse Gründungswerkstätten. Insgesamt wurden im WiSe 2021/2022 und SoSe 2022 31 Veranstaltungen zum Thema angeboten.

Ziel 6: Wirksamkeit erhöhen

Das Projekt P³Dual (2021-2027) im Rahmen des Bund-Länder-Programms FH Personal befähigt den wissenschaftlichen Nachwuchs, über dual angelegte Modelle die nötige **Qualifikation für eine FH-Professur** zu erlangen. Dies erfolgt gemeinsam mit strategischen Partnern in Projekten, die gesellschaftsrelevante und innovative Zukunftsthemen behandeln und so einen Beitrag für die Forschung, Lehre, den Wissenstransfer und die Innovation leisten. Bestehende Partnerschaften werden strategisch ausgebaut (u.a. die Partnerschaften mit der BAM, DABB, Stadt Potsdam), und neue, vielversprechende Beziehungen zu Firmen, Trägern, sozialen und kommunalen Einrichtungen befinden sich im Rahmen des Projektes in der Entwicklung. Die **strategischen Partnerschaften** zeichnen sich durch eine dauerhafte und engagierte Beziehung aus, bieten einen Mehrwert für beide Partner und haben hohe Synergieeffekte. In diesem Zusammenhang werden Kriterien für die Auswahl der strategischen Partnerschaften entwickelt, die sich an dem Kriterienset für internationale strategische Partnerschaften der FH Potsdam orientieren. Im Jahr 2023 werden für die 2. Kohorte im Projekt weitere duale Stellen besetzt und neue Kooperationsprojekte gestartet.

5. Gut arbeiten

Ziel 1: Strategisches Personalmanagement ausbauen

Das **Personalentwicklungskonzept** (PE-Konzept) für alle Statusgruppen wurde im Frühjahr 2022 verabschiedet und mit einer Handreichung zu den geplanten Abläufen auf den neu konzipierten Personalentwicklungswebseiten veröffentlicht. Darüber hinaus sind nun Ansprechpartnerinnen für die verschiedenen Zielgruppen benannt, an die sich alle Mitarbeiter*innen, auch bei Beratungsbedarf, wenden können. Zielsetzung für 2022 war die Umsetzung der im PE-Konzept für dieses Jahr skizzierten Maßnahmen und pilothafte Inhouse-Veranstaltungen. Diese sollen zusätzlich zu den gut nachgefragten Fortbildungsprogrammen außerhalb der Hochschule angeboten werden. Ebenfalls wurden **Weiterbildungsmaßnahmen** für den wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchs (vgl. auch unter Ziel 6.3 Interdisziplinär forschen) sowie ein Führungskräfte-Pilotprogramm und ein Workshop für Dekan*innen umgesetzt. Diese Veranstaltungen, die sowohl digital als auch an der FHP stattfanden, hatten eine sehr gute Resonanz, wobei vor allem der abteilungs- und bereichsübergreifende Austausch besondere Wertschätzung fand.

Das PE-Konzept umfasst auch die Weiterentwicklung der **Personalgewinnung**: Hierzu gehörten die Neukonzipierung der FHP-Karrierewebseiten und das verstärkte Employer Branding (erhöhte

Sichtbarkeit und Strahlkraft der FHP als attraktive Arbeitgeberin). In diesem Zuge beteiligen wir uns auch an der deutschlandweiten HAW-Kampagne "Karriere mit Wirkung", die die mediale Aufmerksamkeit auf das Thema **FH-Professor** lenkt erfolgreich angelaufen ist. Auch die deutschlandweit gelaunchte Web- & Karriereseiten haw-professur.de sind ein durchschlagender Erfolg, wie die click-through-Raten beweisen. Darüber hinaus findet man auf den deutschlandweiten Karriereseiten alle HAW-Professuren auf einen Blick, was eine enorme Erleichterung im Recruiting und im strategischen Personalmanagement verspricht. Die Konzipierung einer im Kern einheitlichen Stellenausschreibung für die FHP (Wiedererkennungswert) sowie der Relaunch der Webseite P³Dual tragen ebenfalls zur Personalgewinnung für die verschiedenen Statusgruppen bei.

Darüber hinaus stand in 2022 eine Verbesserung des **Onboardings an der FHP** im Fokus, wodurch die Orientierung für neue Kolleginnen und Kollegen an der FHP erleichtert werden soll. Neben einer im Jahr 2022 aufgelegten Willkommensbroschüre mit allen notwendigen Informationen und einem kleinen Willkommensgeschenk bestehend einem kleinen Mäppchen mit Zettel und Stift aus unseren Merchandise-Produkten ist auch die Webseite "Neu an der FH Potsdam" entstanden, die alle wichtigen Dokumente und Formulare an einem Ort bündelt. Mittelfristiges Ziel ist es, eine Art Online-Handbuch zu etablieren, in dem die wichtigsten Dokumente und Prozessbeschreibungen zu finden sind, um Einzelfallberatungen reduzieren und Ressourcen einsparen zu können. Im Jahr 2023 wird es zusätzlich zu den schriftlichen Informationen auch noch ein Format der **Informationsveranstaltungen** für alle neuen Mitarbeitenden geben, welches erprobt werden soll. Hilfreich für die Weiterentwicklung des Onboardings sind dabei die Best-Practices aus den Fachbereichen und der Verwaltung. So wurde beispielsweise im Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften für eine gelebte **Willkommenskultur** und ein strukturiertes Onboarding für neue Mitarbeitende ein Onboarding-Konzept entwickelt, das vor allem ritualisierte, soziale Elemente enthält und aus folgenden Schritten besteht: Personenverzeichnis auf der Homepage aktualisieren, Mentor gewinnen, FHP Foto bestellen, Türschild anfertigen, Visitenkarte bestellen, Raum und Ausstattung des Arbeitsplatzes, Beginn/Ende des Arbeitsvertrages, Projektname und -leiter*in, Telefonanschluss, Postfach einrichten, Mailadresse und Campusaccount beauftragen, Schließrechte Campuskarte beauftragen, Zugang zum Fachbereichs-Kalender mit Gremienzeiten, Aufnahme in die Mailinglisten des Fachbereichs, Persönliche Daten (Handynummer) erfragen, Blumenstrauß zum Beginn, Begrüßung im FBR, Antrittsvorlesung, Zielvereinbarungen fertigen. Dieses Modell dient als Ausgangspunkt für ein einheitlicheres, persönliches Onboarding an der FHP, das ab 2023 umgesetzt werden soll.

Die Evaluation der Berufungsverfahren, die sich die Hochschule vorgenommen hatte, machte im Berichtsjahr erhebliche Fortschritte. Mit dem Ziel einer Digitalisierung des gesamten Berufungsprozesses wurde eine neue Software eingekauft (vgl. auch unten Ziel 3 Verwaltungsprozesse effizienter gestalten im Abschnitt 6. Service leisten) und der gesamte Prozess zwischen Berufungsbeauftragter und Fachbereich neu ausgestaltet. Eine neue Berufungssatzung wurde vom Senat beschlossen. Sie regelt unter anderem, dass die Hochschule künftig auf die Erstberufungsfrist verzichten wird, da diese mittlerweile bei der gegebenen Arbeitsmarktsituation für hochkarätige Berufungen einen erheblichen Nachteil darstellt und die Frist auch nie als Instrument der Personalselektion zum Einsatz kam. Auch ein erster Entwurf einer neuen Berufungsstrategie wurde skizziert. Diese Arbeiten werden fortgesetzt und sollen bis zum Ende des laufenden Hochschulvertrags abgeschlossen sein.

Ziel 2: Inklusion verwirklichen

Studieren mit Beeinträchtigung war an der Fachhochschule Potsdam im Rahmen der Möglichkeiten - so sind etwa noch immer nicht alle Gebäude barrierefrei zugänglich - immer gewünscht und wurde durch ein deutliches Bemühen begleitet, Personen mit besonderen Bedarfen Studium und Arbeit an der FHP zu ermöglichen. Besonders der Fachbereich Informationswissenschaft hat sich hier mit einem explizit inklusiven Programm einen Namen gemacht. Im Jahr 2022 konnten weitere Fortschritte erzielt werden. So wurden im Kontext der **Überarbeitung des Webauftritts** die Seiten barrierefrei gestaltet und auch das Backend durch Auswahl einer entsprechenden Software (Drupal) barrierefrei gehalten. Eng begleitet wurde dieses Vorgehen durch die Schwerbehindertenvertretung.

Derzeit wird daran gearbeitet, einige Inhalte in Gebärdensprache zu übersetzen, auch Formulare und andere Unterlagen sollen in Zukunft vollständig barrierefrei werden. Hier sind Personalentwicklungsmaßnahmen (Erstellung barrierefreier Unterlagen) in Vorbereitung. Auch im Bereich Studium war die Hochschule weiterhin gut unterwegs. Der Beauftragte für Hochschulangehörige mit Beeinträchtigungen fungierte als Ansprechpartner. Vor allem wurden von ihm **Nachteilsausgleichsmaßnahmen für Studierende** ausgestaltet und waren rege nachgefragt.

Erfolge haben sich nach langem Bemühen auch beim Thema **Inklusion** eingestellt. Arbeitgeber haben die Pflicht, mittels einer oder eines Inklusionsbeauftragten Unterstützung für beeinträchtigte Mitglieder der Institution bereitzuhalten und sich selbst in der Einhaltung seiner gesetzlichen Verpflichtungen kontrollieren zu lassen. Im Jahr 2021 war eine entsprechende Stellenausschreibung, die in Kombination mit dem Thema Anti-Diskriminierung erfolgte, ohne Erfolg beendet worden, weil sich keine passende Person fand. Darum wurde im Berichtsjahr ein erneuter Versuch unternommen, eine Inklusionsbeauftragte in den Strukturen der Hochschule zu verankern. Dies ist nun durch einen neuen Stellenzuschnitt in der Personalabteilung und die Kombination mit dem Thema Gesundheit an der Hochschule gelungen. Die Darstellung auf der Homepage mit den entsprechenden Kontaktdaten steht noch aus, wird aber zeitnah erledigt. In dieser Hinsicht ist es also endlich einen Schritt vorwärts gegangen, eine längst überfällige Entwicklung.

Weniger erfolgreich war die Hochschule beim Thema **Anti-Diskriminierung**. Laut Hochschulvertrag war vorgesehen, dass übergreifende Strukturen für klare Meldewege und Unterstützungsmöglichkeiten bei Diskriminierung sorgen sollten. Ein entsprechendes Konzept dafür wurde erarbeitet und liegt vor. Die Hochschule hat nunmehr dreimal den Versuch unternommen, Personen als Antidiskriminierungsbeauftragte zu gewinnen. Angeboten wurde jeweils eine Lehrermäßigung bzw. andere Entlastungsmaßnahmen. Selbst die direkte Ansprache von Mitarbeitenden der Hochschule brachte keinen Erfolg. Parallel entwickelten sich jedoch **dezentrale Modelle**, die tragfähiger zu sein scheinen. So hat der Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften inzwischen eine interne Ansprechpartnerin für Diskriminierungsfälle bestimmt. Auch die Studierenden haben nunmehr eine Ansprechstelle für Diskriminierungserfahrungen eingerichtet. Unter dem Titel "sensible Sprechstunde" bieten sie Gesprächs- und Beratungsmöglichkeiten an, die auch wahrgenommen werden. Der Weg zur Hochschulleitung oder zur Gleichstellungsbeauftragten wird nach Bedarf beschritten, auch von Seiten der Studierenden wurde bereits Gebrauch von diesen Möglichkeiten gemacht. Zusammenfassend kann man nicht von einer systematischen Bearbeitung des Themas sprechen, auch wenn zaghafte positive Entwicklungen erkennbar sind. Hier wird man am Ball bleiben müssen, auch vor dem Hintergrund, dass das neue Hochschulgesetz eine entsprechende Regelung vorsehen wird.

Ziel 3: Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Vielfalt fördern

Im Jahr 2022 wurden insgesamt zehn Berufungsverfahren, 62 Einstellungsverfahren und zahlreiche zusätzliche Personalmaßnahmen von den (größtenteils dezentralen) Gleichstellungsbeauftragten beratend begleitet. Bei den Professuren ist der **Frauenanteil** zum zweiten Mal in Folge nach jahrelangem Aufwuchs leicht gesunken (von 44,1% im Jahr 2020 auf 43,1% im Jahr 2021 und 42,6% im Jahr 2022), er bleibt aber im Bundesvergleich hoch. Mit dem 2022 verabschiedeten Personalentwicklungskonzept und der Dienstvereinbarung zur Flexibilisierung der Arbeit an der FH Potsdam wurden zwei zentrale **Forderungen des Gleichstellungskonzepts** 2019 erfüllt und die Arbeitsbedingungen für Personen mit Care-Aufgaben weiter verbessert.

Die individuellen Beratungsanfragen sind gestiegen, auch der Anteil von Beratungen im Kontext sexualisierter Belästigung/Gewalt. Dies ist der Hochschule ein Warnsignal. Derzeit werden Möglichkeiten ausgelotet, im Kontext des Onboardingprozesses gezielt zum Thema der Vermeidung sexualisierter Gewalt fortzubilden. Im November/Dezember fand darüber hinaus eine Schulung von potenziellen Erstberaterinnen statt. Darüber hinaus fanden organisiert oder unterstützt vom Gleichstellungsbüro im Jahr 2022 zahlreiche Veranstaltungen rund um die Themen Gleichstellung und Gender statt (u.a. Lesung, Filmabend mit Podiumsdiskussion, Wanderausstellung zu Brandenburgischen FrauenOrten zu Gast an der FHP, Workshopangebote).

Hinsichtlich eines **diskriminierungsfreien Umgangs** wurden Fortschritte erzielt. So werden schon seit Ende 2021 Bescheide und Bestätigungen (Studienverlaufsbescheinigungen, Immatrikulationsbescheinigungen) geschlechtsneutral ausgestellt und auch die ganze schriftliche Kommunikation geschlechtsneutral abgewickelt. Dies gilt auch für die vollständige Bewerbungsphase. Hier ist auch von vornherein die Zuordnung als “divers” oder “undefiniert, k.A.” möglich. Seit Sommer 2022 werden Zeugnisse und Urkunden geschlechtsneutral ausgegeben. Auch wenn diese Veränderungen klein zu sein scheinen, für eine Studieninteressierte wie Studierende ist ein solcher Umgang bedeutsam und wird von der Hochschule ernst genommen.

Die Förderung im Rahmen des **Professorinnenprogramms** war erneut erfolgreich und ermöglichte die Besetzung von Stellen, die Realisierung von (Lehr-)Veranstaltungen, vor allem aber auch zahlreiche individuelle Unterstützungsmaßnahmen für Studentinnen, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Professorinnen. Auch eine Doktorandin wurde im Sinne der Nachwuchsförderung im Fachbereich Bauingenieurwesen finanziert. Die Vielzahl der Maßnahmen ist aufwändig, aber sie stellt sicher, dass eine hohe Zahl von Personen durch das Professorinnenprogramm profitieren.

In der **Begleitung und Unterstützung von Familien** wurden im Jahr 2022 ebenfalls Fortschritte erzielt. Die Nachfrage junger Eltern nach Beratung und Unterstützung im Familienbüro nahm um 65% zu, so dass im Berichtsjahr insgesamt 91 Studierende und 19 Beschäftigte das Angebot nachfragten. In diesem Kontext erwies es sich als hilfreich, dass neben dem Familienbüro nunmehr auch dezentrale Familienbeauftragte mitarbeiten. Verbesserungen ergaben sich auch hinsichtlich der Vermittlung von Betreuungsmöglichkeiten. Im Zuge der Kooperation mit den pädagogischen Trägern der Fröbel-Gruppe und der Kinderwelt gGmbH ist es jetzt möglich, bei Personalneueinstellungen oder für Gastwissenschaftler*innen freie Kitaplätze direkt anzufragen und so eine zügige Platzvergabe zu ermöglichen.

Für die Zielgruppe **alleinerziehender Studierender**, deren Anteil in der Studierendenschaft während der Corona-Pandemie deutlich zugenommen zu haben scheint, konzipierte das FAMteam ein kostenfreies Workshopangebot „Selbstfürsorge und Resilienzstärkung“ mit einer externen, erfahrenen Referentin. Im Fokus des Jahres 2022 stand darüber hinaus ein **Ausbau der Familienorte** auf dem Campus auf dem Plan, um bedarfsgerecht gestaltete Rückzugsorte zum Ruhen, Stillen, Wickeln und Spielen zu schaffen und in allen Häusern vorzuhalten. Im Rahmen des Professorinnenprogramms III wurde die Finanzierung einer Robinienholz-Hochebene im Familienzimmer sowie die Gestaltung des anliegenden Ruhe- und Schlafrumes ermöglicht. Ein neuer Familienaufenthaltsort entstand im Hauptgebäude. Familienzimmer, die flexible Kinderbetreuung sowie kostenfreie Ferienworkshops für ältere Kinder rundeten das umfassende Programm für Familien ab.

Ziel 4: Kommunikation transparent gestalten

Interne Kommunikation war an der Fachhochschule Potsdam immer ein wichtiges Thema, und so stand auch die **Neugestaltung des Webauftritts** in dieser Hinsicht unter großen Erwartungen (das alte Intranet, welches in Optik und Inhalt nicht mehr den Anforderungen entsprach, wurde in diesen Tagen abgeschaltet). Ein **Direkteinstieg** für Mitarbeitende und ein völlig neu gestalteter Bereich für Neuigkeiten und Meldungen bieten hier detaillierte Informationen, die nach und nach im Berichtsjahr freigeschaltet wurden. Zusätzlich wird derzeit an einem **Dokumentencenter** gearbeitet, welches bereits rund 200 notwendige Formulare, Handreichungen, Prozessdarstellungen, Protokolle und Regelungen zu den wichtigsten Vorgängen enthält und immer weiter ergänzt wird. Es ist nach Stichworten, Bereichen oder auch der Adressatengruppe durchsuchbar. Am gleichen Ort finden sich auch die Satzungen der Hochschule, die als Amtliche Bekanntmachung veröffentlicht sind. Auch diese sind nunmehr durchsuchbar und verschlagwortet. Die Inhalte zum Bereich Internationales auf der FHP-Website wurden in Zusammenarbeit mit der Hochschulkommunikation ebenfalls neu strukturiert und inhaltlich erweitert. Zahlreiche **Testimonials** von Studierenden und Lehrenden wurden produziert und öffentlich zugänglich gemacht. Eine **Willkommensbroschüre**, die auch online erhältlich ist, beinhaltet alle wichtigen Informationen für Hochschulangehörige, ob erfahren oder neu dazugestoßen. Neben dem

statischen Informationsangebot soll aber auch die Information über aktuelle Projekte, Ausstellungen und Initiativen nicht zu kurz kommen. Ein **Pressenewsletter** kommt nunmehr regelmäßig in die Postfächer. Vorhaben ist, das Newsletterformat im Zusammenspiel mit dem Newsfeed noch weiter zu verfeinern und ansprechend farbig und bebildert auszugestalten. Ebenfalls gearbeitet wird an neuen **Printformaten**. So ist eine Imagebroschüre und eine Informationsbroschüre zum Studium an der FHP im Entstehen.

Der **studentische Vizepräsident** hat sich gemeinsam mit dem **AStA** dafür eingesetzt, die Verwaltung und Kommunikation des selbstverwalteten **Haus 17** effizienter zu gestalten. Hierfür riefen sie die „Ständige Kommission für Haus 17“ (SKH17) ins Leben. Die SKH17 erlaubt den studentischen Parteien der Nutzungsvereinbarung zu Haus 17 (AStA und Casino AG), zu relevanten Themen, eine gemeinsame Linie zu finden. Somit soll der Betrieb des Hauses sichergestellt und klare Handlungsleitlinien beschlossen werden.

Ferner hat die Studierendenschaft der Fachhochschule Potsdam die Kooperation und den Austausch zwischen den ASten und Studierendenparlamenten der Brandenburgischen Hochschulen und Universitäten deutlich erhöht. Die stärkere Beteiligung an Terminen und Prozessen der **BrandStuVe** scheint hier wegweisend zu sein. Nicht nur ermöglicht sie der Studierendenschaft der FH Potsdam mehr Mitsprache auf Landesebene, sie sorgt auch für überregionale Sichtbarkeit der Forderungen und der Arbeit studentischer Gremien am Campus. So hat die Studierendenschaft in den Verhandlungen mit dem VBB erreicht, dass der Preis des **Semestertickets** für mindestens ein weiteres Jahr eingefroren wird. Ferner setzen sie sich in Zusammenarbeit mit der BrandStuVe und den ASten des Landes BRB für eine Zukauflösung zum Semesterticket ein, welche ein Upgrade auf ein Deutschlandticket ermöglichen würde. Ziel soll sein, die Zukauflösung bis zum Beginn des WiSe 23/24 zu ermöglichen. In der studentischen Landespolitik nimmt die Studierendenschaft der FHP nun eine elementare Rolle ein. Ziel der Studierendenschaft ist es, diese ausgezeichnete Kooperation zu erhalten und in Zukunft noch stärker zu manifestieren.

6. Service leisten

Ziel 1: Campus-Managementsystem implementieren

Die Studierenden von heute und morgen erwarten ein nutzerfreundliches und digitales Serviceangebot, in welchem vom Bewerbungsprozess bis zum Zeugnis alle Daten selbstständig einsehbar und größtenteils abrufbar sind. Gemeinsam mit mehr als 300 Hochschulen deutschlandweit nutzen wir dafür die webbasierte Software **HISinOne**, die an der Hochschule Schritt für Schritt weiter in Betrieb genommen wird und die alten HIS GX-Systeme ablöst.

Wir haben hier in den vergangenen 3 Jahren gemeinsam in einem Projektteam aus Kollegen*innen aus den Bereichen Studium und IT ein digitales Angebot ausgebaut, welches in dieser hochschulweiten Komplexität keine Selbstverständlichkeit war. Die Bewerber*innen an der FHP können sich damit komplett online bewerben, werden ohne Medienbrüche immatrikuliert und verfügen zugleich über alle Modul- und Leistungsübersichten.

Parallel verfügen unsere Studierenden mit der Immatrikulation über eine Campuskarte, welche ihnen weitere Funktionalitäten wie Drucken auf Multifunktionsgeräten, Bezahlfunktionen in der Mensa, Schließberechtigungen für Seminarräume sowie die kostenfreie Parkplatznutzung ermöglichen.

In einem nächsten Schritt ist das Vorprojekt für die Implementierung von EXA (Studienplanungstool und **Prüfungsverwaltung** vom Auftakt bis zur Abschlussprüfung) nun abgeschlossen, so dass am 01. April als nächster Meilenstein das Hauptprojekt zur Einführung starten kann.

Ziel 2: Projektmanagement und Kostenkontrolle verbessern

Aufbauend auf der neuen Kostenstellenstruktur der FHP, die zum 1.1.21 in Kraft getreten ist, wurde in einem fortlaufenden Prozess das **Controlling und Berichtswesen** an der FH Potsdam weiter ausgebaut. Dabei geht es im Sinne einer modernen Verwaltung vor allem um verbesserte

Möglichkeiten der Budget- und Projektsteuerung und um die Fortentwicklung des Berichtswesens und der kennziffernbasierten Kosten- und Leistungsrechnung. Dafür wurden in 2022 zwei neue Finanzberichte im Softwaremodul HIS-BI (BI = business intelligence) freigeschaltet und Schulungen dazu durchgeführt, um den Budget- und Projektverantwortlichen eine verbesserte Einsichtnahme in ihre Kontostände zu ermöglichen. Im Rahmen dieses noch andauernden, abteilungs- und bereichsübergreifenden BI-Projektes werden schrittweise weitere Berichte, auch zu Studierendendaten, in einem anwenderfreundlichen Layout und mit detaillierten Abfrage- und Suchfunktionen zur Verfügung gestellt. Konkret sollen kontinuierlich Daten durch die BI zur Verfügung gestellt werden, beispielweise zu Studierendenentwicklung, Absolventen pro Studiengang und Semester sowie die Studienverlaufsstatistik. Perspektivisch sollen auch Datenabfragen für die Berichterstattung an das Statistische Bundesamt über die BI erfolgen.

Im Zuge des Ausbaus des kennziffernbasierten Controllings an der FH Potsdam konnten über ein gemeinsames Projekt mit der HIS e.G. Fortschritte erzielt werden: die **Stammdatensysteme** an der Hochschule, u.a. zu Personal-, Finanz-, Sachmittel oder Raumdaten, konnten weiter qualifiziert und optimiert werden, ebenso die notwendigen Verteilschlüssel und die Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Dies sind notwendige Schritte, um im Jahr 2023 das Controlling-Softwaremodul HIS-COB für die **Kosten- und Leistungsrechnung** nutzen zu können. Mittelfristig stellt dies darüber hinaus eine Vorstufe zu HIS-COA, das weiterentwickelte Controlling-Instrument der HIS mit integrierter Zuschlagskalkulation, dar.

Ziel 3: Verwaltungsprozesse effizienter gestalten

Die **Digitalisierung von Verwaltungsprozessen** stellt ein Kernstück einer serviceorientierten Verwaltung dar. Hier galt und gilt es, nutzerfreundliche Prozesse mit möglichst wenig Medienbrüchen hochschulweit zu implementieren. Dies ist auch insoweit unabdingbar, als dass die vor kurzem unterschriebene Dienstvereinbarung zur Flexibilisierung der Arbeitszeit ein mobiles Arbeiten im Umfang von 50% ermöglicht. Es mussten somit einerseits die Mitarbeiter*innen sensibilisiert und in der Anwendung von Softwaretools geschult werden und andererseits **Standards für die Erreichbarkeit in Präsenz** entwickelt werden.

So haben wir bspw. Teamstrukturen entwickelt, welche eine Erweiterung des jeweiligen Aufgabengebietes zum Gegenstand hatte, so dass Vertretungen und zyklische Bearbeitungsspitzen inhaltlich sichergestellt werden konnten. Das ermöglicht uns an einigen Schnittstellen zugleich einen interessanten Perspektivwechsel.

Die Hochschule war während der Pandemiebedingungen, wie alle Arbeitgeber, mit einem hohen Krankenstand konfrontiert. Für die sukzessive Rückkehr an den Arbeitsplatz waren seitens der Führungskräfte viel Ressourcen aufzubringen. Dieser Prozess ist auch heute noch nicht abgeschlossen und muss regelmäßig und sensibel begleitet werden.

Parallel muss auch die FHP ständig um die besten Köpfe auf dem Arbeitsmarkt werben. Im Kontext unserer Besetzungsverfahren (inkl. interner Vertragsaufstockungen) haben wir einen Anstieg von 31% zu verzeichnen. Für den gesamten Prozess wurde die Software BITE implementiert. Nunmehr ist es möglich, den gesamten Bewerbungsprozess für alle Statusgruppen einschließlich der Berufungsverfahren für Professor*innen digital abzubilden und allen Prozessbeteiligten mittels einem Rechte- und Rollenkonzept transparenten Informationszugang zu gewährleisten.

In 2022 haben wir bspw. einen neuen Rahmenvertrag für die Ausstattung der FHP mit Drucktechnik geschlossen (größtenteils Multifunktionsgeräte). Dieser hat zu einer erheblichen Reduzierung der Ausstattung geführt, da, nicht nur durch die Pandemie, das Druckvolumen erheblich reduziert werden konnte. Dieser Rahmenvertrag hat uns zugleich aufgezeigt, wie erfolgreich mit externer Gestellung von Technik und einer vereinbarten Reaktionszeit für Störungsmeldungen Prozesse und Personalressourcen effizient ermöglicht werden können.

Im Bereich der internationalen Zusammenarbeit in Studium, Forschung und Verwaltung tauscht das International Office (IO) über das **Erasmus Without Paper** (EWP)-Netzwerk Daten mit anderen europäischen Hochschulen aus und nutzt dafür die externe, benutzungsunfreundliche Datenbank

“Mobility-Online”. Die Abbildung der Arbeitsprozesse des IO erfolgen inzwischen vollständig in der Datenbank (Mobilitäts-, Kooperations-, Kontaktverwaltung, Vertragsmanagement). Die Anforderungen der EU-Kommission zur Anbindung an das EWP-Netzwerk und der daraus folgende Datentransfer sind allerdings wegen technischer Probleme seitens der EU-Kommission und Bereitstellenden der Mobilitätssoftware auch in 2022 nicht vollständig erreicht worden. Da seitens der EU-Kommission dennoch die Erwartung an die Hochschulen gestellt wurde, dass sie die zeitlichen Vorgaben zur Umsetzung der *European Student Card Initiative* halten, erfolgte die Bearbeitung auf manuellem Weg. Diese bisweilen ineffiziente Arbeitsweise wurde auch deshalb beibehalten, um einen möglichen Erasmus-Audit Rechenschaft ablegen zu können.

Ziel 4: Supportstrukturen in Forschung und Transfer professionalisieren

Die FHP führt mit HISinOne-RES ein **digitales Forschungsmanagementsystem** ein. Damit werden an der Hochschule zukünftig die wesentlichen Informationen zu den Forschungs-, Transfer- und Lehrprojekten in einer zentralen, webbasierten Datenbank verwaltet. Zugleich bietet HISinOne-RES die Möglichkeit, Forschungsergebnisse und Publikationen transparent und aktuell zu kommunizieren. Über RES wird ein Verfahren für eine rechtssichere und professionelle Drittmittelanzeige eingeführt. In der praktischen Umsetzung des Forschungsmanagementsystems muss der Tradeoff zwischen der dringend nötigen Verbesserung und Standardisierung der Informationslage und Prozesse einerseits und der Gefahr einer Überbürokratisierung und Lähmung des Projektgeschäfts andererseits gemeistert. Im Laufe des Jahres 2023 wird HISinOne-RES schrittweise produktiv geschaltet.

7. Nachhaltig wirtschaften

Ziel 1: Analoge Infrastruktur ausbauen

Die Energiekrise, der Landtagsbeschluss zur Energieeinsparung und die Richtlinien des MWFK zur Energieresilienz haben in Summe die Voraussetzungen geschaffen, um im Berichtsjahr 2022 durchschnittlich **21% unserer Infrastrukturkosten (Schwerpunkt Fernwärme) einzusparen**. Das ist gelungen, indem die Entscheidungen der Landesregierung vollständig umgesetzt wurden. Vereinzelt Maßnahmen haben alle Hochschulmitglieder überaus gefordert (Schließung des Lehrgebäudes Haus 3 während des gesamten Wintersemesters, Reduzierung der Gebäudeöffnungszeiten und Temperaturregulierungen). Andere effiziente Maßnahmen waren im Sinne einer Einschränkung kaum spürbar (Abschaltung von Lüftungsanlagen in Seminarflächen). Parallel wurde mit eigenen Personalressourcen die Gebäudeinfrastruktur optimiert (bspw. Beleuchtung mittels Bewegungsmeldern erweitert, Ausbau der digitalen Steuerung der Heizungsanlage). Last but not least war der Aufbau eines Reportings der **Energieverbrauchskosten** notwendig, so dass die Hochschule nun für jeden Kalendermonat über scharfe Verbrauchszahlen verfügt, die Vergleiche zu den Vormonaten und eine zumindest ungefähre Kostenkontrolle ermöglichen. Dies ändert allerdings nichts am Alter der Anlagen, welches eine Steuerung nur als “alles oder nichts” erlaubt. Insoweit waren die Sparbemühungen des vergangenen Winters Gegenstand immer neuer Überlegungen mit den Personalvertretungen, da einzelne Räume während des Winterhalbjahres nicht auf eine für Büroarbeiten ausreichende Temperatur gebracht werden konnten. Die Bemühungen um gute Arbeitsbedingungen unter dem Diktat der Energieeinsparungen werden fortgesetzt.

In 2022 haben wir das Thema **E-Mobilität** auf diesem Campus sichtbar platziert. An den vorhandenen vier Ladesäulen können alle Nutzer*innen von E-Mobilität uneingeschränkt ihr Fahrzeug aufladen. Mit dieser Maßnahme haben wir auch einen Beitrag im Kontext des dringenden Ausbaus der Ladeinfrastruktur in der Landeshauptstadt geleistet. Gemeinsam mit einem externen Planungsbüro war es möglich, die Voraussetzungen für eine Ausschreibung mit **Solarpanelen** zu schaffen. Aufgrund der Gebäudestandorte und der Dachkonstruktionen werden diese auf den Dächern von Haus 3 und dem Hauptgebäude angebracht. Die daraus gewonnene Energie wird vollständig in das eigene Netz eingespeist und entlastet damit künftig den Haushalt. Parallel konnten die Voraussetzungen für die Umrüstung des

Hauptgebäudes auf **LED** geschaffen werden. Einen Finanzierungszusage seitens des Landes steht aktuell noch aus. Sie ist aber sehr wahrscheinlich.

Kontinuierlich wurde an der **WLAN-Anbindung** innerhalb der Gebäude gearbeitet. In einem nächsten Schritt soll nun die WLAN-Anbindung im Außenbereich auf dem Campus ergänzt werden. In beiden Fällen erfolgt eine eigenständige Umsetzung durch die Hochschule, da die genehmigten Bauanträge bisher landesseitig noch nicht untersetzt wurden. Für hybride Lehrveranstaltungen wurden an allen Fachbereichen sukzessive Räumlichkeiten ausgestattet, die eine virtuelle Zuschaltung von Teilnehmenden und die gleichzeitige Arbeit vor Ort erlauben. Beides war möglich durch die finanzielle Zusatzfinanzierung des Landes im Berichtsjahr.

Ziel 2: Digitale Infrastruktur ausbauen

Das MWFK unterstützt die Hochschulen mit finanziellen Mitteln bei der Modernisierung ihrer Digitalisierungsdienste durch das Zentrum der Brandenburgischen Hochschule für Digitale Transformation (ZDT). Es werden hochschulübergreifende Projekte gefördert, die zur strategischen Weiterentwicklung der brandenburgischen Hochschulen beitragen. Die FHP arbeitete aktiv an einer Reihe von ZDT-Projekten mit.

Projekte in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Digitale Transformation

Neu gestartet:

OnP2: Implementierung von Software und Informationsmaterialien zur Unterstützung der Aufsicht bei Online-Prüfungen (ZEDI); Start November 2022

OZG: Service- und Kompetenzbereich OZG-/SDG-Koordination (Vizepräsidium D&I); Start November 2022

DMS 2: Zug um Zug zur digitalen Akte (Zentrale IT, Altregistratur / Liegenschaftsmanagement); Start Juli 2022

Koha: Bibliotheksmanagementsystem (Bibliothek); Start April 2022

IdM-BB: Föderiertes Identitätsmanagement im Hochschulraum Brandenburg (Zentrale IT); April 2022.

Abgeschlossen:

OnP: Entwicklung von digitalen Lösungen für die Betreuung von Online-Prüfungen (ZEDI); Ende Oktober 2022

FDM-BB: Forschungsdatenmanagement Brandenburg (Prof. Dr. Heike Neuroth); Ende September 2022

DMS: Begleitung der Einführung von Dokumenten-Management-Systemen (DMS) (Zentrale IT, Altregistratur / Liegenschaftsmanagement); Ende März 2022

In der kontinuierlichen Bearbeitung:

IT-Konzepte — Portfolio gemeinsamer Vorlagen und Muster (IBS & Zentrale IT), IT-Rahmenverträge durch Carola Sielaff (Finanzen, Beschaffung)

ZDT-Projekte, die 2022 zwar vorbereitet aber auf Grund von Personalmangel nicht gestartet werden konnten sind, sollten sich thematisch mit den technischen Schnittstellen zur Zentralen Bezügestelle des Landes Brandenburg (ZBB) und zum Identitätsmanagement (IDM) befassen. Diese beiden Projekte sind auf unbestimmte Zeit vertagt.

Einige andere IT-Projekte wurden in Eigenregie übernommen. So wurden beispielsweise die Verträge für Videokonferenzsysteme (u.a. ZOOM) überarbeitet, um datenschutzkonforme Videokonferenzen zu ermöglichen. Ein neues Zeiterfassungssystem wurde auf den Weg gebracht und eine Software für die Bearbeitung von Bewerbungen in Betrieb genommen.

Im Hochschulentwicklungsprojekt »**Entwicklung und Einführung eines hochschulweiten Dokumentenmanagementsystems (DMS)**« wurde die Zusammenarbeit mit einem externen Partner zur Entwicklung begonnen. Eine Steuerungsgruppe für die Einführung des DMS wurde initiiert. Für die Überarbeitung von Kernprozessen werden Arbeitsgruppen gebildet, welche die Aufnahme, Analyse und die Überarbeitung von Prozessen vornehmen. Die Kernprozesse der Serviceeinheit Finanzen wurden erhoben und in einer Prozesslandkarte abgebildet. Die überarbeiteten Kern-Prozesse der Serviceeinheit Finanzen mit Fokus auf Beschaffung und Kontierung wurden zur Vorbereitung der DMS-Implementierung dargestellt. Ein erster Proof-of-Concept wurde getestet und befindet sich in der Anpassung. Parallel zur Prozesserhebung und ersten

Entwicklungsprozessen für den Bereich Finanzen konnten Prozesserhebungen für den Bereich Studien- und Prüfungsservice durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls der Aktenplan für diesen Bereich diskutiert und abgebildet.

Die unterschiedlichen IT-Projekte sowie die ZDT-Projekte wurden von der Zentralen IT, der Vizepräsidentin Digitalisierung und Internationales und der Stabsstelle für Hochschulplanung und -entwicklung gesichtet und in Bezug auf Ressourceneinsatz beschrieben. An dem Prozess waren sowohl der Datenschutzbeauftragte (DBS) und der Informationssicherheitsbeauftragte (IBS) beteiligt. Dieser Abstimmungsprozess und die sich in 2022 massiv häufenden Cyberangriffe auf Hochschulsysteme deutschlandweit führten u.a. dazu, dass eine systematische Überprüfung von Informationssicherheitschwachstellen an der IT-Infrastruktur begonnen wurde. Das Thema IT- und Informationssicherheit wird in 2023 prioritär behandelt werden.

Ziel 3: Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln und umsetzen

Eine verschriftlichte Nachhaltigkeitsstrategie gibt es bisher an der FHP nicht, die Hochschulleitung verfolgt das Thema im praktischen Handeln aber engagiert mit drei verschiedenen Facetten.

Zunächst soll an dieser Stelle auf die Entwicklung eines **nachhaltigen Campus** geschaut werden. Hier steht die FHP ehrlicherweise am Anfang. Unabhängig von der vergleichsweise schnellen Implementierung von digitalen Prozessen, verfügen wir nicht über genügend konzeptionelle Expertise, um notwendige Fördermittel zu beantragen, welche uns die Ausstattung mit Personalressourcen im Kontext eines Energiemanagements und den Aufbau eines nachhaltigen Gebäudemonitorings ermöglichen würden. Hier ist die Hochschulleitung auf eine bessere Zusammenarbeit mit der Professorenschaft angewiesen. Im Wintersemester 2022-23 war es durch eine konzertierte Aktion aller Beteiligten durch Schließung des Haus 3, bessere Auslastung des Hauses D (Geothermiegebäude) und allgemeine Temperaturabsenkung möglich, 21% Energieverbrauch einzusparen (s.o.). Diese Maßnahme war unmittelbar durch die Energiekrise im Kontext des Ukraine-Kriegs notwendig, zeigt aber Potentiale (leider auch Grenzen) einer erhöhten Effizienz der Gebäudenutzung für den nachhaltigen Campusbetrieb auf.

Zweitens stellt sich die Frage nach nachhaltigkeitsbezogenen Angeboten in der Lehre. Die FHP ist am landesweiten Prozess zur **Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung** in alle Curricula beteiligt (Hochschulvertragsprojekt unter Federführung der HNE Eberswalde). Zu diesem Zweck wurde in 2022 eine Handreichung entwickelt und es erfolgte die Anbahnung einer Kooperation mit der Universität Bremen zum Lehrimport von digitalen Modulen der Virtuellen Akademie Bildung für Nachhaltige Entwicklung (vgl. Kap. 1, Ziel 1).

Den größten Impact kann eine Organisation aber entfalten, wenn sie drittens ihr **Kerngeschäft auf die Erfüllung der Nachhaltigen Entwicklungsziele** ausrichtet. In diesem Zusammenhang ist der Start des Projekts InNoWest ein großer Erfolg (vgl. Kap. 4), denn es dient dazu, die Transferaktivitäten der FHP gemeinsam mit den Hochschul- und Praxispartnern auf die digitale Nachhaltigkeitstransformation der Städte und Gemeinden in Nordwest-Brandenburg auszurichten. Im Bereich der Lehre besteht aus Sicht der Hochschulleitung das größte Potenzial im Kapazitätsaufwuchs und nachhaltigkeitsbezogenen inhaltlichen Anpassungen des Curriculums in den Studiengängen der Profillinie Entwerfen – Bauen – Erhalten, denn der Fachkräftemangel im Baubereich gilt verschiedenen Studien zufolge als eines der größten Hindernisse in Deutschland auf dem Weg zu einer Dekarbonisierung der Städte und anderweitigen gebauten Infrastruktur. Entsprechende Gespräche mit den beteiligten Fachbereichen hat die Hochschulleitung begonnen.

Auch von Seiten der Studierendenschaft ist das Interesse an nachhaltiger Entwicklung immer wieder angeklungen. So wurde dem Präsidium im November 2022 ein Forderungskatalog der DACH-weiten „**#Hochdruck-Kampagne**“ übergeben. Die Kampagne setzt sich Klimaneutralität an allen Universitäten und Hochschulen als maßgebliches Ziel. Die Studierendenschaft der FH Potsdam hat angekündigt, sich hinter diese Forderungen zu stellen.

Der AStA hat außerdem die Absicht, die Zusammenarbeit der Brandenburgischen Studierendenschaften zum Thema Nachhaltigkeit zu stärken. Dafür ist die Gründung einer AG Umwelt in Planung, sowie die Einbindung dieser in die Strukturen der „AG NaHoBrandenburg“ und der „JuFoNa Brandenburg“. Gemeinsames Ziel der Studierendenschaft und der Hochschulleitung ist die Einhaltung der Pariser Klimaziele und eine sozialverträgliche Transformation hin zur **Klimaneutralität an der Fachhochschule Potsdam**.

Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2022

Anlage 1 Studierendendaten 2020 bis 2022 Seite 1

Anlage 2 Studienverlaufsstatistik bis SoSe 2021 Seite 2

Anlage 3 Einnahmen 2020 bis 2022 Seite 3

Anlage 4a Drittmiteleinnahmen 2022 Seite 4 bis 9

Anlage 4b Drittmittel 2019 bis 2022 Seite 10

Anlage 5 Übersicht Forschungsanträge 2022 Seite 11

Anlage 6 Aktivitäten Transferservice 2022 Seiten 12 bis 17

Anlage 7 Laufende und abgeschlossene Promotionen 2022 Seite 18

Anlage 8 Publikationen 2022 Seite 19 bis 24

Anlage 9 Auszeichnungen und Preise 2022 Seite 25 bis 29

Anlage 10 Sichtbarkeit Transfer FHP 2022 Seiten 30 bis 31

Zahlenvergeiche aus den Studierendenstatistiken

Bewerbungen im Hauptverfahren

	2022	2021	2020	2019	2018
FB 1	1.534	1.652	1.972	1.919	2.306
FB 2	373	469	572	482	506
FB 3	284	277	354	168	371
FB 4	200	201	201	170	202
FB 5	243	236	155	239	227
Summe	2.634	2.835	3.254	2.978	3.612

Kapazitätsplanung

Studierende im 1. Fachsemester

	2022	2021	2020	2019	2022	2021	2020	2019
FB 1	304	276	297	265	315	285	295	242
FB 2	216	203	208	208	227	205	228	213
FB 3	112	87	100	101	134	89	111	112
FB 4	108	106	99	116	117	117	105	122
FB 5	140	189	133	159	139	196	166	180
Summe	880	861	837	849	932	892	905	869

Studierende im

WiSe 2022/23

WiSe 2021/22

WiSe 2020/21

	WiSe 2022/23			WiSe 2021/22			WiSe 2020/21		
	gesamt	Frauen	Ausländer* innen	gesamt	Frauen	Ausländer* innen	gesamt	Frauen	Ausländer* innen
FB 1	1159	933	120	1102	872	117	1118	861	115
FB 2	864	562	78	851	543	78	846	540	107
FB 3	552	152	69	551	161	64	535	151	68
FB 4	574	364	87	584	360	94	618	370	96
FB 5	569	343	41	600	358	39	528	310	24
Summe	3.718	2.354	395	3.688	2.294	392	3.645	2.232	410

**Vergleich BA- und MA-Kohorten im Durchschnitt seit 2013/14 und letzte Abschlusskohorte (SoSe 2022)
Absolventen, Exmatrikulierte ohne Abschluss und Verbleibende in der Regelstudienzeit (RSZ)⁺²**

Studiengang	Absolventen		Exmatrikulierte ohne Abschluss		Verbleibende	
	Ø seit 2013/14	letzte Abschlusskohorte	Ø seit 2013/14	letzte Abschlusskohorte	Ø seit 2013/14	letzte Abschlusskohorte
BA Soziale Arbeit Vollzeit	53,1%	50,9%	20,0%	19,6%	21,8%	30,0%
BA Soziale Arbeit Online	70,7%	68,6%	20,2%	28,6%	8,4%	2,9%
BA Bildung u. Erziehung i. d. K.	70,5%	65,1%	11,9%	18,0%	16,5%	16,4%
BA Architektur u. Städtebau	54,5%	60,0%	30,6%	26,7%	12,8%	13,3%
BA Konservierung & Restaur.	39,0%	31,6%	21,8%	21,1%	37,8%	47,4%
BA Kulturarbeit	48,7%	41,2%	27,3%	32,4%	16,4%	23,5%
Dipl. Bauingenieurwesen	16,1%	9,2%	43,3%	42,9%	31,9%	36,1%
BA Kommunikationsdesign	32,3%	40,7%	13,6%	25,9%	50,7%	31,5%
BA Produktdesign	25,2%	30,8%	18,4%	7,7%	48,9%	50,0%
BA Interfacedesign	35,1%	18,5%	17,8%	18,5%	46,3%	59,3%
BA Archiv	65,0%	41,2%	24,7%	41,2%	9,0%	14,7%
BA Bibliotheksmanagement	66,5%	48,5%	27,8%	45,5%	4,6%	6,1%
BA Information u. Dokumentation	31,8%	22,2%	50,5%	77,8%	11,8%	0,0%
Summen	46,8%	40,7%	25,2%	31,2%	24,4%	25,5%

Studiengang	Absolventen		Exmatrikulierte ohne Abschluss		Verbleibende	
	Ø seit 2013/14	letzte Abschlusskohorte	Ø seit 2013/14	letzte Abschlusskohorte	Ø seit 2013/14	letzte Abschlusskohorte
MA Soziale Arbeit	42,9%	51,9%	19,9%	11,1%	45,0%	37,0%
MA Frühkindl. Bildungsf. (2016/17)	44,1%	42,3%	25,3%	26,9%	30,6%	30,8%
MA A&S	85,4%	80,0%	7,6%	12,0%	5,6%	0,0%
MA KuR	33,1%	40,0%	11,5%	0,0%	49,7%	60,0%
MA Urbane Zukunft (2016/17)	46,5%	45,8%	9,3%	4,2%	44,2%	50,0%
MA Bauerhaltung Vollzeit	42,2%	30,8%	22,9%	23,1%	35,0%	46,2%
MA Design	55,3%	76,9%	7,5%	0,0%	37,2%	23,1%
MA Design SoSe	50,1%	50,0%	10,1%	0,0%	39,7%	50,0%
MA Informationswissenschaften	46,0%	31,6%	30,2%	42,1%	22,6%	26,3%
Summen	49,5%	49,9%	16,0%	13,3%	34,4%	35,9%

Einnahmen 2020 bis 2022 in Euro
ohne Projektfinanzierungen

<i>Ansätze</i>	2020	2021	2022
Eigene Einnahmen	371.950	374.803	380.018
Grundbudget/Mittelverteilmodell*	20.122.232	21.502.224	23.156.111
Zwischensumme = Topf 1	20.494.182	21.877.027	23.536.129
Hochschulpakt 2020/ZuSL = Topf 2	1.148.836	1.264.711	1.537.171
Profil- und Strukturmittel = Topf 3	615.500	560.500	453.000
FH-Programm	411.600	411.600	
FHP-Anteil MA Frühkindliche Bildungsforschung	280.000	280.000	
Mittel für Erwerb von Geräten	60.000	60.000	60.000
Mittel für Schutzrechte, Patente, Erfindungen		10.000	10.000
Mittel für Präsenzstellen		94.500	98.000
Summe	23.010.118	24.558.338	25.694.300

*Grundbudget umfasst Landesfachstelle und umgesetztes Personal,
seit 2022 auch FH-Programm und FHP-Anteil MA Frühkindliche Bildungsforschung

Dritt- und Projektmitteleinnahmen 2022 nach Bereichen

alle Beträge in Euro

¹⁾ Einnahmen gemäß Drittmitteleinnahme des Statistischen Bundesamts sowie in Abstimmung mit Meldung 2020 zur Hochschulfinanzstatistik

²⁾ Einnahmen gewerbliche Wirtschaft u. sonstige Bereiche wie Unternehmen, Kirchen, Vereine, Privatpersonen

³⁾ Einnahmen von Dritten für Weiterbildungen und weiterbildende Studiengänge - keine Drittmittel

⁴⁾ Sonstige Projekteinnahmen - keine Drittmittel ⁵⁾ bei Antragsprojekten; lückenhafte Informationen werden sukzessive eingefügt

kursiv/braune Schriftfarbe: wissenschaftliche Leitung in ZEW-Projekten, Beträge sind nicht in den FB-Summen enthalten

Projekt-Nr.	Bezeichnung	Mittelgeber ⁵⁾	Bewilligung ⁵⁾	Zeitraum ⁵⁾	Leitung	Drittmittel ¹⁾	davon gew. ²⁾	WB ³⁾	sonst. PM ⁴⁾
1131010003	PFIFF V	DFL	240.000		Klose				30.000,00
1131010006	Childhood Studies & Children's Rights	diverse			Lorenz-Sinai			100.780,61	
1131010008	Stadionallianzen	Inst.f.Sportwisse	70.000		Klose	29.000,00			
1132030003	laeneAS - Bildungsumwelten Geflüchteter	BMBF	441.528		Thomas	148.949,24			
1132140003	WIM: Wissenschaftlerinnen in die Medien	BMBF	445.968		Ackermann	33.664,80			
1132230001	Affektive Kraftfelder im Stadtraum	DFG	232.240		Schröder	50.142,00			
1132290001	Leaving Care – Erfahrungen von Care Leavern	DPW-Stiftung			Lorenz-Sinai	6.547,42			
1132290002	ForuM - Aufarbeitung von Missbrauchsformen	EKD			Lorenz-Sinai	170.368,09			
1132290003	Antisemitismus im Kontext Schule				Lorenz-Sinai	19.000,00			
1132290005	MACR - 10/2022 - 03/2024	diverse			Lorenz-Sinai			58.312,08	
1136010001	Zertifikat-Studiengang FZM	DFL	110.000		Klose			100.550,00	
4261000006	MACR - IV				Lorenz-Sinai			400,00	
5161100501	CREAN Conference 2020				Thomas			-360,75	
6361100503	Publikation MGW				Thomas	1.059,22			
6361200201	CRS Online	DAAD			Budde	-10.525,97			
7261102702	Qualität Berliner Kitas	Senat Berlin			Große	195.439,11			
8161100501	CoAct – Co-designing Citizen Social Science	EU		2020-2022	Thomas	30.456,03			
8161102701	Babyhelfer-App	EFRE			Große	260.372,10			
8168110102	SmartUpLab	EFRE			Schröder	154.989,86			
8261102201	EQIP	BMFSFJ			Hildebrandt	-29,60			
8261102203	EDIT	BMFSFJ			Hildebrandt	189.318,43			
8261102603	Soziale Inklusion DISA (9675030001 mit FB 4)	BMBF			Ackermann	46.937,69			
<i>2121010005</i>	<i>Kita Management 2021-2023</i>				<i>Knösel</i>			<i>7.700,00</i>	
<i>2121010006</i>	<i>SysA-Zertifikat 2021-2022</i>				<i>Kleve</i>			<i>5.789,18</i>	
<i>2121010008</i>	<i>KJSG-Fobi für Kita-Leiter*innen</i>				<i>Knösel</i>			<i>7.181,75</i>	
<i>2121010009</i>	<i>Social Justice & Div. Training</i>				<i>Kleve</i>			<i>97,00</i>	
<i>2121010011</i>	<i>Social Justice & Div. Training, Kurs 14 online</i>				<i>Perko</i>			<i>51.196,50</i>	

Projekt-Nr.	Bezeichnung	Mittelgeber ⁵⁾	Bewilligung ⁵⁾	Zeitraum ⁵⁾	Leitung	Drittmittel ¹⁾	davon gew. ²⁾	WB ³⁾	sonst. PM ⁴⁾
2121010012	Social Justice & Div. Training, Kurs 14 Präsenz				Perko			49.091,00	
2121010013	SysA-Werkstatt 2022				Kleve			13.137,00	
2121010014	KITA-Leitung intensiv 2022				Knösel			28.476,00	
2121010017	Master Sozialmanagement				Schmidt			52.100,00	
2121010018	SysA-Werkstatt 2022-2023				Kleve			20.928,00	
2121010019	Social Justice, Kurs 15 2023-2024				Perko			11.000,00	
2121010020	Traumapädagogik 1, 2022-2023				Schmidt-Wenzel			34.545,00	
Summen FB 1, Sozial- und Bildungswissenschaften						1.325.688,42	0,00	259.681,94	30.000,00
1232100002	Metropolitane Landschaften	DAAD			Malvcovati	15.000,00	15.000,00		
Summen FB 2, SG Architektur und Städtebau						15.000,00	15.000,00	0,00	0,00
1242010002	Fachtagung Reinigung und Objekte aus Holz				Rauch	1.000,00			
1242030002	Fachtagung Sammlungspflege				Laue	1.000,00			
5162120503	KKBB Tagung				Laue	3.025,00			
5362120501	Kunststoffe in der Restaurierung				Laue				29,00
6262120501	Thermoanalyse an hist./mod. Baumaterialien	EFRE			Laue	65.073,44			
6362120301	RWTec-DeTox - Dekontamination von Kunstgut	BMWK			Rauch/Weber	167.314,00			
6962120301	Sonst. Zuwend. Lehre, Holz				Rauch	3.600,00			
7362120501	Sammelkto. Naturwissensch. Untersuchungen				Laue				6.390,00
7362120601	Steinrestaurierung - wirtschaftlich								970,00
8562120601	Pflege/Erhalt von anthropogenen Steinobjekten	DBU			Meinhardt	5.309,74			
Summen FB 2, SG Restaurierung						246.322,18	0,00	0,00	7.389,00
1252020002	Learning from Blindnes	H.-Funke-Stiftung	5.000		Lepp	5.000,00			
1252030002	Kulturpol. Strategie Pd, Forschungsanteil	Stadt Potsdam	117.480		Glesner	42.094,80			
6362130801	Vilém Flusser Summer School in Robion	DAAD	27.996		Richtmeyer	27.996,00			
6362130601	Regelprofessur Kultur und ihre Vermittlung	DLR Bund-L.			Lepp				146,74
2121010010	MMK 2021-2022				Hanf			9.180,86	
Summen FB 2, SG Kulturarbeit						75.090,80	0,00	0,00	146,74
1262010002	Reallabor GutAlaune	BMBF			Prytula	5.500,00			
8268110303	IGiQ	BMWSB			Prytula	196.032,00			
8268110303	Metropoleninnovation Bratislava	DBU			Prytula	86.156,44			
Summen FB 2, SG Urbane Zukunft						287.688,44	0,00	0,00	0,00
Summen FB 2, gesamt						624.101,42	15.000,00	0,00	7.535,74

Projekt-Nr.	Bezeichnung	Mittelgeber ⁵⁾	Bewilligung ⁵⁾	Zeitraum ⁵⁾	Leitung	Drittmittel ¹⁾	davon gew. ²⁾	WB ³⁾	sonst. PM ⁴⁾
1331010006	Exkursion Schweden				Wenisch	650,00			
1332040001	HUSST4MaaS	BMDV			Schweibenz	6.891,95			
1333010002	Sammelkonto BKI				Röder				6.200,00
6263100801	Profilgebundene Wissensschecks	EU			Wenisch	15.027,55			
6263100802	Neue Wege in die FHP	ESF			Wenisch	121.399,74			
6263100803	StudiPortal Brandenburg	ESF			Wenisch	50.446,36			
6374100301	EXIST Konzeptphase SES	BMWK			Sass	-3.354,44			
6374100302	EXIST Potentiale SES	BMWK			Sass	286.406,63			
7463900201	Baustofflabor steuerpfl. ab 2019				Pistol				30.512,87
7463900101	BKI steuerpflichtig				Seidl				7.400,00
7463900301	Grundbaulabor-umsatzsteuerpfl.				Kleen				39.113,00
8263101001	CCRFB - Ausbau deutsch-ind. Kompetenzzentr.	BMBF			Nowak	25.000,00			
Summen FB 3, Bauingenieurwesen						502.467,79	0,00	0,00	83.225,87
1432080002	Eisfrau				Beyrow				3.072,80
1432140001	Changing Perspectives	Stift. Inno. HS-L.			Langer	10.569,49			5.000,00
1432170002	Periodische Publikation				Völker				3.324,35
1432210001	Little Homes	Stadt Potsdam	10.000		Jahn	10.000,00			
1432250001	INCOM				Langer				237,81
1432250002	IVAC - Unfolding Spaces	DAAD	49.978		Langer	17.974,48			
1432260003	Open Lab für Open ran	Dt. Telekom			Heidmann	109.500,00	109.500,00		
1432280002	Amazonien als Zukunftslabor	Kulturstift. Bund			Dörk	129.273,34			
1432310002	Regelprofessur Typografie	DLR Bund-L.			Poth				70.557,50
1432320002	Regelprofessur Produkt u. Perspektive	DLR Bund-L.			Knüppel				64.052,20
2064140601	Mobility Design Lab (EFRE)	EFRE	80.000		Jahn	765,32			
2111030001	FI2@Int'IFlex	BMBF			Langer	233.844,42			
5964140501	German Graduate Show				Weizenegger				6.000,00
6364150403	ISAP NTUT 2000-2022	DAAD			Heidmann	10.150,43			
7464130113	Regionalmarke Obstbauregion				Beyrow				6.000,00
8168110201	KOLLISIONEN	EFRE			Dörk	131.969,05			
8264150301	DataSkop	BMBF-Verbund			Langer	114.172,49			
8264150404	Prototyp	BMBF			Heidmann	-2.319,77			
8264150405	Soziale Inklusion DISA (9675030001 mit FB 1)	BMBF			Heidmann	93.038,84			
8268110202	VIDAN	BMBF			Dörk	184.649,71			
8268110204	ReFa Restaging Fashion	BMBF			Dörk	138.341,45			
8468110201	SoNAR	DFG			Dörk	14.689,21			
Summen FB 4, SG Design						1.196.618,46	109.500,00	0,00	158.244,66

Projekt-Nr.	Bezeichnung	Mittelgeber ⁵⁾	Bewilligung ⁵⁾	Zeitraum ⁵⁾	Leitung	Drittmittel ¹⁾	davon gew. ²⁾	WB ³⁾	sonst. PM ⁴⁾
8464160101	Daring Media	DFG (ZeM)			Gerling	15.128,00			
8564160301	Forschungskolleg Sensing	VW-Stiftung (ZeM)			Distelmeyer	170.803,95			
Summen FB 4, SG EMW						185.931,95	0,00	0,00	0,00
Summen FB 4, gesamt						1.382.550,41	109.500,00	0,00	158.244,66
1532040003	Inventar Quellen Kolonialzeit	Bundesamt AA	24.000		Freund	2.500,00			
1532100001	Voestalpine IV				Heisig	105.750,00	105.750,00		
1532100003	Fachtagung ICKM 2022	diverse			Heisig	16.046,67			
1542050002	SAN-DMP - Forschungsdatenmanagement	BMBF			Neuroth	38.914,80			
1542050006	Sammelkonto				Neuroth				5.000,00
4265000006	Master SG Archivwesen VI				Freund			8.500,00	
4265000007	Master SG Archivwesen VII				Freund			31.200,00	
6365130701	Prof.-Progr. Angewandte Datenwissenschaft	DLR Bund-L.			Struß				64.430,50
7165110207	FW Archiv - G 7				Freund			33.100,00	
7165110208	FW Archiv - G 8				Freund			69.600,00	
7165120411	FW Bibliothek - G 11				Euler			5.160,00	
7165120601	FW Bibliothek - G 12				Euler			4.305,00	
7165120602	FW Bibliothek - G 13				Euler			25.920,00	
7165120603	FW Bibliothek - G 14				Euler			48.960,00	
7265130603	Voestalpine III				Heisig	72.000,00	72.000,00		
8165100101	Digigales kultur. Erbe als Wirtschaftsfaktor	EFRE			Däßler	69.545,01			
8265100501	MaaS_LABS FB 5	BMBF			Michel	118.503,65			
8265120501	EcoDM	BMBF			Neuroth	52.455,78			
8465120503	MaMoDaR	DFG			Neuroth	1.194,53			
2121010001	Master SG Digitales Datenmanagement, 2. Koh.				Neuroth			96.775,00	
2121010007	Einzelmodule DDM				Neuroth			10.880,00	
2121010016	Master SG Digitales Datenmanagement, 3. Koh.				Neuroth			57.275,00	
2122030001	Master Archiv WMA 8				Freund			43.800,00	
2122030002	FWA - G9				Freund			71.140,00	
4274040003	Master SG Digitales Datenmanagement, 1. Koh.				Neuroth			2.962,50	
Summen FB 5, Informationswissenschaften						474.410,44	177.750,00	226.745,00	69.430,50
Summen IaF						0,00	0,00	0,00	0,00
1073000301	Infodata (B)				Falke				367,79
2111030002	Stibet I 2021 und DAAD-Preis	DAAD			Int. Office	-1.011,26			
2111030004	Ostpartnerschaften	DAAD			Int. Office	9.150,39			
2111030009	PROMOS 2022	DAAD			Int. Office	12.875,00			
	<i>Übertrag</i>					<i>21.014,13</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>367,79</i>

Projekt-Nr.	Bezeichnung	Mittelgeber ⁵⁾	Bewilligung ⁵⁾	Zeitraum ⁵⁾	Leitung	Drittmittel ¹⁾	davon gew. ²⁾	WB ³⁾	sonst. PM ⁴⁾
	<i>Vortrag</i>					21.014,13	0,00	0,00	367,79
2111030010	STIBET 2022 und DAAD-Preis	DAAD			Int. Office	10.710,00			
2111030013	Erasmus+ 2022 - OS-Mittel	DAAD			Int. Office	16.000,00			
2111030014	Erasmus+ 2022 - OS-Mittel	DAAD			Int. Office	6.400,00			
2111030015	Erasmus+ 2022 - Mobilität	DAAD			Int. Office	100.440,00			
2111030016	Erasmus+ 2022 KA171-Mobilität	DAAD			Int. Office	67.955,00			
2111030017	Erasmus+ 2022 KA171 - OS-Mittel	DAAD			Int. Office	6.400,00			
211104000x	Raumnutzungsentgelte				ZEFT				2.035,00
2111080001	EXIST Tapemixer (Langer)	BMWK			Sass	100.500,00			
2111080001	EXIST Circulate (Jahn)	BMWK			Sass	66.312,26			
2111090002	Familienzimmer (FamTeam) ab 2021				Zill				6.999,90
2121010001	Master SG Digitales Datenmanagement, 2. Koh.				ZEW			96.775,00	
2121010005	Kita Management 2021-2023				ZEW			7.700,00	
2121010006	SysA-Zertifikat 2021-2022				ZEW			5.789,18	
2121010007	Einzelmodule DDM				ZEW			10.880,00	
2121010008	KJSG-Fobi für Kita-Leiter*innen				ZEW			97,00	
2121010009	Social Justice & Div. Training				ZEW			7.400,00	
2121010010	MMK 2021-2022				ZEW			9.180,86	
2121010011	Social Justice & Div. Training, Kurs 14 online				ZEW			51.196,50	
2121010012	Social Justice & Div. Training, Kurs 14 Präsenz				ZEW			49.091,00	
2121010013	SysA-Werkstatt 2022				ZEW			13.137,00	
2121010014	KITA-Leitung intensiv 2022				ZEW			28.476,00	
2121010015	Kuratiern 5, 2022				ZEW			14.960,00	
2121010016	Master SG Digitales Datenmanagement, 3. Koh.				ZEW			57.275,00	
2121010017	Master Sozialmanagement				ZEW			52.100,00	
2121010018	SysA-Werkstatt 2022-2023				ZEW			20.928,00	
2121010019	Social Justice, Kurs 15 2023-2024				ZEW			11.000,00	
2121010020	Traumapädagogik 1, 2022-2023				ZEW			34.545,00	
2122030001	Master Archiv WMA 8				ZEW			43.800,00	
2122030002	FWA - G9				ZEW			71.140,00	
3075010382	Erasmus 2019-2021/STA	DAAD			Int. Office	-4.065,00			
3075010383	Erasmus 2019-2021/STT	DAAD			Int. Office	-2.450,00			
3075010385	Erasmus 2020-2023 - SMS	DAAD			Int. Office	24.873,00			
3075010386	Erasmus 2020-2023 - STA	DAAD			Int. Office	2.166,00			
3075010387	Erasmus 2020-2023 - STT	DAAD			Int. Office	850,00			
3075010388	Erasmus2019-2021 - OM	DAAD			Int. Office	10.500,00			
3111020003	S Gesundheitsmanagement	TKK			Kanzlerin				15.000,00
311010001	Dreharbeiten "Blutige Anfänger"				HS-Kommunik.				3.550,00
	<i>Übertrag</i>					427.605,39	0,00	585.470,54	27.952,69

Projekt-Nr.	Bezeichnung	Mittelgeber ⁵⁾	Bewilligung ⁵⁾	Zeitraum ⁵⁾	Leitung	Drittmittel ¹⁾	davon gew. ²⁾	WB ³⁾	sonst. PM ⁴⁾
	<i>Vortrag</i>					427.605,39	0,00	585.470,54	27.952,69
3415010011	Photovoltaik				HGP				9.302,65
3471000002	Deutschland-Stipendium Unternehmen (HL)				VP S&L	98.100,00			
3974110107	EXIST Onboard (Langer)	BMWK			Sass	-10.681,40			
4274040003	Master SG Digitales Datenmanagement, 1. Koh.				ZEW			2.962,50	
4274040004	Master SG Sozialmanagement 2020-2023				ZEW			49.420,00	
6274100104	Technologietransfer 2021-2022	ESF-Land			VP F&T				132.357,51
6274100303	Gründungsservice 2018-2020	ESF-Land			Sass				154.584,50
7174040001	Weiterbildung Projektkonto (ZEW)				ZEW			3.586,00	
7174040121	Inhouse Seminar TÜV				ZEW			9.690,00	
7174040140	Seminarreihe für Mittelhof e.V.				ZEW			14.400,00	
7174040141	Kita-Management 15 (2019-2021)				ZEW			4.407,00	
7174040143	MMK 2019-2020				ZEW			320,00	
7174040144	Schuldnerber. Soz Arbeit				ZEW			840,00	
7174040148	SoJu 2020/2021				ZEW			2.768,00	
7174040150	SysA Zertifikat 2020/2021				ZEW			9.540,00	
7174040151	Kulturfundraising 2020/2021				ZEW			5.321,20	
7174040152	System. Coaching 2020/2021				ZEW			10.694,00	
7174040153	SoJu&Div.Training 20/21 (II)				ZEW			9.350,00	
7375020101	Druckservice				IT				15.925,76
Summen zentrale Bereiche						515.023,99	0,00	708.769,24	340.123,11
Summen Fachbereiche						4.309.218,48	302.250,00	486.426,94	348.436,77
Summen Fachbereiche, IaF und zentrale Bereiche						4.824.242,47	302.250,00	1.195.196,18	688.559,88
Summe ZE Weiterbildung						0,00	0,00	708.769,24	0,00

Drittmiteleinnahmen 2019 - 2022 (für 2022 vorläufig)

Jahr Bereiche	Drittmittel gesamt ¹⁾	davon Drittmittel gewerblich ^{1/2)}	Weiterbildung (keine Drittmittel)
2019	3.427.416	463.588	966.177
FB 1	702.071	8.403	225.594
FB 2	162.817	14.755	7.850
FB 3	115.262	9.400	5.600
FB 4	732.226	192.464	0
FB 5	552.385	231.407	272.873
<i>Summe FB</i>	<i>2.264.761</i>	<i>456.430</i>	<i>511.917</i>
IAF	344.396	0	0
ZEW	0	0	449.260
Sonstige ³⁾	818.259	7.158	5.000
2020	2.864.619	189.381	1.045.772
FB 1	799.409	16.807	52.983
FB 2	77.624	0	0
FB 3	76.347	0	0
FB 4	721.415	10.339	0
FB 5	505.830	162.036	469.936
<i>Summe FB</i>	<i>2.180.626</i>	<i>189.182</i>	<i>522.920</i>
IAF	1.550	0	0
ZEW	0	0	522.852
Sonstige ³⁾	682.444	199	0
2021	4.593.104	260.719	1.122.721
FB 1	1.425.153	8.400	132.344
FB 2	109.754	52.240	4.172
FB 3	461.593	5.350	0
FB 4	1.027.081	87.479	0
FB 5	566.273	107.250	426.780
<i>Summe FB</i>	<i>3.589.854</i>	<i>260.719</i>	<i>563.296</i>
IAF	299.700	0	0
ZEW	0	0	559.425
Sonstige ³⁾	703.550	0	0
2022	4.824.242	302.250	1.195.196
FB 1	1.325.688	0	259.682
FB 2	624.101	15.000	0
FB 3	502.468	0	0
FB 4	1.382.550	109.500	0
FB 5	474.410	177.750	226.745
<i>Summe FB</i>	<i>4.309.218</i>	<i>302.250</i>	<i>486.427</i>
IAF	0	0	0
ZEW	0	0	708.769
Sonstige ³⁾	515.024	0	0

¹⁾ Jahressummen aus Meldung an Statistisches Landesamt

²⁾ Gewerbliche Wirtschaft u. sonstige Bereiche wie Unternehmen, Kirchen, Vereine, Privatpersonen

³⁾ International Office, ZEFT u.a.

Antragsübersicht Forschungsprojekte 2022 (grau: Auszug aus der Antragsübersicht 2023)

Antrags-stand	Datum Antragsstand	Wer	Titel	Programm	Koordinator	Partner	Beantragte Fördersumme €	Sonstiges
Bewilligt	15.03.2022	Dörk	GraDiM - Granularities of dispersion and materiality: Visualizing a photo archive about diaspora	DFG SPP Das digitale Bild, zweite Ausschreibung	/	/	457.600	Bewilligung: 24.10.2022, Laufzeit: 1.1.2023 - 31.12.2025
Bewilligt	17.03.2022	Große	SOCIALGESTURE - Gesture as a Social Cue - The role of gesture in forming social preferences and learning in French and German infants and children	DFG ANR 2022 GS	FHP	CNRS - Laboratoire de Psychologie et Neurocognition Université de Grenoble Alpes	244.000	Wiedereinreichung von 2021, inkl. PP, die finale Antragsversion liegt nicht vor, von daher Summe nur Ca-Angabe.
Bewilligt	01.04.2022	Jan Raue, Stephan Laue	Mittelalterliche Wandmalereien in Kirchendachräumen: Forschung und Transfer zu umweltindizierten Prozessen am Denkmal - Beispiel des Giebels der Nikolaikirche in Frankfurt/Oder	Deutsches Bundesstiftung Umwelt (DBU)			249.980	Etwas Unterstützung der schreibenden WiMi. Jan Raue bestand darauf, selbst einzureichen. Ohne Unterschrift Präs. Über Eigenanteil von 30.297€ wurde nicht gesprochen. Laufzeit: 1.10.22 - 30.9.25
Bewilligt		Ackermann (Cartes, Lehmann)	WIM - Wissenschaftlerinnen in die Medien (ERSTANTRAG DEZ: 2020)	BMBF Innovative Frauen im Fokus			445.968	Inkl.20% PP
Bewilligt	31.05.2021 / 24.08.2022	Prytula	Analyse der ökologischen Auswirkungen unterschiedlicher Siedlungsstrukturen in Neubauquartieren über ihren Lebenszyklus - Q-LCA	BBSR Zukunft Bau. Nach abgelehntem BMBF Antrag.	Univ Hannover	FHP	120.000	10% Eigenmittel über das Kofinanzierungskonto der HL, Rücksprache mit Tobias am 26.05.21; 2. Stufe August 22 eingereicht werden.Prytula in enger Abstimmung mit BBSR. (s.2021) Zusage 9.9.22
Bewilligt	20.12.2022	Große	Verlängerung BeoKiz	Auftragsforschung		Senatsverwaltung f. Bildung, Jugend und Familie Berlin	449.712	Laufzeit 01.01.-31.12.2023
Abgelehnt	14.02.2022	Ackermann, Heidmann	EMFEED-VIRTH - Empathische Feedbackschleifen durch virtuelle Theatererfahrungen	BMBF Nähe über Distanz	FHP	FHP IDL, Staatstheater Augsburg, Akademie für Theater und Digitalität, Drasdos, Nebelflucht GmbH	800.000	inkl. PP. Am 14.11. nachgehakt: abgelehnt
Abgelehnt	09.10.2022	Stefan Thomas / Verena Buser		Alfred Landecker Academic Research Grant		Western Galilee College Akko/Israel	744.700	Nach erfolgreicher Projektskizze nun Antrag eingereicht. FHP fungiert als Träger für Projekt Verena Buser
Abgelehnt	31.10.2022	Karsten Krauskopf	digitale Orte sozialer Innovation, Transforation und Entwicklung - digiSITE	Wettbewerb Digitale Orte Brandenburg		(Präsenzstelle Luckenwalde)	128.000	Eigenenbeteiligung von 48.000€ durch Beistellung von Personal von Kanzlerin an Herrn Krauskopf zugesagt.
In Ausarbeitung	08.09.2022	Stefan Thomas / Asli Duru		BMBF FH Europa				Nur 2 Anträge pro Jahr u. Hochschule zulässig! Selbstgewählte Deadline: Mitte November 22. Nachgefragt am 14.11.22.
In Ausarbeitung	12.10.2022	Julia Glesner	Darstellendes Spiel	DFG Transfer HAW+				Geplant für 1. Quartal 23
Eingereicht	13.10.2022	Ronny Sorge	phoTech Photonische Verfahren als Technologiebasis zur Reinigung von Innen-Raumluft , Stadtluft und industrieller Abluft	BMBF Rubin		Syantik GmbH – Industrielle Mess- und Regeltechnik, Bauhaus-Universität Weimar, Kutter Spezialstraßenbau, CE-SYS Engineering GmbH, Leipziger	250.000	R. Sorge wird ab SoSe23 Prof an FHP. Teilprojekt von FH Erfurt mitgebracht. Eingereicht durch R. Sorge am 21.10.2022
Eingereicht	25.01.2023	Ellen Euler	Kulturwandel in der Rechtswissenschaft KidRewi	BMBF Open Access und Open Data	FHP	Offene Rechtswissenschaft, Open Rewi, Vernetzungs- und Kompetenzstelle Open Access Brandenburg (VuK)	359.945	
Eingereicht	09.02.2023	Frank Früchtel	Students for students S4S	ILB Forschung und Wissenschaft (auf			339.026	Eigenbeteiligung: ca. 236.000€ durch Stelle Früchtel u. monetär
Eingereicht	24.02.2023	Silvia Malcovati		DFG Forschungsimpulse 2023	FHP		5.000.000	
Eingereicht		Gerlind Große	YoursBaby	BMBF EXIST			563.097	Weiterentw. Ergebnisse Babyhelfer-Projekt
Eingereicht		Winfried Gerling	Camera Studies	DFG				
Eingereicht		Winfried Gerling	Grenzwerte	VW-Stiftung				
Eingereicht		Fiederike Lorenz-Sinai	Space for Children	EU				

Transferservice der Fachhochschule Potsdam

Berichtsjahr: 2022

1. Transferbezogene Gespräche/Projekte mit Unternehmen und anderen Kooperationspartnern

ca.:30 Gespräche, 13 abgeschlossene Projekte

Projektvolumen insgesamt, **149.880 €** für Projekte und **5.280 €** für Veranstaltungen

Lf. Nr.	Unternehmen	Standort	Finanzierung	Datum	Zweck/ Thema	durchgeführt durch (Projektmitarbeiter und ggf. wiss. Personal)
1.	Blaues Kreuz (Suchtkrankenhilfe)	Potsdam	25.000 €	In Planung	Gesundheitsförderung und Selbsthilfe im Bereich Delinquenz Praxisbegleitforschung	Prof. Friederike Sinai-Lorenz
2.	Ausstellung zu Kleingärten-Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e. V.	Berlin	n.n.	In Planung	Ausstellungsgestaltung	Prof. Dr. Sebastian Meier
3.	Staatliche Museen zu Berlin Gipsformerei	Berlin	980 €	Oktober	Fortbildung	Prof. Dr. Jeannine Meinhardt
4.	Potsdam Museum	Potsdam	13.400 €	Wintersemester	Audiowalk „Holland in Potsdam“	Prof. Winfried Gerling
5.	Kommunale Immobilienservice Potsdam	Potsdam	48.500 €	Ab sofort	Beteiligungsverfahren Bürgerhaus Schlaatz	Prof. Gerlind Große

9.	Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Kultur und Museum	Potsdam	49.500 € netto	Ab Februar	Neuausrichtung der kulturpolitischen Strategie der Landeshauptstadt Potsdam 2021 - 2023 Vertragsfortführung	Prof. Julia Glesner
10.	VÖLSING KG	Giesen	n.n.	Wintersemester	Gestaltung neuer urnen	Prof. Silvia Knüppel
11.	Sächsische Lotto-GmbH	Leipzig	5.000 € netto	Oktober	Markenbild	Prof. S. Völker
12.	EX EX EX (KaDeWe)	Berlin	1.500 € netto	Oktober	Entwurf einer Augmented Reality Inszenierung	Prof. S. Völker
13.	Premium Sports Trading GmbH	Aalen	6.000 e netto €	Oktober-Mai	Illustrationen für T- Shirts	Prof. S. Völker

2. Transferbezogene Vernetzungsaktivitäten/ Veranstaltungen

Akteur/ Institution	Datum	Thema	Gesprächspartner	Verantwortliche Profs.
Kooperation Brandenburgische Architektenkammer FH Potsdam	6.4.2022 online, 29.06.2022 und 12.10 2022	Nachhaltiges Bauen	diverse	Prof. Dr. Michael Prytula
Preisverleihung Prof. Dorgerloh	Juni			Prof. Dr. Angelika Rauch
Konzeptidee zum Workshop „Gesunde Stadt“ am	16.02. und 18.02.2022	„Gesunde Stadt“	Präsenzstelle O-H-V (Josephine&Mareen), FHP (Ulrike), Design Thinkerinnen (Anna&Hannah) Evtl. mit THB und HNEE im Rahmen des Verbundprojekts „Innovative Hochschule“ nutzen	Nicht zustande gekommen

17th International Conference on Knowledge Management 2022	23.-24. Juni	Wissensmanagement 2022 (International Conference on Knowledge Management, ICKM)	Internationale Gäste aus Wissenschaft und Wirtschaft	Prof. Peter Heisig
Kommunaler Immobilien Service (KIS)	6. April	Planungswettbewerb Pappelallee/ Reiherweg 500 €		Organisation der Raumnutzung
Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg Stiftung Wohlfahrtspflege Brandenburg – Gemeinschaftsstiftung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes	September	300 €	Netzwerktreffen geschlechtergerechte Beteiligung junger Menschen	Organisation der Raumnutzung
Hochschulleitung			Neuberufenenempfang Antrittsvorlesungen	Transferservice, Hochschulleitung
Prof. Reto Wettach und WFBB	24.03.2022	Wieso die (User) Experience immer bedeutsamer wird – Diskussionsveranstaltung mit Studierenden und Unternehmer*innen Studierende und Mitarbeitende des Fachbereichs Design der Fachhochschule Potsdam diskutieren am 24. März von 17 bis 19 Uhr mit Unternehmer*innen aus der Region.	Klaudia Gehrick- Wirtschaftsförderung Potsdam Benjamin Beck- FHP- FB 1 Rosasophie Hamburger- Alumni Dominik Galiläa- Wirtschaftsförderung Land Brandenburg (WFBB) Ingolf Heinsch- Leitender Experience Designer im Future Center Europa der Volkswagen Gruppe in Potsdam Rainer Funke, FHP Sabina Spurzem (Mitstudentin von Alexander Giese, 10. Semester Kommunikationsdesign an der FH Potsdam.)	Prof. Reto Wettach

			<p>Andrea Lisboa- Die Eisfrau- Besitzerin von zwei Eisläden in Potsdam Katharina Luther, WFBB, Fachkräfte &Qualifizierung Vilma Trempler, Geschäftsführerin, Kreishandwerkerschaft Teltow- Fläming Maria Aragon Bartsch, Media- & Knowledge Manager, HPI School of Design Thinking (Studierende der FH/Uni Potsdam)</p>	
WFBB, Cluster „Verkehr, Mobilität, Logistik	September	FHP Mobil mit dem „Spiel mit Grenzen“ und Abschlussarbeiten des FB Design zu Mobilitätsthemen	Diverse Gäste am FHP Mobil , RBB	Prof. Holger Jahn
Transferweek Berlin und Brandenburg	22. November	Gemeinsame Präsentation TH Wildau und FHP mit besonderen Transferorten, wie Sciencebox, FHP Mobil und Präsenzstelle	Breite Öffentlichkeit	
Verband der Restauratoren (VDR) e.V. VDR Fachgruppe Präventive Konservierung	17.- 19.03.2022	Sammlungspflege (1.000 €)	Tagung mit ca.: 150 Gästen	Prof. Dr. Steffen Laue
Verband der Restauratoren (VDR) e.V. VDR Fachgruppe Möbel und Hausobjekte	22.-24.09.2022	Reinigung (1.000 €)	Tagung mit ca.: 150 Gästen	Prof. Dr. Angelika Rauch
ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH	27. Juni	Planfeststellungsverfahren (680 €)	Bürger und Bürgerinnen Krampnitz	Organisation der Raumnutzung, Betreuung

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg Referat 22 Stadtentwicklung	29. September	Workshop kommunale Smart-City-Manager (1.800 €)	35 Bürgermeister	Prof. Dr. Tobias Schröder
---	---------------	--	------------------	---------------------------

3. Messen

1. Hannover Messe Industrie 30.05.–02.06.2022

Die Fachhochschule Potsdam fuhr im Jahr 2022 erstmalig mit dem FHP Mobil auf die Hannover Messe 2022. Dort präsentierten wir vor der Halle 2 die EXIST-Gründung "Katalog Equipment" während wir am Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg die Kursergebnisse aus dem Produktdesign-Kurs "Vulkanfiber" zusammen mit dem FHP-Design-StartUp DESIGN + ROBOTICS zeigten.

2. IFA Berlin 02.09. bis 06.09.2022

Die FHP präsentierte die beiden Ausgründungen Precycle und DESIGN + ROBOTICS. auf der internationalen Funkausstellung Berlin (IFA).

3. denkmal leipzig 24.-26.11.2022

Der Studiengang Konservierung und Restaurierung des Fachbereichs STADT | BAU | KULTUR stellte sich auf der Europäischen Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung. vor

4. FH;P Mobil

1. FH Potsdam mit drei Projekten auf der Hannover Messe 2022 (siehe Messen)

2. Kulturerbe im Klimawandel" – 5. Europäischer Tag der Restaurierung mit dem FHP Mobil

Interessierte waren am 16.10.2022 eingeladen, den Studiengang Konservierung und Restaurierung der FH Potsdam im FHP Mobil vor dem Rechenzentrum in Potsdam zu besuchen und kennenzulernen.

3. Mit dem FHP Mobil in Meyenburg

Am 08. Oktober 2022 fand das Integrationsfest für neue Bürger*innen und Einheimische der Stadt Meyenburg im Landkreis Prignitz statt und das FHP Mobil war mit dabei.

4. Mit dem FHP Mobil beim Tag der Schiene in Wustermark

Für alle Bahnbegeisterten: Das FHP Mobil war am 16. und 17. September beim Tag der Schiene 2022 auf dem Gelände der BahnTechnologie Campus Havelland GmbH zu Gast.

5. Das FHP Mobil mit dem Projekt "Spiel mit Grenzen" auf dem Umweltfest 2022 in Potsdam

Im September 2022 war das FHP Mobil der FH Potsdam wieder beim Umweltfest im Volkspark Potsdam dabei. Es präsentierte das Projekt "Spiel mit Grenzen – Mein persönliches CO₂ Budget", das Umweltspiel "Alle in die Stadt!" und Abschlussarbeiten aus dem Fachbereich Design.

6. Das FHP Mobil unter dem Motto "Zukunft und Beteiligung" in Wittenberge

Am 16.06.2022 fuhren wir mit dem FHP Mobil nach Wittenberge, um auf dem Gelände des Oberstufenzentrums des Landkreises Prignitz die Themen Partizipation, Wirtschaft und Jugend und Bleibeperspektiven für junge Prignitzer*innen zu diskutieren.

7. Mit dem FHP Mobil in Potsdam Drewitz

Am 26.08.2022 wurde zum Nachbarschaftsfest Drewitz geladen, um am FHP Mobil über Beteiligung und Perspektiven der Drewitzer*innen zu diskutieren.

8. Am 13. Mai 2022 kamen in der Hochschulpräsenzstelle Luckenwalde frische Ideen auf die Bühne!

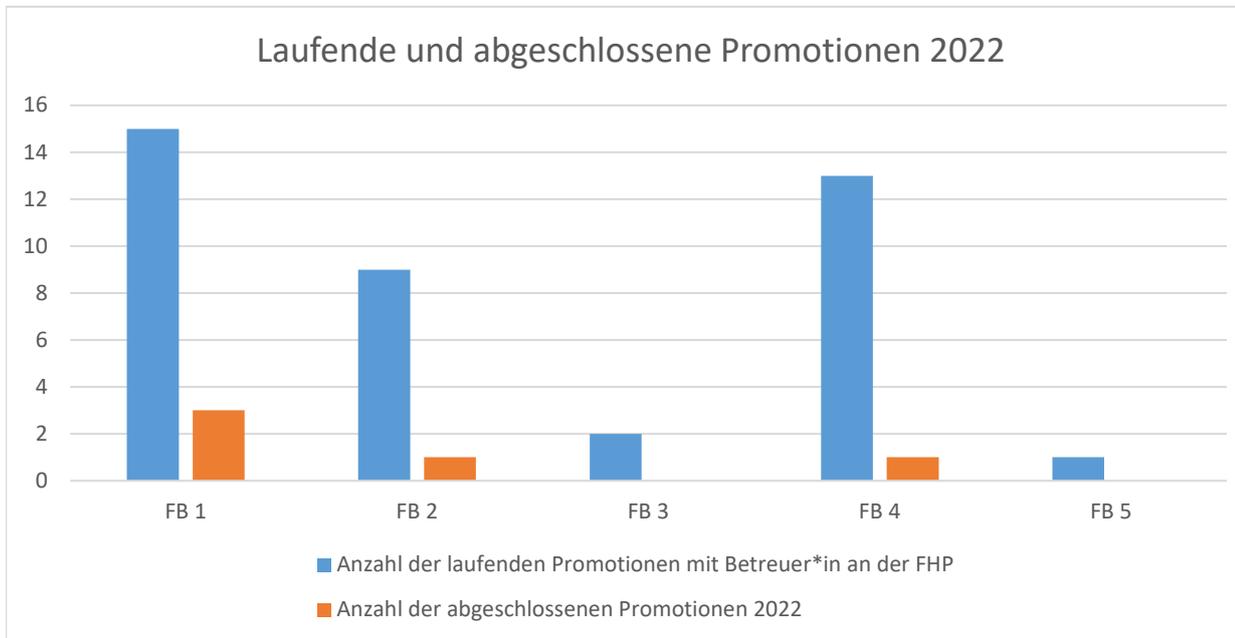
Fünf Brandenburger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler traten beim ersten Brandenburger Science Slam am Standort Luckenwalde an, um das Publikum mit ihren Forschungsarbeiten in den Bann zu ziehen.

9. Mit dem FHP Mobil auf dem Boulevard Luckenwalde

Am 12.05.2022 wurden mit dem FHP Mobil Exponate und Projektergebnissen der Präsenzstelle Luckenwalde präsentiert sowie das Thema Perspektiven der Partizipation junger Luckenwalder*innen des Fachbereichs Sozial- und Bildungswissenschaften bei fantastischem Wetter auf dem Luckenwalder Boulevard durch...

10. FHP-Gründer*innen stellten sich auf dem Potsdamer Tag der Wissenschaften vor

Zwei EXIST-Gründungsteams sowie das Forschungsprojekt "Any-Cubes" nahmen am diesjährigen Potsdamer Tag der Wissenschaften teil und präsentierten dem wissbegierigen Publikum ihre innovativen Gründungsprojekte.



Literaturverzeichnis - Publikationen der Fachhochschule Potsdam des Jahres 2022

Monografien:

Chernivsky, Marina; Lorenz-Sinai, Friederike (Hrsg.) (2022). Die Shoah in Bildung und Erziehung heute. Leverkusen-Opladen: Verlag Barbara Budrich. ISBN: 978-3-8474-2571-7.

Distelmeyer, Jan (2022). Critique of Digitality (1st ed.). Wiesbaden: Palgrave Macmillan. ISBN: 978-3-658-36978-1. DOI: [10.1007/978-3-658-36978-1](https://doi.org/10.1007/978-3-658-36978-1).

Hebenstreit-Müller, Sabine; Hildebrandt, Frauke (Hrsg.) (2022). Denken lernen : Erkenntnisse und Anregungen zum Denken mit jungen Kindern aus Forschung und Praxis. Berlin: Wamiki. ISBN: 978-3-96791-010-0.

Krtilova, Katerina; Gottlieb, Baruch; Richtmeyer, Ulrich (et. al) (2022). Towards Technosophy. Potsdam: Fachhochschule Potsdam. ISBN: 978-3-947796-10-6. URN: [urn:nbn:de:kobv:525-29553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:525-29553).

Lindner, Hans-Günter; Bente, Stefan; Richter, Claus (Hrsg.) (2022). Menschenbilder und Digitalisierung : The Human Default aus interdisziplinärer Sicht. Wiesbaden: Springer Gabler. ISBN: 978-3-658-37164-7. DOI: [10.1007/978-3-658-37164-7](https://doi.org/10.1007/978-3-658-37164-7).

Perko, Gudrun; Czollek, Leah Carola (2022) Lehrbuch Gender, Queer und Diversity, 2. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Weinheim ; Basel: Beltz Juventa. ISBN: 978-3-7799-3100-3.

Richtmeyer, Ulrich (Hg.) (2022). Die Tiere sind mehr als Maschinen. Berlin: Kadmos. ISBN: 978-3-86599-507-0.

Buchkapitel:

Chernivsky, Marina; Lorenz-Sinai, Friederike (2022). „Und ich wusste nicht, dass es das gibt“: zur Bedeutung von Kollektivbiografie und Antisemitismusverständnissen von Lehrer/-innen für den Umgang mit Antisemitismus an Schulen. In J. Bernstein, M. Grimm & S. Müller (Hrsg.), *Schule als Spiegel der Gesellschaft : Antisemitismen erkennen und handeln* (S. 242-261) Leverkusen-Opladen: Verlag Barbara Budrich.

Dametto, Diego; Michelini, Gabriela; Higi, Leonard (et al.) (2022). Developing a stakeholder-centric simulation tool to support integrated mobility planning. In M. Czupryna & B. Kaminski (Hrsg.) *Advances in Social Simulation* (S. 65-78) Cham: Springer. DOI: [10.1007/978-3-030-92843-8_6](https://doi.org/10.1007/978-3-030-92843-8_6).

Distelmeyer, Jan (2022). Computerbasierte Rezeption. In A. Geimer, C. Heinze & R. Winter (Hrsg.) *Handbuch Filmsoziologie* (S. 1371-1389) Wiesbaden: Springer. DOI: [10.1007/978-3-658-10729-1_77](https://doi.org/10.1007/978-3-658-10729-1_77).

Ellenbürger, Judith; Feyersinger, Erwin; Fröschl, Martina R. (et al.) (2022). OBSERVE! An Inanimate Virus (Animated). In A. Krewani & P. Zimmermann (Hrsg.) *Das Virus im Netz medialer Diskurse : Zur Rolle der Medien in der Corona-Krise* (S. 276-283) Wiesbaden: Springer. DOI: [10.1007/978-3-658-36312-3_16](https://doi.org/10.1007/978-3-658-36312-3_16).

Eschebach, Tjalda (2022). Das Gebäude der ehemaligen "Neuen Wäscherei" in Ravensbrück : eine Bestandsaufnahme und Untersuchung der historischen Farbigkeit. In P. Fank & S. Arend (Hrsg.) *Ravensbrück denken : Gedenk- und Erinnerungskultur im Spannungsfeld von Gegenwart und Zukunft* (S. 248-256) Berlin: Metropolis Verlag.

Gerling, Winfried (2022). «Verdammt nah dran» : die GoPro als Companion Technology. In *Automatisierte Zuwendung : Affektive Medien - Sensible Medien - Fürsorgende Medien*. (S. 37-44) Marburg: Schüren Verlag.

Gerling, Winfried (2022). Bildforensik im Journalismus : Kontexte und Methoden. In E. Grittmann & F. Koltermann (Hrsg.) *Fotojournalismus im Umbruch : hybrid, multimedial, prekär*. (S. 296-317) Köln: Herbert von Halem Verlag.

de Günther, Sabine (2022). Kleidung im Bild : Kontextualisierung und Verzahnung als Methode der vestimentären Forschung. In N. Kulbe, T. Jacobs, I. Keller et al. (Hrsg.) *Bildarchive : Wissensordnungen - Arbeitspraktiken – Nutzungspotenziale*. (S. 258-272) Dresden: Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde. DOI: [10.25366/2021.87](https://doi.org/10.25366/2021.87).

Hildebrandt, Frauke; Pergande, Bianca (2022). Beteiligung von Kindern im Kita-Alltag. In R. Knauer & B. Sturzenhecker (Hrsg.) *Demokratische Partizipation und Inklusion in Kindertageseinrichtungen* (S. 280-307) Weinheim: Beltz Juventa.

Korntheuer, Annette; Thomas, Stefan (2022). Participation of refugee youth in Germany's VET system. In A. W. Wiseman (Hrsg.) *Annual Review of Comparative and International Education 2021* (S. 25-34) Bingley: Emerald Publishing Limited. DOI: [10.1108/S1479-36792022000042A002](https://doi.org/10.1108/S1479-36792022000042A002).

Laue, Steffen (2022). Möglichkeiten und Grenzen zerstörungsfreier Pigmentbestimmung mit mobiler Röntgenfluoreszenzanalytik an Wandmalereien in der ehemaligen Bibliothek der Brandenburger Domklausur. In U. Schädler-Saub, M. Noll-Minor (Hrsg.) *Der Wandmalereizyklus zu den Wissenschaften und Künsten in der Domklausur zu Brandenburg* (S. 194-201) Berlin: Hendrik Bäßler Verlag.

Lepp, Nicola; Morlok, Franziska (2022). "Warum eigentlich Fontane". In P. Trilcke *Fontanes Medien* (S. 305-319) Berlin: De Gruyter. DOI: [10.1515/9783110733235-019](https://doi.org/10.1515/9783110733235-019).

Liebner, Saskia; Wagner, Simon; Kobs, Scarlett (et al.) (2022). Kollegiale Fallberatung in der inklusionsorientierten Lehrkräftebildung. In A. Schröter, M. Kortmann, S. Schulze et al. (Hrsg.) *Inklusion in der Lehramtsausbildung : Lerngegenständige, Interaktionen und Prozesse* (S. 131-146) Münster: Waxmann. DOI: [10.31244/9783830995999](https://doi.org/10.31244/9783830995999).

Maué, Rahel; Flechtner, Rahel (2022). Hopohopo: a virtual reality awareness application about social anxiety disorder. In M. Mühlhäuser, C. Reuter, B. Pfleging et al. (Hrsg.) *Proceedings of Mensch und Computer 2022 : MuC'22* (S. 420-424) New York: Routledge, Taylor & Francis Group. DOI: [10.1145/3543758.3547550](https://doi.org/10.1145/3543758.3547550).

Perko, Gudrun (2022). in: Praxishandbuch: Konstruktiv gestalten in der Migrationsgesellschaft. Hrsg. Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e.V. (NeMO). Online unter: https://wirsind-viele.de/fileadmin/user_upload/22_06_22_Praxishandbuch_Webversion.pdf

Richter, Claus (2022). Modellierung des Menschen aus dem Blickwinkel der Rechtswissenschaften. In H.-G. Lindner, S. Bente & C. Richter *Menschenbilder und Digitalisierung : The Human Default aus interdisziplinärer Sicht* (S. 69-78) Wiesbaden: Springer Gabler. DOI: [10.1007/978-3-658-37164-7_6](https://doi.org/10.1007/978-3-658-37164-7_6).

Richtmeyer, Ulrich (2022). The blind viewer's seeing screenshot. In D. Nesovic (Hrsg.) *PrtScn : The Lazy Art of Screenshot* (S. 42-44) Amsterdam: Institute of Network Cultures.

Schröder, Tobias; Prytula, Michael (2022). Language and Meaning as Basic Topics in Coaching. In S. Greif, H. Möller W. Scholl et al. (Hrsg.) *International Handbook of Evidence-Based Coaching : Theory, Research and Practice* (S. 509-519) Cham: Springer. DOI: [10.1007/978-3-030-81938-5_41](https://doi.org/10.1007/978-3-030-81938-5_41).

Späte, Julius (2022). Mehr als nur Zitiertechniken. In K. Miller, M. Valeva & J. Prieß-Buchheit (Hrsg.) *Verlässliche Wissenschaft : Bedingungen, Analysen, Reflexionen* (S. 187-202) Darmstadt: wbg Academic.

Wissenschaftliche Artikel:

Blümm, Mirjam; Fritsch, Katharina; Neuroth, Heike (et al.) (2022). Vom Umgang mit digitalen Forschungsdaten. *DUZ : Wissenschaft & Management*, 2022(10), S. 30-32.

Brunst, Saskia (2022). Instagram in Wirtschaftsarchiven am Beispiel des Historischen Archivs des Ostdeutschen Sparkassenverbandes. *Information - Wissenschaft & Praxis*, 73(5-6), S. 245-252. DOI: [10.1515/iwp-2022-2236](https://doi.org/10.1515/iwp-2022-2236).

Chernivsky, Marina; Lorenz-Sinai, Friederike (2022). "Keine schwerwiegenden Vorfälle": Deutungen von Antisemitismus durch pädagogische Teams an Gedenkstätten zu ehemaligen Konzentrationslagern. *Zeitschrift für Rechtsextremismusforschung*, 2(1), S. 22-40. DOI: [10.3224/zrex.v2i1.02](https://doi.org/10.3224/zrex.v2i1.02).

Colle, Livia; Grosse, Gerlind; Behne, Tanya & Tomasello, Michael (2022). Just teasing! - Infants' and toddlers' understanding of teasing interactions and its effect on social bonding. *Cognition*, 105314. <https://doi.org/10.1016/j.cognition.2022.105314>

Däßler, Rolf; Michel, Antje (2022). Zur gesellschaftlichen Verantwortung der Informationswissenschaften. *Information - Wissenschaft & Praxis*, 73(1), S. 31- 35. DOI: [10.1515/iwp-2021-2190](https://doi.org/10.1515/iwp-2021-2190).

Eschebach, Tjalda (2022). Eine Farbkonzeption nach Bruno Taut : Bestandserfassung in einem Reihenhendhaus der Waldsiedlung Berlin-Zehlendorf. *Conserva : Beiträge zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut*, 2022(2), S. 50-64. DOI: [10.57908/cons.2022.2.93331](https://doi.org/10.57908/cons.2022.2.93331).

Euler, Ellen; Stadler, Heike (2022). Umfrage ausgewertet: Unterstützungsmöglichkeiten bei akademischer Qualifizierung. *BuB : Forum Bibliothek und Information*, 2022(2/3), S. 88. URN: [urn:nbn:de:kobv:525-25810](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:525-25810).

Freund, Susanne (2022). Fachkräfte dringend gesucht! *Berliner Archivrundschau*, (2), S. 11-15. URN: [urn:nbn:de:kobv:525-29438](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:525-29438).

Glauer, Ramiro; Hildebrandt, Frauke (2022). Sortals, bodies, and variables : a critique of Quine's theory of reference. *Synthese*, 200(4), 307. DOI: [10.1007/s11229-022-03767-y](https://doi.org/10.1007/s11229-022-03767-y).

Grosse, Gerlind; Simon, Antonia; Soemer, Alexander (et al) (2022). Teacher-Child Interaction Quality Fosters Working Memory and Social-Emotional Behavior in Two- and-Three-Year-Old Children. *International Journal of Early Childhood*, 54, S. 421-444. DOI: [10.1007/s13158-022-00327-w](https://doi.org/10.1007/s13158-022-00327-w).

Hildebrandt, Frauke; Glauer, Ramiro (2022). Ich will das und ich schaffe das! : über die Fähigkeit, eine Idee umzusetzen. *Kindergarten heute*, 52(9), S. 10-14.

Hildebrandt, Frauke; Glauer, Ramiro (2022). Singular reference : the turn to propositional thinking. *Grazer Philosophische Studien : International Journal for Analytic Philosophy*, 99(2), S. 159-185. DOI: [10.1163/18756735-00000164](https://doi.org/10.1163/18756735-00000164).

Hobohm, Hans-Christoph (2022). Vertrauen und Verantwortung. *Information - Wissenschaft & Praxis*, 73(1), S. 1-11. DOI: [10.1515/iwp-2021-2184](https://doi.org/10.1515/iwp-2021-2184).

Hoey, Jesse; Schröder, Tobias (2022). Disruption of Social Orders in Societal Transitions as Affective Control of Uncertainty. *American Behavioral Scientist*, 67(2), S. 311-331. DOI: [10.1177/00027642211066055](https://doi.org/10.1177/00027642211066055).

Johnston, Jamie; Pálsdóttir, Ágústa; Mierzecka, Anna (et al.) (2022). Public librarians' perception of their professional role and the library's role in supporting the public sphere. *Journal of Documentation*, 78(5), S. 1109-1130. DOI: [10.1108/JD-09-2021-0178](https://doi.org/10.1108/JD-09-2021-0178).

- Kappeler, Manfred; Liebel, Manfred (2022). Das Georg-v.-Rauch-Haus in Berlin-Kreuzberg. *Sozial Extra*, 46(2), S. 148-153. DOI: [10.1007/s12054-022-00474-3](https://doi.org/10.1007/s12054-022-00474-3).
- Lindner, Nadja; Moeller, Korbinian; Hildebrandt, Frauke (et al.) (2022). Children's use of egocentric reference frames in spatial language is related to their numerical magnitude understanding. *Frontiers in Psychology*, 13, 943191. DOI: [10.3389/fpsyg.2022.943191](https://doi.org/10.3389/fpsyg.2022.943191).
- Linke, Gunter; Börner, Tommy; Rug, Wolfgang (2022). Untersuchungen zum Verschiebungsmodul verzahnter Balken. *Bauingenieur*, 97(6), S. 186-191. DOI: [10.37544/0005-6650-2022-06-46](https://doi.org/10.37544/0005-6650-2022-06-46).
- Lohse, Karoline; Hildebrandt, Andrea; Hildebrandt, Frauke (2022). Hypotheses in adult-child interactions stimulate children's reasoning and verbalizations. *Early Childhood Research Quarterly*, 58, S. 254-263. DOI: [10.1016/j.ecresq.2021.09.014](https://doi.org/10.1016/j.ecresq.2021.09.014).
- Lorenc, Wojciech; Kurz, Wolfgang; Seidl, Günter (2022). Hybrid steel-concrete sections for bridges : definition and basis for design. *Engineering Structures*, 270, 114902. DOI: [10.1016/j.engstruct.2022.114902](https://doi.org/10.1016/j.engstruct.2022.114902).
- Lorenc, Wojciech; Seidl, Günter; Berthelley, Jacques (2022). The evolution of the shape of composite dowels. *Studia geotechnica et mechanica*, 44(4), S. 296-316. DOI: [10.2478/sqem-2022-0021](https://doi.org/10.2478/sqem-2022-0021).
- Maywald, Jörg; Pergande, Bianca (2022). Missachtet und abgehängt. *Sozial Extra*, 46(2), S. 99-104. DOI: [10.1007/s12054-022-00466-3](https://doi.org/10.1007/s12054-022-00466-3).
- Meier, Sebastian (2022). Semi-Automatic Spatial Classification of Heterogeneous Spatial Open Government Data – Use Case of Germany. *Abstracts of the ICA*, 5. DOI: [10.5194/ica-abs-5-59-2022](https://doi.org/10.5194/ica-abs-5-59-2022).
- Morini, Francesca; Dörk, Marian; Appelgren, Ester (2022). Sensing what's new : considering ethics when using sensor data in journalistic practices. *Digital Journalism*, S. 1-19. DOI: [10.1080/21670811.2022.2134161](https://doi.org/10.1080/21670811.2022.2134161).
- Nef, Susanne; Lorenz-Sinai, Friederike (2022). Multilateral generation of violence : on the theorization of microscopic analyses and empirically grounded theories of violence. *Historical Social Research*, 47(1), S. 111-131. DOI: [10.12759/hsr.47.2022.05](https://doi.org/10.12759/hsr.47.2022.05).
- Richtmeyer, Ulrich (2022). Zen und die Kunst jeden Mangel zu reparieren. *Zeitschrift für Medienwissenschaft*, 14(27), S. 24-36. DOI: [10.14361/zfmw-2022-140204](https://doi.org/10.14361/zfmw-2022-140204).
- Rodighiero, Dario; Derry, Lins; Duhaime, Douglas (et al) (2022). Surprise machines : revealing Harvard Art Museums' image collection. *Information Design Journal*, 27(1), S. 21-34. DOI: [10.1075/idj.22013.rod](https://doi.org/10.1075/idj.22013.rod).
- Schwan, Hannah; Arndt, Jonas; Dörk, Marian (2022). Disclosure as a critical-feminist design practice for Web-based data stories. *First Monday*, 27(11). DOI: [10.5210/fm.v27i11.12712](https://doi.org/10.5210/fm.v27i11.12712).
- Smith, Jeffrey A.; Morgan, Jonathan Howard; Moody, James (2022). Network sampling coverage II. *Social Networks*, 68, S. 148-178. DOI: [10.1016/j.socnet.2021.05.002](https://doi.org/10.1016/j.socnet.2021.05.002).
- Späte, Julius (2022). Digitale Jugendarbeit als soziotechnisches System. *Medien-Impulse*, 60(1). DOI: [10.21243/mi-01-22-08](https://doi.org/10.21243/mi-01-22-08).
- Stadler, Heike (2022). Teilnehmer:innen der Fernweiterbildung Bibliothekswissenschaft kamen aus allen Bundesländern. *ProLibris*, 2(2). URN: [urn:nbn:de:kobv:525-28407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:525-28407).
- Steinkeller, Annika von; Grosse, Gerlind (2022). Children are more social when playing analog games together than digital games. *Computers in Human Behavior Reports*, 6(2022), 100195. DOI: [10.1016/j.chbr.2022.100195](https://doi.org/10.1016/j.chbr.2022.100195).
- Tappenbeck, Inka; Michel, Antje; Wittich, Anke (et al.) (2022). Framework Informationskompetenz. *O-Bib : das Offene Bibliotheksjournal*, 9(1), S. 1-18. DOI: [10.5282/o-bib/5794](https://doi.org/10.5282/o-bib/5794).

Tost, Jordi; Schuster, Paula; Heidmann, Frank (2022). Prototyping inconvenience : a pedagogical experiment on designing for debate in design education. *Interaction Design and Architecture(s) : IxD&A*, (51), S. 81-110. DOI: [10.55612/s-5002-051-004](https://doi.org/10.55612/s-5002-051-004).

Wronski, Caroline; Hernik, Mikolaj; Daum, Moritz M. (2022). Prior Action Direction of a Novel Agent Cues Spatial Attention in 7-Month-Old Infants, *Swiss Psychology Open*, 2(1), S. 1-6. DOI: [10.5334/spo.38](https://doi.org/10.5334/spo.38).

Wuttke, Ulrike (2022). Wege bereiten, vermitteln und Denkräume schaffen! Reflexionen zu institutionellen und infrastrukturellen Erfolgsfaktoren für Digital Humanities an deutschen Universitäten auf Grundlage von Expert*inneninterviews. *Zeitschrift für digitale Geisteswissenschaften*, 2022(7). DOI: [10.17175/2022_006](https://doi.org/10.17175/2022_006).

Wuttke, Ulrike; Claasen, Alexandra; Michel, Antje (et al.) (2022). Bibliothekswissenschaftliche Zukunftsfelder im Kontext der Neuausrichtung des Bachelorstudiengangs Bibliothekswissenschaft der Fachhochschule Potsdam. *BIBLIOTHEK Forschung und Praxis*, 46(3), S. 414-421, DOI: [10.1515/bfp-2022-0039](https://doi.org/10.1515/bfp-2022-0039).

Zanon, Riccardo; Seidl, Günter; Rademacher, Dennis (2022). New ideas for steel-concrete composite bridges overpassing highways : VFT-RS technology. *ce/papers*, 4, S. 269-278. DOI: [10.1002/cepa.1292](https://doi.org/10.1002/cepa.1292).

Zeunert, Miriam; Schneemann, Carsten (2022). Forschungsdatenmanagement als Arbeitsschwerpunkt für Informationswissenschaftler/innen. *Information - Wissenschaft & Praxis*, 73(2/3), S. 103-112. DOI: [10.1515/iwp-2021-2191](https://doi.org/10.1515/iwp-2021-2191).

Konferenzveröffentlichungen:

Blümm, Mirjam; Burkart, Christine; Chlastak, Maria (2022). Wie steht es um die Sichtbarkeit, Akzeptanz und Nutzung von Datenmanagementplänen an Fachhochschulen? *INFORMATIK 2022 : Informatik in den Naturwissenschaften*, S. 1353-1357. DOI: [10.18420/inf2022_115](https://doi.org/10.18420/inf2022_115).

Morat, Paul; Schwerdtfeger, Aaron; Heidmann, Frank (2022). Nachtalb. *Proceedings SIGGRAPH 2022 : Immersive Pavilion*, S. 1-2. DOI: [10.1145/3532834.3536207](https://doi.org/10.1145/3532834.3536207).

Nakov, Preslav; Barrón-Cedño, Alberto; Da San Marino, Giovanni (et al.) (2022). The CLEF-2022 CheckThat! Lab on Fighting the COVID-19 Infodemic and Fake News Detection. *Advances in Information Retrieval. ECIR 2022*, S. 416-428. DOI: [10.1007/978-3-030-99739-7_52](https://doi.org/10.1007/978-3-030-99739-7_52).

Neuroth, Heike; Straka, Janine; Schneemann, Carsten (et al.) (2022). Kooperativer Aufbau und nachhaltiger Betrieb der Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement in Brandenburg (FDM-BB). *INFORMATIK 2022 : Informatik in den Naturwissenschaften*, S. 1329-1340. DOI: [10.18420/inf2022_113](https://doi.org/10.18420/inf2022_113).

Seidl, Günter; Schmitt, Victor; Lorenc, Wojciech (2022). Brücken mit Verbunddübelleisten. *Tagungsband 31. Dresdner Brückenbausymposium*. S. 27-40.

Walther, Andrei; Röder, Jörg (2022). Practice-oriented building analysis as a subject in the course of civil engineering. *e-Journal of nondestructive testing*, S. 1-7. DOI: [10.58286/27196](https://doi.org/10.58286/27196).

Zanon, Riccardo; Rademacher, Dennis; Seidl, Günter (et al.) (2022). Integral VFT-RS composite bridges : efficient standard highway overpasses. *IABSE Symposium Prague 2022 : Challenges for Existing and Oncoming Structures*. S. 1013-1020. DOI: [10.2749/prague.2022.1013](https://doi.org/10.2749/prague.2022.1013).

(Forschungs-)berichte:

Bruch, Christoph; Neuroth, Heike; Senst, Henriette (2022). Data At Your Fingertips : Wegmarken einer exzellenten und vertrauenswürdigen Datenlandschaft. Paderborn: Fachhochschule Potsdam. DOI: [10.5281/zenodo.5837408](https://doi.org/10.5281/zenodo.5837408).

Dametto, Diego; Klaperski, Daniel; Lange, Katharina (et al.) (2022). Abschlussbericht SmartUpLab - Decision Support Tools für integrierte Stadtentwicklung. Potsdam: Fachhochschule Potsdam. URN: [urn:nbn:de:kobv:525-29037](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:525-29037).

Hager, Jolina; Krauskopf, Karsten; Lange, Lara (et al.) (2022). Die digitale Transformation der sozialen Dienste. Potsdam: Fachhochschule Potsdam. URN: [urn:nbn:de:kobv:525-29113](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:525-29113).

Köpke, Ulrike; Sass, Enrico (2022). Gründungsmonitor der Fachhochschule Potsdam Entrepreneurship School und Gründungsservice 2022. Potsdam: Fachhochschule Potsdam. URN: [urn:nbn:de:kobv:525-27367](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:525-27367).

Köpke, Ulrike; Sass, Enrico (2022). Positive und negative Erfahrungen aus einer Selbstständigkeit. Potsdam: Fachhochschule Potsdam. URN: [urn:nbn:de:kobv:525-29059](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:525-29059).

Schnabel, Damaris; Schmidt-Wenzel, Alexandra (2022). Meine Familie, Corona und ich : familiäre Resilienz auf dem Prüfstand - was ist und werden kann. Brandenburgs Familien im Blickpunkt. Potsdam: Fachhochschule Potsdam.

Spiecker, Claus; Richter, Janina; Walter, Paul (et al.) (2022). EcoDM - Ökosystem Datenmanagement. Berlin: Deutsches Archäologisches Institut. DOI: [10.5281/zenodo.6256398](https://doi.org/10.5281/zenodo.6256398).

Auszeichnungen / Preise

[Design-Studierende erhalten „Besondere Anerkennung“ der Lucky Strike Junior Designer Awards 2020-2022](#)

Design / News 22.12.2022

„Designing the future matters“: Getreu diesem Motto prämierte die Raymond Loewy Stiftung im November im Rahmen einer Preisverleihung im Hamburger stilwerk die Lucky Strike Junior Designer Awards 2020, 2021 und 2022. Lukas Uhlitz und Yasemin Walter, beide Bachelor-Studierende des Studiengangs Produktdesign am Fachbereich Design, erhielten eine „Besondere Anerkennung“ für das Jahr 2022.

[Toolbot gewinnt Deutschen Nachhaltigkeitspreis Design 2023](#)



Gründungsservice / 12.12.2022

Das appgesteuerte Verleihsystem des FHP Gründungsteams erhielt eine wichtige Auszeichnung für ihr nachhaltiges Sharing Konzept und beförderte so den geplanten deutschlandweiten Roll out. Da tat sich einiges bei dem FHP Gründungsteam von [Toolbot](#): Nach ihrem Auftritt bei "Die Höhle der Löwen" vor 8 Monaten starteten sie erfolgreich eine [Crowdinvestment-Kampagne](#), um "vom Technologieführer zum Marktführer für Click & Collect-basierten Sharing Systemen zu wachsen". Dazu sind sie auch auf deutschlandweiter Suche nach möglichen Franchise-Partnerschaften – die Baumarktkette "toom" hat bereits 5 Stationen für 2023 bestellt, 2024 sollen es deutlich mehr werden. Das vollautomatisierte Verleihsystem für hochwertige Werkzeuge gewann den am 01.12.2022 verliehenen Deutschen Nachhaltigkeitspreis Design 2023.

[Landeslehrpreis für Dr. Katrin von Kap-herr gemeinsam mit Dr. Alexander Scheidt](#)

Design / 24.11.2022

Zum 10. Mal wurde in Potsdam der Brandenburgische Landeslehrpreis an herausragende Lehrprojekte verliehen. Dr. Katrin von Kap-herr erhielt den Preis gemeinsam mit Dr. Alexander Scheidt für das Seminar „... but you are a robot, aren't you? – Künstliche Intelligenz in Theorie und Praxis“, einem Interflex-Seminar aus dem Sommersemester 2022. Der Preis ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert.

Unter dem Motto „Soziales Miteinander beim Lehren und Lernen“ zeichnete Wissenschafts- und Forschungsministerin Dr. Manja Schüle während der Festveranstaltung das Engagement von Lehrenden aus, deren Lehrkonzept in besonderer Art und Weise darauf abzielten, ein soziales Miteinander bei der Vermittlung und Festigung von Lehr-, Lern- und Prüfungsinhalten zu fördern. Das prämierte Format „... but you are a robot, aren't you?“ nahm nicht nur thematisch, sondern auch in der praktischen Herangehensweise, das Miteinander in den Fokus. Da in der Pandemie soziale Begegnungen und interdisziplinärer Austausch zu kurz kamen, war die zentrale Idee des Seminars die soziale Vernetzung untereinander. Studierende, externe Gäste sowie Dozierende tauschten sich nicht nur fächerübergreifend aus und vernetzten sich, sondern teilten auch Inspiration und Wissen miteinander.

[Ausgezeichnetes Stahlbauprojekt: Die Brücke über die Salzach in Österreich](#)



Bauingenieurwesen / 20.10.2022

Prof. Dr. Günter Seidl vom Fachbereich Bauingenieurwesen an der FH Potsdam wurde mit dem Ingenieurpreis des Deutschen Stahlbaus ausgezeichnet. Er erhielt den Preis als Projektleiter und zusammen mit dem Ingenieurbüro SFF Ingenieure AG für den Bau einer Brücke über die Salzach in Österreich. Die Jury begeisterte vor allem die schnelle Montage der Brückenkonstruktion, die durch die modulare Bauweise gewährleistet werden konnte. Der Ingenieurpreis des Deutschen Stahlbaus wurde am 29. September im Rahmen des 40. Deutschen Stahlbautags in Berlin vergeben.

[Bundesverband für Feuchte & Altbausanierung e.V.: Auszeichnung für zwei Studierende des Fachbereichs Bauingenieurwesen:](#)

Zwei Studierende des Fachbereichs 3 wurde im Rahmen der Jahrestagung des Bundesverbands Feuchte & Altbausanierung am Freitag, 14.10.2022, für ihre Abschlussarbeiten ausgezeichnet: Herr Dipl.-Ing. (FH) Benedikt Füger erhielt den **2. Preis** für seine Diplomarbeit mit dem Titel "Beurteilung des historischen Dachstuhls des Chors der Friedenskirche Frankfurt (Oder) hinsichtlich des Tragverhaltens sowie der Möglichkeit zur Erschließung der Nischenmalerei des ehemaligen Ostgiebels über dem Dachstuhl des Chors". Frau Maral Scheel M.Eng. wurde für ihre Masterarbeit mit dem Titel "Ziegelstempelkatalog - Erarbeitung eines Ziegelstempelkatalogs für Berlin-Brandenburg inklusive exemplarischer Nachweise an ausgewählten Gebäuden" mit einem **Sonderpreis** ausgezeichnet.

[SPITZKE-Wettbewerb: 3. Platz für Studierende des Fachbereichs Bauingenieurwesen](#)

Bauingenieurwesen / 05.10.2022

Claudia Gierschner und Dennis Kannegießer, Studierende im Fachbereich Bauingenieurwesen, haben erfolgreich am SPITZKE-Studierendencontest teilgenommen. Sie belegten mit ihrer Idee den 3. Platz des jährlich stattfindenden Wettbewerbs.

Aufgabe war es, ein Konzept zur Umsetzung von BIM-Projekten (BIM = Building Information Modeling) im Bereich der Bahninfrastruktur am Beispiel der Gleiserweiterung in Großbeeren zu erstellen.

Der SPITZKE-Studierendenwettbewerb ist mit einem Preisgeld für Gewinner*innen dotiert. Er richtet sich an Studierende in den Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Maschinentechnik oder Mechatronik.

[Valeria Castañeda Ramirez erhält DAAD-Preis 2022](#)



International Office / 30.06.2022

Valeria Castañeda Ramirez, Studentin der Sozialen Arbeit an der Fachhochschule Potsdam, wird für ihre herausragenden Studienleistungen und ihr bemerkenswertes interkulturelles Engagement mit dem DAAD-Preis 2022 ausgezeichnet.

Aufgewachsen in Guadalajara, Mexiko, leistete Valeria Castañeda Ramirez nach ihrem Schulabschluss in Mexiko einen Bundesfreiwilligendienst im Familienzentrum „Die Brücke“ in Berlin. Sie entschied sich für ihr Studium in Deutschland zu bleiben und legte die Hochschulzugangsprüfung mit Bestnoten ab. Seit drei Jahren studiert sie erfolgreich im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit an der FH Potsdam und wird nun mit dem 1.000 Euro dotierten DAAD-Preis der Hochschule ausgezeichnet.

[Wencke Osinski erhält Stipendium der Studienstiftung](#)

Design / 29.06.2022

Wencke Osinski, Kommunikationsdesign-Studentin des Fachbereichs Design, setzte sich im Auswahlverfahren durch und erhält ein Stipendium der Studienstiftung für die Studienfächer Design, Gestaltung und Film.

Dabei fanden die drei Auswahlseminare dieses Jahr erneut online statt. Von insgesamt 189 teilnehmenden Bewerber*innen konnten 59 neue Stipendiat*innen in die Grundförderung der Studienstiftung aufgenommen werden. Die Stipendiat*innen können zunächst im Rahmen der

Regelstudienzeit bis zum Ende des Studiums (Diplom/Master) gefördert. Es kann darüber hinaus noch ein Antrag auf Förderverlängerung für das Meisterschülerjahr oder ein anderes Zusatz- und Ergänzungsstudium (Master) gestellt werden. Neben der finanziellen Förderung stehen den neuen Stipendiat*innen die vielfältigen Angebote des ideellen Programms offen (Teilnahme an Kunst- und Designtagungen, Studienfahrten zur Biennale, Sommerakademien, Sprachkursen; Auslandsstipendien, Kurzstipendien, Zuschüsse für die Abschlussarbeit etc.).

[Luisa Bulian erhält Studienpreis des Landesdenkmalamtes Berlin](#)



STADT | BAU | KULTUR / 28.06.2022

Die Studentin der Konservierung und Restaurierung hat sich in ihrer Masterthesis damit beschäftigt, wie man ORMOCER®-Glas für die Konservierung und Restaurierung von Glasuren auf Keramiken im Außenbereich einsetzen kann und ob dieses hinsichtlich seiner Langzeitbeständigkeit als Restaurierungsmaterial geeignet ist.

Luisa Bulian arbeitete für ihre Masterthesis im Fachbereich STADT | BAU | KULTUR mit Testreihen auf Prüfkörpern, welche in ihrer Materialität den historischen Baukeramiken eines Gebäudes in Leipzig von 1903 nachempfunden waren. Am 27. Juni wurde sie dafür mit dem Studienpreis des Landesdenkmalamtes Berlin ausgezeichnet.

[Best-of-Best-Award für Design-Absolvent Felix Landwehr](#)



Design / 21.06.2022

Mit dem knotenbasierten Verbindungssystem „Apio“ bietet Felix Landwehr eine Option, Möbel flexibel und modular zusammensetzen.

Mit nur einem Verbindungselement und herkömmlichem Rundmaterial, schaffen Nutzer*innen dank „Apio“ werkzeuglos räumliche Strukturen. Die Elemente lassen sich frei auf dem Rundmaterial anordnen und ermöglichen so maximale Flexibilität. Durch die Monomaterialität kann jedes einzelne Teil sortenrein sortiert und dem Kreislauf wieder zugeführt werden. Der Rat für Formgebung zeichnete Felix Landwehr für dieses innovative System am 07. Juni im Rahmen der Design Week in Mailand mit dem Best-of-Best-Award im Wettbewerb "ein&zwanzig" aus. „Apio“ entstand im Rahmen der Bachelorarbeit von Felix Landwehr im Studiengang Produktdesign der Fachhochschule Potsdam. Die insgesamt 21 Gewinner-Exponate von Nachwuchsdesigner*innen wurden während der Design Week ausgestellt.

[FH Potsdam wird „Innovative Hochschule“ mit Kooperationsprojekt InNoWest](#)

Hochschule / 05.05.2022

Erfolg für Brandenburg: Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, die Technische Hochschule Brandenburg und die Fachhochschule Potsdam erhalten für ihr Kooperationsprojekt 'InNoWest – Einfach machen! Gemeinsam nachhaltig und digital in Nord-West-Brandenburg' bis zu 15 Millionen Euro im Rahmen der Förderinitiative 'Innovative Hochschule' der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern. Insgesamt wurden deutschlandweit 29 Einzel- und Verbundvorhaben zur Förderung ausgewählt.

Brandenburgs Wissenschaftsministerin Manja Schüle gratuliert den drei Hochschulen: "Großartig, dass sich drei Brandenburger Hochschulen mit ihrem Projekt in einem bundesweiten Wettbewerb durchgesetzt haben. Mit ihrem gemeinsamen Projekt entwickeln sie spannende digitale und nachhaltige Lösungen für aktuelle Herausforderungen – so geht gelungener Transfer, 'Made in Brandenburg'", so Ministerin Schüle.

[Anne Bansen erhält German Design Award als „Newcomer of the Year 2022“](#)



Design / 26.01.2022

Anne Bansen, Design-Studentin der Fachhochschule Potsdam, begeisterte die internationale Jury des German Design Awards mit ihrem Portfolio. Mit ihrem Talent setzte sie sich gegen vier weitere Nominierte für den Newcomer-Preis durch.

Sichtbarkeit / Transfer

[CityVis 2022: Ausstellung und Symposium](#)



Design / 01.11.2022

Die dritte Ausgabe des CityVis-Wettbewerbs (Stadtvisualisierungs-Wettbewerb) zeigte in einer Ausstellung die besten Einreichungen in den Kategorien: Forschung, Journalismus, Kunst & Aktivismus, Auftragsarbeiten und studentische Projekte.

Der Diskurs um die Stadt der Zukunft ist häufig dominiert von technologischen Visionen. Städtischen Strukturen, ob gebaut oder sozial, sind eng verwoben mit digitalen Infrastrukturen. Das Ziel der CityVis Initiative ist es, die unsichtbaren Informationen und Systeme unserer Städte sichtbar zu machen. Die Ausstellung war bis zum 21. Dezember in der Wissenschaftsetage im Bildungsforum zu sehen.

[Das FHP Mobil mit dem Projekt "Spiel mit Grenzen" auf dem Umweltfest 2022 in Potsdam](#)



Forschung & Transfer / 23.09.2022

Im September 2022 war das FHP Mobil der FH Potsdam beim Umweltfest im Volkspark Potsdam dabei. Es präsentierte das Projekt „Spiel mit Grenzen – Mein persönliches CO₂ Budget“, das Umweltspiel „Alle in die Stadt!“ und Abschlussarbeiten aus dem Fachbereich Design.

[Barcamp „Kulturdaten in Datenkulturen: Digital Humanities als kulturelle Praxis“ mit den Stipendiat*innen der DHd2022](#)



Informationswissenschaften / 28.06.2022

Unter dem Motto „DHd2022: Kulturen des digitalen Gedächtnisses“ fand im März 2022 die 8. Jahrestagung des Verbands „Digital Humanities im deutschsprachigen Raum“ mit mehr als 1000 Wissenschaftler*innen in Potsdam statt. Aufgrund der pandemiebedingten Virtualisierung der von der Universität Potsdam und der Fachhochschule Potsdam ausgerichteten Konferenz, nahmen Anfang Juli 2022 die wissenschaftlichen Stipendiat*innen das Thema der Konferenz in einem zweitägigen Barcamp auf unkonventionelle Weise vor Ort noch einmal auf.

[Test eines neuen Mobilitätsangebots für den Potsdamer Norden](#)



Informationswissenschaften / 23.06.2022

Im Bornstedter Feld wurde die Mobilitäts-App „juu“ sowie ein bedarfsorientiert fahrender Minibus – die „juu-Limo“ – der VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH getestet. Die [VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH](#) und die Fachhochschule Potsdam führten gemeinsam einen Bedarfsverkehrs- und App-Test im Potsdamer Norden durch.